

MINISTERUL EDUCAȚIEI

Gheorghe Florin Ghețau

# Geschichte

4. Klasse



EDITURA DIDACTICĂ ȘI PEDAGOGICĂ S.A.

Dieses Schulbuch ist Eigentum des Ministerul Educației.

Dieses Schulbuch ist durch Erlass des Bildungsministers Nr. 4200/07.07.2021 genehmigt und entspricht dem durch Erlass des Ministers für Bildung und Forschung Nr. 5003/02.12.2014 genehmigten Lehrplan.

Kindernotruf: **116.111**

MINISTERUL EDUCAȚIEI

Gheorghe Florin Ghețău

# Geschichte

4. Klasse



EDITURA DIDACTICĂ ȘI PEDAGOGICĂ S.A.

DIESES SCHULBUCH WURDE VERWENDET VON:						
Jahr	Name des Schülers/ der Schülerin	Klasse	Schule	Schuljahr	Zustand des Schulbuchs*	
					bei Empfang- nahme	bei Rückgabe
1.						
2.						
3.						
4.						

\*Der Zustand des Schulbuchs wird mithilfe folgender Ausdrücke beschrieben: neu, gut, gepflegt, unbefriedigend, beschädigt.

Die Lehrpersonen überprüfen, ob die Namen der Schüler und Schülerinnen richtig eingetragen sind.

Die Schülerinnen und Schüler werden angehalten, keinerlei Eintragungen ins Schulbuch vorzunehmen.

**Descrierea CIP a Bibliotecii Naționale a României**

**GHEȚĂU, GHEORGHE FLORIN**

**Istorie : clasa a IV-a / Gheorghe Florin Ghețău. - București :**

**Editura Didactică și Pedagogică, 2021**

**ISBN 978-606-31-1485-4**

94

© E.D.P. 2021. Alle Rechte dem Verlag Editura Didactică și Pedagogică Bukarest/București vorbehalten. Jede teilweise oder vollständige Übernahme von Text- oder grafischem Material zwecks anderweitiger Verwendung ist nur nach schriftlichem Einverständnis des Verlags gestattet.

Referenten: **Doz. Dr. Sora Florin Andrei**

**Prof. 1. Gr. Lazăr Liviu**

**EDITURA DIDACTICĂ ȘI PEDAGOGICĂ S.A.**

Str. Spiru Haret nr. 12, sector 1, cod 010176, București

Tel.: 021.315.38.20

Tel./fax: 021.312.28.85

e-mail: office@edituradp.ro

www.edituradp.ro

**Dieses Schulbuch kann bestellt werden**

- - per Mail unter: comenzi@edituradp.ro  
comercial@edituradp.ro
- telefonisch oder per Fax: : 021.315.73.98

Redaktion: **Valentina Jercea**

Layout und grafische Gestaltung: **Anca Melcher, Cati Lupu, Gabriela Drăghia**

Umschlaggestaltung: **Mădălina Mogoșeanu**

Übersetzung: **Elisabeth-Nora Rusu-Auner**

Nr. plan: **66 158/2021**

Tipărit la Regia Autonomă Monitorul Oficial



## Deșteaptă-te, române!

Andrei Mureșanu

Deșteaptă-te, române, din somnul cel de moarte,  
În care te-adânciră barbarii de tirani!  
Acum ori niciodată croiește-ți altă soarte,  
La care să se-nchine și cruzii tăi dușmani!

Acum ori niciodată să dăm dovezi la lume  
Că-n aste mâni mai curge un sânge de roman,  
Și că-n a noastre piepturi păstrăm cu fală-un nume  
Triumfător în lupte, un nume de Traian!

Priviți, mărețe umbre, Mihai, Ștefan, Corvine,  
Româna națiune, ai voștri strănepoți,  
Cu brațele armate, cu focul vostru-n vine,  
„Viață-n libertate ori moarte!” strigă toți.

Preoți, cu crucea-n frunte! căci oastea e creștină,  
Deviza-i libertate și scopul ei preasfânt.  
Murim mai bine-n luptă, cu glorie deplină,  
Decât să fim sclavi iarăși în vechiul nost' pământ!

# INHALTSVERZEICHNIS

1. EINHEIT <b>Unsere Umgebung früher und heute</b> .....	7
1. Lektion. Einführung.....	8
2. Lektion. Die Familie.....	12
3. Lektion. Die örtliche und die nationale Gemeinschaft.....	15
4. Lektion. Minderheiten im heutigen Rumänien .....	18
5. Lektion. Kindheit im Spiegel der Zeit .....	20
6. Lektion. Völker früher und heute .....	22
A. Völker von früher .....	22
B. Völker von heute.....	25
C. Das rumänische Volk.....	27
7. Lektion. Wichtige Entdeckungsreisen .....	29
A. Die Entdeckung der Welt.....	29
B. Rumänische Entdecker .....	32
C. Entdecker des 20. Jahrhunderts .....	34
<b>Wiederholung</b> .....	37
<b>Test</b> .....	38
2. EINHEIT <b>Epochen, Ereignisse, Persönlichkeiten</b> .....	39
1. Lektion. Die Antike. Daker und Römer in antiken Legenden und Schriften.....	40
2. Lektion. Das Mittelalter. Literarische und historische Zeugnisse über berühmte Wojwoden und Herrscher .....	43
3. Lektion. Vielschichtiges Siebenbürgen/Transilvania. Dorf und Stadt im Mittelalter .....	49
4. Lektion. Geschichtsschreiber und Chronisten über Persönlichkeiten der Minderheiten .....	52
5. Lektion. Die Neuzeit. Alexandru Ioan Cuza und die Vereinigung .....	55
6. Lektion. Karl I. und die Unabhängigkeit. Carol Davila .....	58
7. Lektion. Helden des Ersten Weltkriegs.....	61
8. Lektion: Ferdinand und die Große Vereinigung .....	64
9. Lektion. Die Gegenwart. Rumänien an der Jahrtausendwende.....	67
<b>Wiederholung</b> .....	71
<b>Test</b> .....	72
3. EINHEIT <b>Kultur und Kulturerbe</b> .....	73
1. Lektion. Historische Orte in der Gemeinschaft .....	74
2. Lektion. Bedeutende historische Orte in Rumänien .....	77
A. Dakische, griechische und römische Siedlungen und Bauten .....	77
B. Historisch wichtige Schlösser und Burgen .....	80
C. Religiöse Bauten und ihre Stifter .....	85
3. Lektion. Denkmäler und Orte im UNESCO-Kulturerbe .....	90
Projekt: Der Nationalfeiertag – mein Feiertag! .....	93
<b>Wiederholung</b> .....	94
<b>Test</b> .....	95
<b>Jahreswiederholung</b> .....	96
<b>Abschlusstest</b> .....	97
<b>Lösungsschlüssel</b> .....	98

# Allgemeine und spezifische Kompetenzen

## 1. Zeitliche und räumliche Bestimmung der historischen Ereignisse

- 1.1 Chronologisches Ordnen von Familien- und anderen Ereignissen
- 1.2 Zeitliches Einordnen von historischen Ereignissen
- 1.3 Anerkennen der Beschäftigung der Menschen mit dem Verhältnis zu Raum und Zeit

## 2. Erkunden relevanter Quellen für das Verständnis von Ereignissen aus Vergangenheit und Gegenwart

- 2.1 Finden historischer Quellen mithilfe unterschiedlicher Mittel, einschließlich der Informations- und Kommunikationstechnologie
- 2.2 Anwenden einfacher Methoden der Quellenanalyse, um verschiedene Informationen über die Vergangenheit zu erhalten
- 2.3 Identifizieren der Ursachen und Folgen sowie der Elemente, die sich in einer bestimmten Zeit verändert haben, anhand der Quellen

## 3. Verwenden der historischen Fachbegriffe in unterschiedlichen Kommunikationssituationen

- 3.1 Erkennen der historischen Fachbegriffe in zugänglichen Quellen
- 3.2 Richtiges Verwenden der historischen Fachbegriffe in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation

## 4. Entwickeln einer positiven Wahrnehmung des eigenen Selbst und der anderen

- 4.1 Bestimmen der Bedeutung von Ereignissen aus der Vergangenheit und der Gegenwart
- 4.2 Erkennen der Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen sich selbst und anderen, zwischen Individuen und Gruppen
- 4.3 Bekunden einer offenen Haltung in Situationen, die Kommunikation erfordern

# Hinweise zur Verwendung des Schulbuchs

Titel der Lektion

**3. LEHRBUCH MINDERHEITEN IM HEUTIGEN RUMÄNIEN**

**1. Einheit**

**Wusstest du, dass ...**

- ... alle Minderheiten in Rumänien das Recht haben, in der Schule in ihrer eigenen Sprache zu lernen?
- ... alle Minderheiten in Rumänien das Recht haben, im Parlament vertreten zu sein?

Heute leben in Rumänien neben den Rumänen, die die Mehrheit der Bevölkerung darstellen, auch mehrere **nationalisierte Minderheiten**. Die Angehörigen dieser Gemeinschaften haben die gleichen Rechte und Pflichten wie die Rumänen und werden von den Behörden unterstützt, um ihre **kulturelle Identität** wahren zu können. Die größten Minderheiten in Rumänien sind die der Ungarn, der Roma und der Ukrainer. Es gibt aber auch Deutsche, Juden, Lipowener, Serben, Kroaten, Tataren und Türken.

Die **UNGARN** (Magyaren) kamen 896 n. Chr. unter der Führung des Arpad aus Asien und ließen sich in der Pannonschen Tiefebene nieder, dort, wo heute Ungarn ist. Nicht und nach eroberten die Ungarn eine Reihe von Gebieten, darunter auch Siebenbürgen/Transilvanien. Dort siedelten sie Szekele an, die mit ihnen aus Asien gekommen waren. Die Ungarn förderten auch die Ansiedlung von Sachsen, die germanischen Ursprungs waren, in Siebenbürgen. So wurde Siebenbürgen zu einem Gebiet, auf dem sich verschiedene **Kulturen**, Traditionen und Sprachen begegneten.

Die **ROMA** kamen in den ersten Jahrhunderten des zweiten Jahrtausends n. Chr. aus Indien. Am Ende des 15. Jahrhunderts wurden sie in der Walachei/Tara Romaneasca, später auch in der Moldau/Moldova und in Siebenbürgen/Transilvanien erwähnt. In der Moldau sind der Walachei wurden die Roma als Zigeuner bezeichnet. Diesen beleidigenden Begriff verwenden wir heute nicht mehr. Wir benutzen die Bezeichnung Roma.

Die **ROMA** kamen in den ersten Jahrhunderten des zweiten Jahrtausends n. Chr. aus Indien. Am Ende des 15. Jahrhunderts wurden sie in der Walachei/Tara Romaneasca, später auch in der Moldau/Moldova und in Siebenbürgen/Transilvanien erwähnt. In der Moldau sind der Walachei wurden die Roma als Zigeuner bezeichnet. Diesen beleidigenden Begriff verwenden wir heute nicht mehr. Wir benutzen die Bezeichnung Roma.

Von Anfang an wurden sie als **Knechte** (Sklaveni) bezeichnet. Die Befreiung der Roma gelang erst 1855–1856. So wurde eine Ungerechtheit, die mehrere Jahrhunderte dauerte, beendet. Das heutige europäische Rumänien hat die Pflicht, alle seine Bürger gleich zu behandeln. Unabhängig von ihrer Ethnie sind alle Bewohner Rumäniens wichtig und müssen unterstützt werden, um sich in ihrem Sinn entwickeln zu können.

**Abb. 1** Ungarische Volkstracht aus KÖRÖS im Kreis Klausenburg

**Abb. 2** Traditionelle Trachten der Roma

Einführung in die Lernaktivität

Text der Lektion

Lernaktivitäten

Portfolio

Informationen

Hauptideen

**UBEI!**

Les folgenden Text und beantworte die Fragen schriftlich. „Vergangene Tage habe ich einem Kindheitsfreund verloren, der einen Namen trug, der kaum selbstfähig, sondern eher einem Zigeunerlager entnommen war – er hieß nämlich Porjan! Er war einer unserer Knechte, ein Zigeuner (des Rumän), ein Ungar von Herkunft, aber von Beruf jüdisch. (...) Mit Vasile Porjan habe ich den letzten Zigan meines Lebensjahrs verloren, meinen Gogner im Knochelgürtel und im Steinwerfen über die Kirche des Hl. Elias aus Jassy/Jassi in der Nachbarschaft meines Elternhauses. Die Weilen der Welt und die sozialen Stufen haben uns schon lange hier voneinander getrennt.“

**1** Suche im Internet nach der Bedeutung der Begriffe *lingurar* und *pitul*. Durch welche deutschen Wörter könntest du sie ersetzen?

**2** Wer war Vasile Porjan? Womit beschäftigte er sich?

**3** Welche Erinnerungen verbinden den Verfasser des Textes mit Vasile Porjan?

**4** Welche Gefühle bringt der Verfasser Vasile Porjan gegenüber zum Ausdruck?

**5** Wie verstehst du die Aussage: „Die Weilen der Welt und die sozialen Stufen haben uns schon lange hier voneinander getrennt.“?

**PORTFOLIO**

Erstelle ein Plakat, mithilfe dessen du deine Kollegen zu einem künstlerischen Ereignis einlädst, das eine Minderheutgruppe aus deiner Gemeinschaft veranstaltet. Informiere dich vorher darüber, welche Minderheiten in deiner Gemeinschaft leben. Bring in Erfahrung, welches ihre Traditionen und Feste sind und welche Sprache sie sprechen. Nachdem du sie besser kennest, erstelle das Plakat und versuche, möglichst überzeugend zu sein. Hefte das Plakat in deiner Portfoliomappe ab.

**WICHTIGE HISTORISCHE PERSÖNLICHKEITEN**

**MERKE DIR!**

- ✓ In unserem Land leben auch ethnische Minderheiten.
- ✓ Die zahlreichsten Minderheutgruppen sind die Ungarn und die Roma.
- ✓ Die Ungarn leben hauptsächlich in Siebenbürgen.
- ✓ Die Roma waren lange Zeit Sklaven in der Moldau und in der Walachei.
- ✓ Die Befreiung der letzten Roma-Sklaven erlangte man erst 1855 (in der Moldau) und 1856 (in der Walachei).

**WORTERKLÄRUNGEN**

die **Kultur** – geistige und materielle Besonderheiten einer bestimmten Gemeinschaft

die **Ethnie** – Gesamtheit der Personen, die die Kultur und die Sprache, die sie **ausdrücken, gemeinsam haben**

die **kulturelle Identität** – Gesamtheit der Elemente, durch die sich eine Kultur von einer anderen Kultur unterscheidet

der **Knecht** (Sklave) – unfreier Mensch, der für seinen Herrn arbeiten muss

**WIEDERHOLUNG**

**1** Ergänze die untenstehende Tabelle schriftlich mit den gegebenen Jahreszahlen.

1969	1492	896 n.Chr.	271 n.Chr.	753 v.Chr.	106 n.Chr.
Die Gründung Roms			Die Niederlassung der Ungarn in Europa unter der Führung des Arpad		
Die Eroberung Dakiens durch die Römer	106 n.Chr.		Die Entdeckung Amerikas durch Christoph Kolumbus		
Der Rückzug der Römer aus Dakien			Der erste Mensch auf dem Mond		

**2** Lies folgenden Text und löse die Aufgabe.

Die Geschichte ist ein Gewebe, das aus den Taten aller Menschen besteht. Auch das, was wir tun, trägt zur Geschichtsschreibung bei. Alle unsere Taten werden von den Taten unserer Vorfahren beeinflusst. Wir nennen diese **Ursachen**. Aber unsere Taten haben auch Folgen, die wir nach **Effekten** oder **Nachwirkungen** nennen. Somit kann jede Tat die Folge einer Tat oder die Ursache einer anderen Tat sein. Zum Beispiel: **Ursache** – Marco Polo unternahm eine Asienreise; **Folge** – er schrieb das Buch „Millionen“.

**3** Übertrage die untenstehende Tabelle ins Heft und schreibe neben jede Ursache die entsprechende Folge aus der gegebenen Liste:

URSACHE	FOLGE
Die Entdeckung der Schrift	
Die Geburt Jesu Christi	
Die Eroberung Dakiens durch Trajan	
Die Niederlassung der Ungarn in die Pannonschen Tiefebene	
Christoph Kolumbus segelt nach Indien	
Emil Racovitz gelangt in die Antarktis	

Die genauere Kenntnis der Antarktis  
Amerika wird entdeckt  
Das ungarische Königreich wird gegründet  
Die christliche Zeitrechnung wird eingeführt  
Die Dakier werden romanisiert  
Die Erscheinung der Geschichte

Wiederholung

Zeitleiste

Festlegen der Beziehung zwischen Ursache und Wirkung

Test

Aufgaben von mittlerem Schwierigkeitsgrad

Selbstbewertung  
Bewertungsraster

Umwandlung der Punkte in Benotungen

**TEST**

**I. Wähle die richtige Antwort aus.**

1. Die Vereinigung der Moldau/Moldova mit der Walachei/Tara Romaneasca fand im Jahr ... statt.  
a) 1849    b) 1859    c) 1869

2. Rumänien erlangte seine Unabhängigkeit im Jahr:  
a) 1878    b) 1888    c) 1898

3. Der Nationalfeiertag Rumäniens wird jedes Jahr am ... begangen.  
a) 1 Januar    b) 1 Mai    c) 1 Dezember

**II. Verbinde die Informationen aus den beiden Spalten richtig.**

1. Decebalus	a. Astronaut
2. Niccolò Maccusi	b. Reiss nach China
3. Bumbusi Prunariu	c. König der Dakier

**III. Bestimme, ob folgende Aussagen wahr oder falsch sind:**

1. Geschichte beschäftigt sich nur mit Taten der Vergangenheit. (Wahr/Falsch)

2. Das rumänische Volk ist romanischen Ursprungs. (Wahr/Falsch)

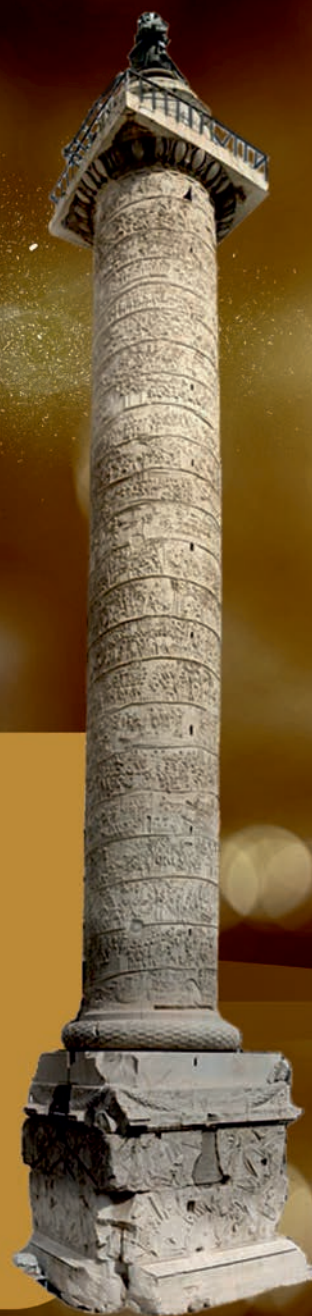
3. Magellan startete seine Expedition in Frankreich. (Wahr/Falsch)

**Selbstbewertung:** Auf Seite 98 findest du die richtigen Antworten. Überprüfe deine Antworten!

Frage	I	II	III
Maximale Punktzahl: 10 Punkte	3 Punkte (3x1)	3 Punkte (3x1)	3 Punkte (3x1)
Bewertung der erhaltenen Punktzahl	1 oder 2 Punkte	Zwischen 3 und 5 Punkten	Zwischen 6 und 8 Punkten
	Ungenügend	Ausreichend	Gut
			Sehr gut



# Unsere Umgebung früher und heute



1. Lektion Einführung
2. Lektion Die Familie
3. Lektion Die örtliche und die nationale Gemeinschaft
4. Lektion Minderheiten im heutigen Rumänien
5. Lektion Kindheit im Spiegel der Zeit
6. Lektion Völker früher und heute
7. Lektion Wichtige Entdeckungsreisen





### Wusstest du, dass ...

- ✦ ... die alten Ägypter als Erste das Jahr in 12 Monate und 365 Tage eingeteilt haben?
- ✦ ... die Zeitrechnung beginnend mit der Geburt Jesu Christi von dem in der Dobrudscha/Dobrogea geborenen Gelehrten Denys der Kleine (Dionysius Exiguus) im 6. Jahrhundert nach Christus vorgeschlagen worden ist?
- ✦ ... die mechanische Uhr wahrscheinlich im 15. Jahrhundert in Europa erfunden wurde und sich zuerst zur Taschenuhr und später zur Armbanduhr entwickelt hat?

### Was ist Geschichte?

Geschichte ist eine Wissenschaft. Sie beschäftigt sich mit der Vergangenheit der Menschheit, um deren Entwicklung von den ältesten Zeiten bis in unsere Tage zu verstehen. Jede Person, Gemeinschaft und Nation haben ihre jeweils eigene Geschichte. Alles, was du seit deiner Geburt erlebt hast, ist deine Geschichte (Abb. 1).

Du wirst dich sicher nicht an jeden Moment deines Lebens erinnern, aber wichtige Ereignisse bleiben dir im Gedächtnis: der erste Schultag, eine Geburtstagsfeier, ein Museumsbesuch mit deinen Eltern oder der Ägyptenurlaub, als du die Pyramiden besucht hast.

Ein Mensch kann nicht jedes einzelne Ereignis seines Lebens im Gedächtnis behalten, umso weniger alle Ereignisse aus der Vergangenheit der ganzen Menschheit. Deshalb wirst du dich in der Schule nur mit den wichtigsten Ereignissen beschäftigen.



### VERGANGENHEIT

Die Vergangenheit ist Geschichte.



Gestern

### GEGENWART

Die Gegenwart wird Geschichte sein.



Heute

### ZUKUNFT

Die Zukunft wird Geschichte sein.



Morgen

Abb. 1 Die Zeit



## ÜBE!

I. Lies folgende Texte und beantworte die Fragen schriftlich.

**A.** *Die Geschichte ist die Lehrmeisterin des Lebens.* (Cicero)

**B.** *Nach dem Anblick der Welt, nach den Wundern der Natur gibt es nichts, was interessanter, edler, würdiger wäre, in Erinnerung zu behalten, als die Geschichte.*

(Mihail Kogălniceanu)

**C.** *Ein Volk, das seine Geschichte nicht kennt, ist wie ein Kind, das seine Eltern nicht kennt.* (Nicolae Iorga)

1. Was sagt Cicero über die Geschichte? Hat er recht? Warum?
2. Was ist, laut Text B, schöner als Geschichte?
3. Womit vergleicht Nicolae Iorga die Beziehung zwischen einem Volk und seiner Geschichte?
4. Wie ist, laut Text C, ein Volk, das seine Geschichte nicht kennt?

## Geschichte, eine besondere Wissenschaft

Anders als die Geografie oder die Biologie hat die Geschichte keinen direkten Zugang zu den Ereignissen der Vergangenheit. Wir sind keine Augenzeugen der Schlacht von Vaslui (10. Januar 1475) und können auch nicht den Gesprächen zwischen König Ferdinand (1914 – 1927) und seinen Mitarbeitern lauschen. Wir können aber die Vergangenheit als wahre Geschichte rekonstruieren. Wir verwenden dazu ungeschriebene historische Quellen (Ruinen, Waffen, Schmuck, Gefäße, Knochen usw.) und schriftliche historische Quellen (Inschriften, Tontafeln, Papyrusrollen, Chroniken, Dokumente, Zeitungen, Bücher usw.).

Der Historiker als Wissenschaftler hat die Aufgabe, die Geschichte zu kennen und zu verstehen. Er arbeitet wie ein Detektiv und sucht nach Hinweisen für die historische Wahrheit. Die Informationen, die der Historiker aus den ungeschriebenen (Abb. 3, 4) und den schriftlichen Quellen (Abb. 2) bezieht, sind wie Puzzleteile, aus denen er die Geschichte vergangener Ereignisse zusammensetzt.



Abb. 2 Papyrus mit Hieroglyphenschrift (schriftliche historische Quelle)



Abb. 3 Dakische Straße in Sarmizegetusa Regia (ungeschriebene historische Quelle)



Abb. 4 Dakischer Helm von Coțofenești (ungeschriebene historische Quelle)



ÜBE!

II. Bestimme die Art der abgebildeten historischen Quellen.



Abb. 5 Waffen und Werkzeuge



Abb. 6 Bücher und Handschriften



Abb. 7 Tongefäße

Zeit und Raum in der Geschichte

Jedes historische Ereignis muss zeitlich und räumlich angesetzt werden. Es geht also um die Antworten auf die Fragen „Wann?“ und „Wo?“. Auf die erste Frage antwortet die Geschichte mithilfe der **Chronologie**. Diese Wissenschaft beschäftigt sich mit der Zeitbestimmung von Ereignissen und mit dem Studium alter Zeitmaßeinheiten, die in aktuelle Maßeinheiten umgewandelt werden (**Abb. 8**). Bei der Beantwortung der zweiten Frage kann die Geografie behilflich sein. Anhand von historischen Karten können wir Orte, an denen unsere Vorfahren gelebt haben, Siedlungen aus einer bestimmten Zeit oder die ehemaligen Grenzen einiger Staaten finden.

das Jahr	365/366 Tage	das Jahrtausend	1000 Jahre
das Jahrzehnt	10 Jahre	die Epoche	mehrere Jahrhunderte
das Jahrhundert	<b>100 Jahre</b>	die Ära	mehrere Jahrtausende

Abb. 8 Maßeinheiten der Zeit

Die Ära ist die größte den Menschen bekannte Zeiteinheit. Sie besteht aus mehreren Epochen und beginnt mit einem besonders wichtigen Ereignis. Viele Völker, unseres eingeschlossen, teilen die Zeit in zwei große Abschnitte ein. Sie gehen dabei von dem Zeitpunkt der Geburt Jesu Christi aus (**Abb. 9**). So gibt es eine Zeit vor der Geburt Christi, in der die Jahre in fallender Reihenfolge gezählt werden, und eine Zeit nach der Geburt Christi (die christliche Ära), in der die Jahre in steigender Reihenfolge gezählt werden.

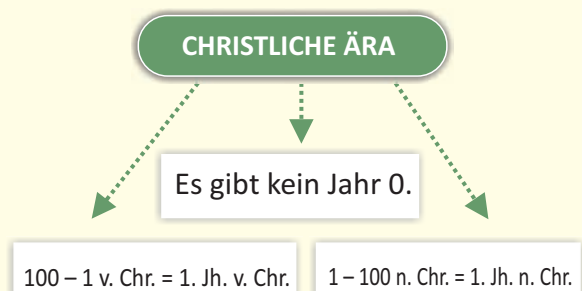


Abb. 9 Die Zeitabschnitte der christlichen Ära



## ÜBE!

III. Betrachte folgende Tabellen aufmerksam und löse die Aufgaben schriftlich.

Die Vorgeschichte	Die Antike	Das Mittelalter	Die Neuzeit	Die zeitgenössische Epoche
<ul style="list-style-type: none"> <li>– beginnt mit dem Erscheinen der Menschen auf dem Gebiet unseres Landes (ca. 1 Million v. Chr.).</li> <li>– endet mit der ersten schriftlichen Erwähnung der Geto-Daker (514 v. Chr.).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– beginnt im Jahr 514 v. Chr.</li> <li>– endet mit der Ansiedlung der Slawen südlich der Donau (602 n. Chr.).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– beginnt im Jahr 602 n. Chr.</li> <li>– endet 1821 mit der von Tudor Vladimirescu angeführten Revolution.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– beginnt im Jahr 1821.</li> <li>– endet 1918 mit der Entstehung Großrumäniens.</li> <li>– beginnt im Jahr 1918.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– dauert bis heute an.</li> </ul>

Abb. 10 Die fünf großen historischen Epochen in der Geschichte der Rumänen

1. Zähle die fünf großen historischen Epochen auf.
2. Trage folgende Daten auf einer Zeitachse ein: 3000 v. Chr.; 476 n. Chr.; 1492 n. Chr.; 1918 n. Chr.
3. In welcher Epoche befinden wir uns heute?
4. Wann wird die zeitgenössische Epoche enden? Was meinst du? Schlage eine Jahreszahl vor!

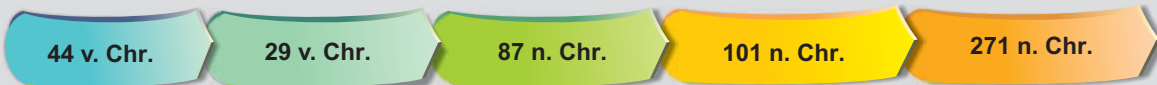


Abb. 11 Zeitachse – Beispiel



## WICHTIGE HISTORISCHE PERSÖNLICHKEITEN

Cicero (106 – 43 v. Chr.) – römischer Staatsmann und Schriftsteller  
 Mihail Kogălniceanu (1817 – 1891) – rumänischer Politiker und Historiker  
 Nicolae Iorga (1871 – 1940) – einer der bedeutendsten rumänischen Historiker

### MERKE DIR!

- ✓ Geschichte ist die Wissenschaft, die sich mit der Vergangenheit der Menschheit beschäftigt.
- ✓ Der Historiker ist der Wissenschaftler, der uns hilft, die Vergangenheit kennenzulernen und zu verstehen.
- ✓ Geschichtsschreibung erfolgt aufgrund schriftlicher und ungeschriebener historischer Quellen.
- ✓ Es ist sehr wichtig, die Zeit und den Ort eines bestimmten Ereignisses zu kennen.
- ✓ Unsere Zeitrechnung bezieht sich auf das Datum der Geburt Jesu Christi.



### WORTERKLÄRUNGEN

**die Chronik** – historische Schrift, vor allem im Mittelalter, in der die Ereignisse in chronologischer Reihenfolge (in der Reihenfolge, in der sie sich ereignet haben) dargestellt werden

**die Pyramide** – 1. geometrischer Körper; 2. pyramidenförmige Grabanlage aus Stein im alten Ägypten

**der Papyrus** – Pflanze, die im Nildelta wächst und aus der die Ägypter Rollen herstellten, die man beschreiben konnte



### Wusstest du, dass ...

- ✦ ... die Zahl der Rumänen, die im In- und Ausland leben, fast 30 Millionen beträgt?
- ✦ ... die Familienmitglieder, die nacheinander für eine bestimmte Zeit als Fürsten, Könige oder Kaiser über ein Land herrschen, eine **Dynastie** bilden (**Abb. 1**)?



**Abb. 1** Die königliche Familie Rumäniens in Sinaia (1907)



## ÜBE!

I. Betrachte folgende Tabelle (**Abb. 2**) und beantworte die Fragen schriftlich.

### KÖNIG

### VERWANDTSCHAFT

Karl I. von Rumänien (1866 – 1881, Herrscher),  
(1881 – 1914, König)

Der zweite Sohn des Prinzen Karl-Anton  
aus der Hohenzollern-Dynastie

Ferdinand I. von Rumänien (1914 – 1927)

Der zweite Sohn des Prinzen Leopold,  
des Bruders von Karl I.

Michael I. von Rumänien (1927 – 1930)

Sohn des Prinzen Karl, des zukünftigen Karl II.

Karl II. von Rumänien (1930 – 1940)

Erstgeborener Sohn von Ferdinand I.  
und Königin Maria

Michael I. von Rumänien (1940 – 1947)

Sohn des Karl II. und Enkelsohn Ferdinands I.

**Abb. 2.** Dynastie, die 1866 – 1947 über Rumänien geherrscht hat

1. Wie viele Könige hatte Rumänien?
2. War Karl I. entsprechend den Informationen aus der Tabelle der Großvater von Karl II.?
3. War Ferdinand I. der Großvater von Michael I.?
4. War Ferdinand I. der Sohn von Karl I.?

Die gesamte menschliche Gesellschaft besteht aus Familien (**Abb. 3**). In der Regel verstehen wir unter Familie die Beziehungen zwischen Eltern und Kindern, aber auch die Gesamtheit der untereinander verwandten Personen (Großeltern, Enkel, Cousins und Cousinen, Onkel, Tanten). Zwischen den Familienmitgliedern kann es biologische Verwandtschaftsbeziehungen oder Verwandtschaftsbeziehungen durch Allianz (durch Eheschließung oder **Adoption**) geben. Schon in alten Zeiten haben die Menschen durch die Familie die Zukunft der menschlichen Art gesichert. In der Familie wird für die Kinder gesorgt. Sie erhalten alles, was sie zum Leben brauchen, Bildung und Zuneigung.

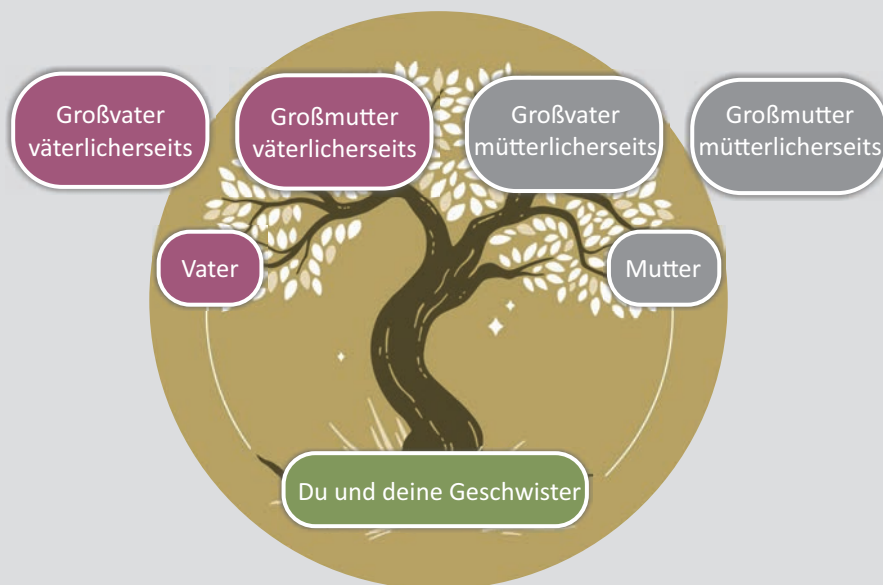


**Abb. 3** Eine moderne Familie



## ÜBE!

### II. Zeichne deinen Familienstammbaum nach folgendem Modell.



So wie Länder ihre Geschichte haben, haben auch Familien ihre eigene Geschichte, die voll von besonderen Ereignissen und Errungenschaften ist. Eine Generation folgt auf die nächste. Das bereichert die Geschichte einer Familie. Nehmen wir an, deine Großeltern sind in den 50er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts geboren worden. Sie haben die schwere Zeit durchgemacht, in der Rumänien von den Kommunisten regiert wurde. Vielleicht haben sie auch an der Revolution von 1989 teilgenommen. Dann haben sie versucht, sich an die neue Situation anzupassen und haben sich 2007 über den Beitritt Rumäniens zur Europäischen Union gefreut. Du bist nach 2007 geboren und bist nun somit rumänischer Staatsbürger, aber auch Bürger des Vereinten Europa.

Deine Eltern sind vermutlich in den 80er-Jahren des 20. Jahrhunderts zur Welt gekommen. Vielleicht sind sie Lehrer, Ärzte oder Ingenieure. Möglicherweise haben sie sich beim Studium an der Universität kennengelernt und haben beschlossen, nach ihrem Studienabschluss eine Familie zu gründen, eine warme und gastfreundliche Umgebung für dich und deine Geschwister.

Die Bindungen zwischen Familienmitgliedern sind manchmal so stark, dass sie sich treffen, um gemeinsam Ostern, Weihnachten, Namenstage oder Geburtstage zu feiern, oder auch den Nationalfeiertag Rumäniens (1. Dezember) gemeinsam zu begehen. Sicher hast du bei solchen Gelegenheiten schon spannenden Geschichten gelauscht, zum Beispiel von deinem Großvater mütterlicherseits über seinen Vater – deinen Urgroßvater –, einen **Kriegsveteranen**, der im Zweiten Weltkrieg für sein Land gekämpft hat. Du hast von seinen tapferen Taten gehört, aber auch über seine Verwundungen und darüber, dass er auch gefangen genommen wurde. Aber sicher hast du auch mitbekommen, wie schrecklich der Krieg ist und wie glücklich wir sein können, dass wir in Frieden leben.



## ÜBE!

III. Sprich mit deinen Eltern und Großeltern und frage sie, ob sie oder andere Verwandte die Ereignisse aus der folgenden Tabelle erlebt haben.

Ereignis	JA	NEIN	Person, die das Ereignis erlebt hat
1. Die Große Vereinigung von 1918			
2. Die Krönung des Königs Ferdinand in Karlsburg/Alba Iulia (1922)			
3. Die Große Wirtschaftskrise (1929 – 1933)			
4. Der Zweite Weltkrieg (1939 – 1945)			
5. Die erzwungene Abdankung des Königs Michael I. (1947)			
6. Die Machtübernahme Nicolae Ceaușescus (1965)			
7. Die Revolution vom Dezember 1989			

## MERKE DIR!

- ✓ Schon seit ältester Zeit besteht die menschliche Gesellschaft aus Familien.
- ✓ Die Zukunft der Menschheit liegt in der Hand der Familien.
- ✓ Jede Familie hat ihre eigene Geschichte.
- ✓ Die Familien unterscheiden sich durch ihre Kultur, ihre Religion oder die Sprache, die sie sprechen.



## WORTERKLÄRUNGEN

**die Abdankung** – Akt, durch den ein König auf den Thron verzichtet

**die Adoption** – Akt, durch den eine Person das Elternteil eines Kindes wird, mit dem sie nicht biologisch verwandt ist

**der Kriegsveteran** – Soldat, der im Krieg gekämpft hat



## Wusstest du, dass ...

- ✦ ... alle Bewohner, die mit dir gemeinsam in einer Gemeinde oder einer Stadt leben, eine lokale Gemeinschaft bilden?
- ✦ ... alle örtlichen Gemeinschaften eines Landes die nationale Gemeinschaft bilden?
- ✦ ... alle Länder der Welt die internationale Gemeinschaft darstellen?
- ✦ ... die Vereinten Nationen (UNO) die größte Organisation ist, in der fast alle Staaten der Welt eingeschlossen sind?



## ÜBE!

I. Lies folgenden Text, informiere dich aus dem Internet und ergänze die Tabelle mit den passenden Informationen.

Manchmal schließen sich einige Staaten der internationalen Gemeinschaft zusammen, um sich gegenseitig zu helfen. Rumänien ist Teil einiger solcher Zusammenschlüsse. Die wichtigsten davon sind der Nordatlantikpakt (NATO) und die Europäische Union (EU).

Der Nordatlantikpakt ist ein militärisches Bündnis, das den Frieden bewahren und die Mitgliedsstaaten schützen will. Die EU bietet ihren Mitgliedern die Möglichkeit, sich zu entwickeln, damit ihre Bürger besser leben.

Name der internationalen Organisation	Anzahl der Mitgliedsstaaten	Jahr der Aufnahme Rumäniens in die Organisation
NATO		
EU		

Die Urmenschen lebten in größeren oder kleineren Gruppen, die auf der Suche nach Nahrung und Unterkunft von einem Ort zum anderen zogen. Diese Gruppen waren kleine **lokale Gemeinschaften**, die von untereinander verwandten Personen gebildet wurden. Mit der Zeit aber entdeckten die Menschen die Landwirtschaft und die Viehzucht. Sie errichteten beeindruckende Städte. Die immer größer werdende Bevölkerung musste organisiert werden. So entstand der **Staat**. Anfangs waren die Staaten klein, aber mit der Zeit wurden sie immer größer. Der Staat schuf Gesetze für alle und versicherte sich, dass sie von allen eingehalten wurden. Der Staat schützte das Volk auch vor inneren und äußeren Gefahren.

Vor ungefähr zwei Jahrhunderten begannen die Menschen, **Nationalstaaten** zu gründen. Sie gingen dabei von dem Gedanken aus, dass jede **Nation** ihren eigenen Staat haben sollte.

Die Nation besteht aus Menschen, die eine gemeinsame Geschichte, eine gemeinsame Sprache und gemeinsame Bräuche haben. Auch die Rumänen haben am Vorgang der Staatenbildung teilgenommen. Durch die Vereinigung der Moldau/Moldova mit der Walachei/Țara Românească (24. Januar 1859) entstand der rumänische Nationalstaat. Rumänien erlangte 1878 seine Unabhängigkeit und vereinigte sich 1918 (Große Vereinigung) mit allen Gebieten mit mehrheitlich rumänischer Bevölkerung. So ist unser Land entstanden, auf das wir stolz sind.



## ÜBE!

II. Informiere dich im Internet und schreibe die zu den abgebildeten Persönlichkeiten passenden Ereignisse ins Heft. Antwortmöglichkeiten: Vereinigung der Moldau/Moldova mit der Walachei/Țara Românească; Unabhängigkeitskrieg; Entstehung Großrumäniens.



Abb. 1 Alexandru Ioan Cuza



Abb. 2 Karl I. von Rumänien



Abb. 3 Ferdinand I. von Rumänien

Die nationale Gemeinschaft, zu der wir gehören, unterscheidet sich von anderen nationalen Gemeinschaften durch eine Reihe von Symbolen: **die Flagge (Abb. 4)**, **das Wappen (Abb. 5)**, **die Nationalhymne** („Deșteaptă-te, române!“) und **den Nationalfeiertag** (1. Dezember).

Am 1. Dezember 1918 ist Großrumänien durch die Vereinigung Siebenbürgens/Transilvania mit dem Mutterland entstanden.

Für jedes Land ist der Nationalfeiertag ein besonders wichtiger Moment in seiner Geschichte. Die meisten Länder feiern ihren Nationaltag mit einer Militärparade. In Rumänien stellt diese Parade die Entschiedenheit der Rumänen dar, ihr Land zu verteidigen und mit allen Völkern der Welt in Frieden zu leben.



Abb. 4 Die Flagge Rumäniens



Abb. 5 Das Wappen Rumäniens



Abb. 6 Militärparade zum 1. Dezember



## ÜBE!

II. Lies folgenden Text, betrachte die Abbildungen, informiere dich im Internet und beantworte die Fragen schriftlich.

Die Römer, ein wichtiges antikes Volk, haben den **Triumphbogen** errichtet. Unter diesem Bogen zogen die Soldaten durch, die siegreich aus dem Krieg zurückkehrten. Diese **Tradition** hat sich bis in unsere Zeit fortgesetzt. Ein solcher Triumphbogen befindet sich auch in Bukarest/București, der Hauptstadt Rumäniens. Am Nationalfeiertag marschieren die Soldaten unter dem Triumphbogen durch.



Abb. 6 Konstantinsbogen in Rom (Triumphbogen des römischen Kaisers Konstantin des Großen)



Abb. 7 Triumphbogen in Bukarest

1. Welches antike Volk hat den Triumphbogen erfunden?
2. Welcher war der Zweck dieses Bauwerks?
3. Gibt es ein solches Bauwerk in Rumänien?
4. Wann und warum wurde es errichtet?

### MERKE DIR!

- ✓ Die Menschheit besteht aus örtlichen und nationalen Gemeinschaften.
- ✓ Die nationalen Gemeinschaften bilden die internationale Gemeinschaft.
- ✓ Jede nationale Gemeinschaft hat ihre eigenen Symbole: die Flagge, das Wappen, die Hymne und den Nationalfeiertag.
- ✓ Rumänien wurde 1859 gegründet, erlangte 1878 seine Unabhängigkeit und vereinigte sich 1918 zu Großrumänien.



### WORTERKLÄRUNGEN

**die Nation** – große menschliche Gemeinschaft mit einheitlicher Sprache, Geschichte, Religion und einheitlichen Traditionen

**die Tradition** – Gesamtheit der Gedanken, Bräuche und Bekenntnisse, die sich im Lauf der Zeit innerhalb einer Gemeinschaft bilden

**der Triumph** – 1. im alten Rom die Feier eines Sieges durch eine grandiose Zeremonie; 2. wichtiger Sieg in einem Krieg



### Wusstest du, dass ...

- ✦ ... alle Minderheiten in Rumänien das Recht haben, in der Schule in ihrer eigenen Sprache zu lernen?
- ✦ ... alle Minderheiten in Rumänien das Recht haben, im Parlament vertreten zu sein?

Heute leben in Rumänien neben den Rumänen, die die Mehrheit der Bevölkerung darstellen, auch mehrere **nationale Minderheiten**. Die Angehörigen dieser Gemeinschaften haben die gleichen Rechte und Pflichten wie die Rumänen und werden von den Behörden unterstützt, um ihre **kulturelle Identität** wahren zu können. Die größten Minderheiten in Rumänien sind die der Ungarn, der Roma und der Ukrainer. Es gibt aber auch Deutsche, Juden, Lipowener, Serben, Kroaten, Tataren und Türken.

Die **UNGARN** (Madjaren) kamen 896 n. Chr. unter der Führung des Arpad aus Asien und ließen sich in der Pannonischen Tiefebene nieder, dort, wo heute Ungarn ist. Nach und nach eroberten die Ungarn eine Reihe von Gebieten, darunter auch Siebenbürgen/Transilvania. Dort siedelten sie Szekler an, die mit ihnen aus Asien gekommen waren. Die Ungarn förderten auch die Ansiedlung von Sachsen, die germanischen Ursprungs waren, in



Abb. 1 Ungarische Volkstracht aus Körösfő im Kreis Klausenburg



Abb. 2 Traditionelle Trachten der Roma

Siebenbürgen. So

wurde Siebenbürgen zu einem Gebiet, auf dem sich verschiedene **Kulturen**, Traditionen und Sprachen begegneten.

Die **ROMA** kamen in den ersten Jahrhunderten des zweiten Jahrtausends n. Chr. aus Indien. Am Ende des 15. Jahrhunderts werden sie in der Walachei/ Țara Românească, später auch in der Moldau/ Moldova und in Siebenbürgen/Transilvania erwähnt. In der Moldau und der Walachei wurden die Roma als *Zigeuner* bezeichnet. Diesen beleidigenden Begriff verwenden

wir heute nicht mehr. Wir benutzen die Bezeichnung *Roma*.

Von Anfang an wurden sie als **Knechte** (Sklaven) bezeichnet. Die Befreiung der Roma gelang erst 1855 – 1856. So wurde eine Ungerechtigkeit, die mehrere Jahrhunderte dauerte, beendet.

Das heutige europäische Rumänien hat die Pflicht, alle seine Bürger gleich zu behandeln. Unabhängig von ihrer **Ethnie** sind alle Bewohner Rumäniens wichtig und müssen unterstützt werden, um sich in ihrem Sinn entwickeln zu können.



## ÜBE!

Lies folgenden Text und beantworte die Fragen schriftlich.

„Vergangene Tage habe ich einen Kindheitsfreund verloren, der einen Namen trug, der kaum salonfähig, sondern eher einem Roma-Lager entnommen war – er hieß nämlich Porojan! Er war einer unserer Knechte, ein Zigeuner [lies: Roma], ein lingurar von Herkunft, aber von Beruf pitar. (...) Mit Vasile Porojan habe ich den letzten Zeugen meines Lebensanfangs verloren, meinen Gegner im Knöchelspiel und im Steinewerfen über die Kirche des Hl. Elias aus Jassy/Iasi in der Nachbarschaft meines Elternhauses. Die Wellen der Welt und die sozialen Stufen haben uns schon lange her voneinander getrennt.“  
Vasile Alecsandri, Vasile Porojan (1880)

1. Suche im Internet nach der Bedeutung der Begriffe *lingurar* und *pitar*. Durch welche deutschen Wörter könntest du sie ersetzen?
2. Wer war Vasile Porojan? Womit beschäftigte er sich?
3. Welche Erinnerungen verbinden den Verfasser des Textes mit Vasile Porojan?
4. Welche Gefühle bringt der Verfasser Vasile Porojan gegenüber zum Ausdruck?
5. Wie verstehst du die Aussage: „Die Wellen der Welt und die sozialen Stufen haben uns schon lange her voneinander getrennt“?



## PORTFOLIO

**Erstelle ein Plakat**, mithilfe dessen du deine Kollegen zu einem künstlerischen Ereignis einlädst, das eine Minderheitengruppe aus deiner Gemeinschaft veranstaltet. Informiere dich vorher darüber, welche Minderheiten in deiner Gemeinschaft leben. Bringe in Erfahrung, welche ihre Traditionen und Feste sind und welche Sprache sie sprechen. Nachdem du sie besser kennenlernst, erstelle das Plakat und versuche, möglichst überzeugend zu sein. Hefte das Plakat in deiner Portfoliomappe ab.



## WICHTIGE HISTORISCHE PERSÖNLICHKEITEN

Vasile Alecsandri (1821 – 1890) – rumänischer Schriftsteller und Politiker

### MERKE DIR!

- ✓ In unserem Land leben auch ethnische Minderheiten.
- ✓ Die zahlreichsten Minderheitengruppen sind die Ungarn und die Roma.
- ✓ Die Ungarn leben hauptsächlich in Siebenbürgen.
- ✓ Die Roma waren lange Zeit Sklaven in der Moldau und in der Walachei.
- ✓ Die Befreiung der letzten Roma-Sklaven ereignete sich erst 1855 (in der Moldau) und 1856 (in der Walachei).



### WORTERKLÄRUNGEN

**die Kultur** – geistige und materielle Besonderheiten einer bestimmten Gemeinschaft

**die Ethnie** – Gesamtheit der Personen, die die Kultur und die Sprache, die sie sprechen, gemeinsam haben

**die kulturelle Identität** – Gesamtheit der Elemente, durch die sich eine Kultur von einer anderen Kultur unterscheidet

**der Knecht (Sklave)** – unfreier Mensch, der für seinen Herrn arbeiten muss



### Wusstest du, dass ...

- ✦ ... das Internet 1969 auf Betreiben der amerikanischen Armee eingeführt wurde? Damals hieß es ARPANET.
- ✦ ... Facebook 2004 von Mark Zuckerberg gegründet wurde?

Die Kindheit ist ein wunderbarer Zeitabschnitt, in dem die Wunder der Welt entdeckt werden. Für die meisten Menschen zählen die Kindheitserinnerungen zu den schönsten Erinnerungen. Der Lauf der Zeit hat auch die Kindheit verändert. Die Kindheit heute hat immer weniger Ähnlichkeiten mit der Kindheit von früher.

Zur Kindheit deiner Großeltern gehörten Aktivitäten in der Familie, die Schule und die mit den Freunden verbrachte Zeit. Wie auch heute war Schule schon damals ein Ort der Erkenntnis, der Freundschaften und der Heiterkeit. Natürlich gab es auch Hausaufgaben. Trotzdem blieb noch genügend Zeit übrig für Treffen mit Freunden oder zum Lesen. Lesen war früher die beliebteste Beschäftigung vieler Kinder, ebenso wie die Kinobesuche. Im Sommer waren Baden und viele andere Spiele angesagt. Im Winter gingen die Kinder eislaufen und rodeln. Es gab auch den Brauch, zu Weihnachten von Haus zu Haus zu gehen und Weihnachtslieder zu singen.



**Abb. 1** Spielzeuge aus dem alten Griechenland



### ÜBE!

**I. Was für Spielsachen kannst du in Abb. 1 erkennen? Vergleiche die Spielsachen aus der Abbildung mit deinen Spielsachen. Gibt es Gemeinsamkeiten zwischen ihnen? Gibt es Unterschiede? Diskutiert in der Klasse darüber!**

**II. Lies folgenden Text und löse die Aufgaben schriftlich.**

*„Ich weiß nicht, wie es andern geht, aber wenn ich so zurückdenke an die Stätte meiner Geburt, an mein Elternhaus in Humulești, an die hölzerne Rauchfangstütze, an der Mutter einen Bindfaden mit Quasten festzumachen pflegte, und die Katzen damit in hellem Übermut herumtollten, an das lehmverschmierte Herdgesims, an dem ich mich festhielt, als ich meine ersten Schritte machte, an den Backofen, auf dem ich mich verkroch, wenn wir Buben Verstecken spielten, und an andere Spiele und Spielgeräte voller Reiz und Zauber für uns Kinder, dann lacht mir noch heute vor Freude das Herz im Leibe.“*

Ion Creangă, *Amintiri din copilărie/Kindheitserinnerungen*,  
 Ediție bilingvă/zweisprachige Auflage, hrsg. von Gavril Matei Albastru, București 2001, S. 73

1. Suche im Internet nach der Bedeutung der Begriffe: Quaste, Sims, Übermut.
2. Welche Erinnerungen sind dem Verfasser besonders lieb?
3. Was fühlt er, wenn er an seine Kindheit denkt?
4. Vergleiche deine Kindheit und die Kindheit, die der Verfasser beschreibt. Schreibe zwei Gemeinsamkeiten und zwei Unterschiede auf.

Die Kindheit deiner Eltern war ein wenig anders. Nach und nach erschienen Computer und Internet, und das Kabelfernsehen versetzte die Kinder in die Welt der Zeichentrickfilme. Der Urlaub am Meer oder in den Bergen gehörte zur Tradition, aber man hatte immer noch Zeit für Freunde.

Heute sieht die Kindheit ganz anders aus als früher. Ich denke, es fällt dir schwer zu verstehen, dass das Internet vor 30 Jahren noch ein Märchen war. Heute können wir uns das Leben ohne Internet gar nicht mehr vorstellen. Alle Informationen sind nur einen Klick weit entfernt. **Laptop**, Smartphone und Videoprojektor gibt es sogar in der Schule. Die Kommunikation in den sozialen Medien nimmt leider sehr viel Zeit in Anspruch, die man früher für direkte persönliche Gespräche hatte. Neue Sportarten wie **Skateboard**- und **Snowboardfahren** sind erschienen. Andererseits wird die Welt dank des Internets und der Flugzeuge immer kleiner und verändert sich immer schneller. Wie wird wohl die Kindheit in der Zukunft aussehen?



## ÜBE!

### III. Betrachte die Abbildungen und beantworte die Fragen.



**Abb. 2** Kinder, die zum Weihnachtsliedersingen unterwegs sind



**Abb. 3** Erwachsene Weihnachtsliedersänger

1. Was ist ein Weihnachtslied (colind)?
2. Die Kinder aus **Abb. 1** gehen ...
3. Gehen nur Kinder Weihnachtslieder zu singen?
4. Erzähle über einen Winterbrauch in deiner Gemeinschaft.



## WICHTIGE HISTORISCHE PERSÖNLICHKEITEN

Ion Creangă (1837 – 1889) – rumänischer Schriftsteller

### MERKE DIR!

- ✓ Die Kindheit unterscheidet sich ein wenig von einer Generation zur anderen.
- ✓ Einige Dinge ändern sich nie.
- ✓ Die Kindheit von heute ist stark vom Aufkommen des Internets beeinflusst.
- ✓ Es wird immer mehr mithilfe der sozialen Medien kommuniziert.



### WORTERKLÄRUNGEN

**das Skateboard** – Rollbrett

**das Snowboard** – große schiförmige Platte

**der oder das Laptop** – tragbarer persönlicher Computer, der von der eigenen Batterie oder aus dem Stromnetz gespeist wird

## A. Völker von früher

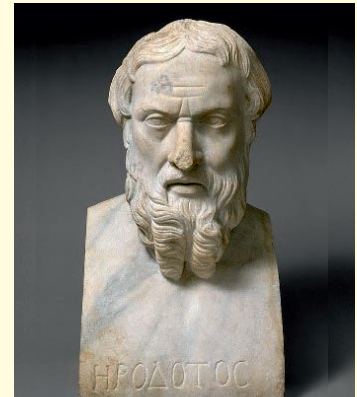


## Wusstest du, dass ...

- ✦ ... die alten Griechen die Demokratie erschaffen haben – eine Staatsform, die auch heute noch existiert?
- ✦ ... viele der heutigen Gesetze von den Gesetzen der alten Römer inspiriert sind?
- ✦ ... die Kriege zwischen den Galliern und den Römern die Vorlage für die Comicreihe Asterix und Obelix sind, die auch verfilmt wurde?
- ✦ ... Herodot erzählt, dass die Daker versuchten, die Stürme zu erschrecken, indem sie Pfeile in den Himmel schossen?

Die **GRIECHEN** lebten in der Antike im Süden der Balkanischen **Halbinsel**, auf den Inseln im Ägäischen Meer und im Westen Kleinasiens. Die wichtigsten Städte des antiken Griechenlands waren Sparta und Athen. Die Griechen waren gute Landwirte, Handwerker, Händler und Seefahrer. Sie gründeten Siedlungen im Süden Italiens, im Norden Afrikas und in der Dobrudscha/Dobrogea. Sie verstanden das Handwerk der Metallverarbeitung und stellten hochwertige Keramik her.

Das Theater geht auf die Griechen zurück. Sie haben auch die Bauweise der Gebäude verbessert und zur Entwicklung der Literatur, Geschichte und Mathematik beigetragen. Man sagt, zum Beispiel, dass Pythagoras (ca. 580 v. Chr. – 495 v. Chr.), ein griechischer Mathematiker, das Einmaleins erfunden habe. Herodot (**Abb. 1**) wird als „Vater der Geschichtsschreibung“ bezeichnet.



**Abb. 1** Herodot von Halikarnassos (484 v. Chr. – 425 v. Chr.), der „Vater der Geschichtsschreibung“



**Abb. 2** Kaiser Trajan

Die **RÖMER** entwickelten sich im Zentralteil der Italischen **Halbinsel**, wo sie im Jahr 753 v. Chr. Rom gründeten. Im Verlauf von mehreren Jahrhunderten errichteten die Römer ein **Kaiserreich**, das sich über drei Kontinente erstreckte: Europa, Afrika und Asien. In der Zeit der Herrschaft von Kaiser Trajan (98 – 117 n. Chr.) (**Abb. 2**) erreichte das Römische Reich seine größte Ausdehnung. Trajan eroberte Dakien, nachdem er den Dakerkönig Decebalus (87 – 106 n. Chr.) besiegt hatte. Die Römer waren geschickte Baumeister. Sie bauten Wege, Aquädukte (Wasserleitungen), Kanalisationssysteme und öffentliche Gebäude. Sie errichteten auch das berühmte **Kolosseum** in Rom. Viele Gesetze und Bräuche der Römer werden auch heute noch als Vorbild genommen. Die Benennung einer Person mit Name und Vorname beispielsweise geht auf die Römer zurück.



## ÜBE!

### I. Lies folgenden Text und löse die Aufgaben schriftlich.

„Denn welcher Mensch kann so unüberlegt oder so gleichgültig sein, dass er nicht erkennen will, auf welche Weise und durch welche Art von Politik fast die ganze Welt besiegt wurde (...) und unter eine einzige Herrschaft, die der Römer, gelangte? So etwas ist niemals vorher geschehen.“

Polybios, Historien

1. Über wen schreibt Polybios in seinem Buch?
2. Betrachte die untenstehende Karte (Abb. 2) und nenne 2–3 Gebiete, die von den Römern erobert wurden.
3. Was ist gemäß den Worten von Polybios noch niemals vorher geschehen?



Abb. 2 Das Römische Reich im Jahr 117 n. Chr.

Die **GALLIER** waren ein keltisches Volk. In der Antike lebten sie im Westen Europas, hauptsächlich auf dem Gebiet des heutigen Frankreichs. Sie waren sehr gute Krieger. Unter ihrem Anführer Brennus eroberten sie im Jahr 390 v. Chr. Rom und nahmen viele Reichtümer als Beute mit. Die Römer haben diese Niederlage nicht vergessen und siegten gegen die Gallier, die im Norden des heutigen Italiens und im Süden Frankreichs lebten. Im ersten Jahrhundert v. Chr. führte Gaius Julius Caesar einen Feldzug, um ganz Gallien zu erobern (58 – 51 v. Chr.). Nach schweren Kämpfen gegen den gallischen Anführer Vercingetorix siegte Caesar und fügte Gallien dem Römischen Reich hinzu. Vercingetorix wurde gefangen genommen und im Jahr 46 v. Chr. getötet. Gallien war bis zum Ende des 4. Jahrhunderts n. Chr. Teil des Römischen Reiches.

Die **GETO-DAKER** waren ein Volksstamm der Thraker, eines großen Volkes im Südwesten Europas. Sie lebten nördlich der Donau, dort, wo sich heute Rumänien befindet. Die Griechen nannten dieses Volk **Geten**; die Römer bezeichneten sie als **Daker**. Wir nennen sie **Geto-Daker**, um zu zeigen, dass die Geten und die Daker ein einziges Volk sind, für das es zwei Namen gibt. Die Geto-Daker gründeten im 1. Jh. v. Chr. unter Burebista (82 – 44 v. Chr.) ein großes Reich. Nach Burebista waren Dekeniaios, Comosicus, Scorilo, Duras und Decebalus Könige der Daker. Decebalus (87 – 106 n. Chr.) kämpfte in den Jahren 101 – 102 und 105 – 106 gegen die Römer, aber er wurde besiegt. Dakien wurde zur römischen Provinz und blieb das bis zum Jahr 271 n. Chr.



## ÜBE!

### II. Lies folgenden Text und löse die Aufgaben schriftlich.

„Es gibt noch eine andere, eine ältere Einteilung des Landes, sodass einige sich Daker nennen und einige Geten. Geten nennen sich diejenigen gegen Sonnenaufgang, die am Meer leben. Daker werden jene gegen Sonnenuntergang genannt, die gemeinsam mit den Germanen und an den Quellen des Ister (Donau) leben. (...) Geten und Daker sprechen dieselbe Sprache.“

Strabon, *Geografia*

1. Welche sind die Himmelsrichtungen, die mit *Sonnenaufgang* und *Sonnenuntergang* bezeichnet werden?
2. Bestimme anhand der Karte aus **Abb. 2** das Meer, an dessen Ufer die Geten laut Strabon lebten.
3. Was bedeutet es, dass Geten und Daker dieselbe Sprache sprachen?



### WICHTIGE HISTORISCHE PERSÖNLICHKEITEN

**Polybios** (208 – 120 v. Chr.) – griechischer Politiker und Historiker, der über die Geschichte Roms geschrieben hat

### MERKE DIR!

- ✓ Die alten Griechen haben uns ein reiches kulturelles und wissenschaftliches Erbe hinterlassen.
- ✓ Die Römer haben ein Reich errichtet, das sich über drei Kontinente erstreckte.
- ✓ Die Geto-Daker, ein Volksstamm der Thraker, wurden im 2. Jahrhundert n. Chr. von den Römern besiegt.
- ✓ Die Gallier wurden ebenso wie die Geto-Daker im 1. Jahrhundert v. Chr. von den Römern besiegt.



### WORTERKLÄRUNGEN

**das Kolosseum** – öffentliches Gebäude in Rom, das im 1. Jh. n. Chr. errichtet wurde; dort fanden Spiele und Gladiatorenkämpfe statt (Gladiatoren = Sklaven, die auf Leben und Tod gegeneinander kämpften)

**die Halbinsel** – Land, das ins Meer hineinragt und an drei Seiten von Wasser umgeben ist

**das Kaiserreich** – großflächiger Staat, der durch die Eroberung mehrerer Gebiete entsteht

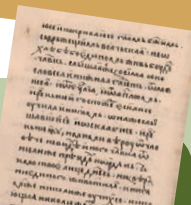
## B. Völker von heute



### Wusstest du, dass ...

- ✦ ... Alarich, der Anführer der Westgoten, eines germanischen Stammes, im Jahr 410 n. Chr. Rom erobert hat?
- ✦ .... die Rumänen das einzige romanische Volk in Osteuropa sind?
- ✦ ... zwei griechische Brüder, Kyrill und Methodius, ein besonderes Alphabet für die slawische Sprache erschaffen haben, das sogenannte kyrillische Alphabet, das auch heute noch in Gebrauch ist?

Abb. 1. Seite mit kyrillischer Schrift (14. Jh.)



In der ersten Hälfte des 1. Jahrtausends n. Chr. traten in Europa einige Völker auf, die es auch heute noch gibt. Ausgehend von ihrer Sprache können die meisten von ihnen in drei Gruppen eingeteilt werden: germanische Völker, romanische Völker und slawische Völker.

Die **GERMANEN** sind die Nachkommen der germanischen Völker der Antike, die oft gegen die Römer kämpften und zum Untergang des Römischen Reichs beitrugen. Sie lebten im Zentrum, im Norden und im Westen Europas. Die bekanntesten **germanischen Völker** sind: **die Deutschen, die Niederländer, die Schweden und die Engländer.**



### ÜBE!

#### I. Lies folgenden Text und beantworte die Fragen.

„Das Land der Germanen, obwohl es an manchen Stellen besondere Anblicke bietet, ist meistens von furchterregenden Wäldern bedeckt oder ist hässlich wegen der Teiche. (...) Es ist günstig für den Getreideanbau, aber ungünstig für den Obstbau. Es gibt zahlreiche Herden. (...) Die Götter haben den Germanen kein Silber und Gold geschenkt, ich weiß nicht, ob sie ihnen damit etwas Gutes tun wollten, oder ob sie das aus Zorn getan haben.“  
Tacitus, Germania

1. Wie ist Germanien nach der Meinung des antiken Schriftstellers Tacitus?
2. Womit beschäftigten sich die Germanen in der Antike?
3. Was sagt Tacitus über Silber und Gold?
4. War die Tatsache, dass die Germanen nicht über Silber und Gold verfügten, gut oder schlecht? Begründe!

Die **ROMANISCHEN VÖLKER** haben das Erbe Roms angetreten. Sie sind die Nachkommen von Völkern, deren Gebiet von den Römern erobert und mit lateinischer Bevölkerung **kolonisiert** wurde. Diese Völker wurden **romanisiert**. Das heißt, dass sie die römische Sprache und Kultur übernommen haben. Die **romanischen Völker** sind: **die Rumänen, die Italiener, die Franzosen, die Spanier und die Portugiesen.**

Die noch aus der Antike bekannten **SLAWEN migrierten** beginnend mit dem 6. Jh. n. Chr. nach Zentral- und Südeuropa. Sie werden in drei Gruppen eingeteilt: **die Westslawen (Polen, Tschechen und Slowaken), die Ostslawen (Russen, Weißrussen und Ukrainer) und die Südslawen (Slowenen, Kroaten, Serben und Bulgaren).**

Außer den germanischen, romanischen und slawischen Völkern leben auch noch andere Völker wie **die Griechen, die Albaner, die Ungarn** oder **die Türken** in Europa. Die Ungarn sind unter der Führung des Arpad im Jahr 896 n. Chr. nach Europa gekommen. Die Türken gründeten im Jahr 1299 unter der Führung Osmans einen Staat in Kleinasien. Die Bezeichnung Osmanisches Reich leitet sich von ihrem ersten Anführer Osman ab.



## ÜBE!

## II. Betrachte die Karte (Abb. 2) und löse die Aufgaben schriftlich.

1. Bestimme anhand der Karte drei germanische Völker.
2. Finde auf der Karte die Polen, die Russen und die Bulgaren.
3. Identifiziere auf der Karte vier romanische Völker in Südwesteuropa.
4. Welches romanische Volk außer dem rumänischen befindet sich in Osteuropa?



Abb. 2 Europakarte



## WICHTIGE HISTORISCHE PERSÖNLICHKEITEN

Tacitus (54 – 120 n. Chr.) – einer der bedeutendsten römischen Geschichtsschreiber

## MERKE DIR!

- ✓ Die heutigen Völker Europas können nach den gesprochenen Sprachen eingeteilt werden.
- ✓ Die drei großen Völkergruppen sind die germanischen, die romanischen und die slawischen Völker.
- ✓ Die romanischen oder neolatinischen Völker bestehen aus den Rumänen, den Italienern, den Franzosen, den Spaniern und den Portugiesen.
- ✓ Die Ungarn sind 896 n. Chr. unter der Führung Arpads aus Asien nach Europa gekommen.
- ✓ Die Türken gründeten im Jahr 1299 einen eigenen Staat in Kleinasien.



## WORTERKLÄRUNGEN

**die Kolonisierung** – Besiedlung eines eroberten Gebietes mit Menschen aus anderen Gebieten

**die Migration** – Wanderung von Personengruppen von einem Ort zu einem anderen

**die Romanisierung** – Übernahme der Sprache und Kultur der Römer durch die eroberten Völker

**der Stamm** – alte Organisationsform der Menschen, bestand aus miteinander verwandten Familien und wurde von einem Oberhaupt angeführt

## C. Das rumänische Volk



### Wusstest du, dass ...

- ✦ ... das Wort *biserică* (Kirche) sich von dem lateinischen Wort *basilica* ableitet?
- ✦ ... das rumänische Volk nach und nach christianisiert wurde, nicht durch die Entscheidung eines Herrschers, wie das bei den meisten Völkern der Fall war?
- ✦ ... *Împăratul Roșu* (der Rote Kaiser), eine Gestalt in rumänischen Volksmärchen, eigentlich der Kaiser von Rom ist, der viele rote Kleidungsstücke trug?

So wie alle anderen romanischen Völker ist auch das rumänische Volk in der zweiten Hälfte des 1. Jahrtausends n. Chr. aus einer Mischung von **Geto-Dakern**, **Römern** und **Slawen** entstanden. Die wichtigste Rolle dabei spielten offensichtlich die Römer, da die rumänische Sprache eine romanische Sprache ist.

Nach zwei Kriegen in den Jahren 101 – 102 und 105 – 106 wurden die Geto-Daker im Jahr 106 n. Chr. von den Römern besiegt. Dakien wurde zur römischen Provinz und blieb das bis zum Jahr 271 n. Chr. In dieser Zeit wurden die Geto-Daker romanisiert. Als die römischen Behörden sich aus dem Gebiet zurückzogen, blieb eine dako-romanische Bevölkerung zurück. Im 6. Jh. n. Chr. drangen Slawen in das Gebiet ein und vermischten sich mit der Landesbevölkerung. So entstand im 9. Jh. n. Chr. das rumänische Volk.

Das rumänische Volk wird als romanisches Volk bezeichnet, da die meisten rumänischen Wörter lateinischer Herkunft sind. Die Grammatik der rumänischen Sprache leitet sich von der Grammatik der lateinischen Sprache – der Sprache der Römer – ab. In der rumänischen Sprache gibt es auch Wörter slawischer oder geto-dakischer Herkunft, aber es sind viel weniger als die Wörter lateinischen Ursprungs.



Abb. 1 Säule, die der Kaiser Trajan zur Erinnerung an die Kriege gegen Decebalus in Rom errichten ließ



Abb. 2 Römische Goldmünze mit dem Bildnis Trajans



## ÜBE!

### I. Lies folgenden Text und beantworte die Fragen schriftlich.

„Nach dem Tod Trajans wurde Aelius Hadrianus Kaiser. (...) Er rief seine Truppen aus Assyrien zurück. Das wollte er auch in Dakien tun, aber seine Freunde hielten ihn zurück, damit nicht zahlreiche römische Bürger in die Hand der **Barbaren** fielen; denn Trajan hatte nach der Eroberung Dakiens eine große Menschenmenge von allen Enden der römischen Welt hierher gebracht, um die Städte zu besiedeln und die Felder zu bebauen.“

Eutropius, Kurze Geschichte Roms seit dessen Gründung

1. Wer wurde nach Trajan Kaiser? Was machte er?
2. Was hatte Aelius Hadrianus in Dakien vor? Wer hat ihn davon abgehalten? Warum?
3. Was hat Trajan nach der Eroberung Dakiens gemacht?
4. Warum hat Trajan „eine große Menschenmenge“ nach Dakien gebracht?

### II. Verbinde die einander entsprechenden Informationen aus den beiden Spalten.

Eroberung Dakiens	9. Jh. n. Chr.
Rückzug aus Dakien	6. Jh. n. Chr.
Die dakisch-römischen Kriege	101 –102/105 – 106 n. Chr.
Eindringen der Slawen	271 n. Chr.
Die Entstehung des rumänischen Volkes	106 n. Chr.



### WICHTIGE HISTORISCHE PERSÖNLICHKEITEN

**Eutropius** – römischer Geschichtsschreiber aus dem 4. Jh. n. Chr.

### MERKE DIR!

- ✓ Das rumänische Volk ist im 9. Jh. n. Chr. entstanden.
- ✓ An der Entstehung des rumänischen Volkes waren Geto-Daker, Römer und Slawen beteiligt. Die Römer spielten die wichtigste Rolle in der Entstehung des rumänischen Volkes.
- ✓ Die meisten rumänischen Wörter sind lateinischen Ursprungs.



### WORTERKLÄRUNGEN

**die Barbaren** – Bezeichnung, die von den Römern für Bewohner außerhalb ihres Reiches verwendet wurde

**die (Trajans)Säule** – säulenförmiges Denkmal in der Antike, das zur Erinnerung an ein bedeutendes Ereignis errichtet wurde

## A. Die Entdeckung der Welt

## Wusstest du, dass ...



- ✦ ... die Europäer am Ende des 15. Jh. nur Europa und Teile von Afrika und Asien kannten?
- ✦ ... man zu Fuß reiste oder mit Tieren (Pferden, Eseln, Kamelen usw.) oder mit dem Schiff auf dem Meer?
- ✦ ... der Name des Kontinents Amerika sich von dem Namen des Entdeckers Amerigo Vespucci herleitet?
- ✦ ... Europäer Pflanzen wie die Tomate, die Kartoffel und den Mais aus Amerika nach Europa gebracht haben?
- ✦ ... der Kakaobaum, ohne den man keine Schokolade herstellen könnte, aus Amerika stammt?

**MARCO POLO** wurde 1254 geboren. Er **stammt** aus einer Kaufmannsfamilie aus Venedig. Im Jahr 1271 begab er sich mit seinem Vater und seinem Onkel auf eine Reise nach China, wo er 1275 eintraf. Damals herrschte der Mongole Kublai Khan über China. An dessen Hof verbrachte der junge Mann aus Venedig viele Jahre. 1295 gelang es ihm, nach Hause zurückzukehren, aber er wurde von den Genuesen, die Feinde der Venezianer waren, gefangen genommen und eingesperrt. Im Gefängnis diktierte er seine Abenteuer einem Schriftsteller. So entstand das „*Buch von den Wundern der Welt*“ oder „*Million*“, das berühmteste Abenteuerbuch des Mittelalters.



Abb. 1 Marco Polo  
(1254 – 1324)


 ÜBE!

## I. Betrachte die Abbildungen und löse die Aufgaben schriftlich.



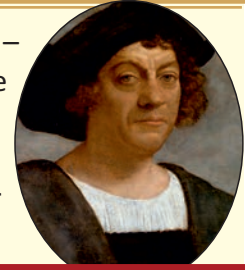
Abb. 2 Die Begegnung zwischen Marco Polo und Kublai Khan

1. Wie, meinst du, hat der mongolische Khan Marco Polo empfangen?
2. Warum hat ihn Kublai Khan an seinem Hof behalten? Was meinst du?
3. Beschreibe die Kleider eines mongolischen Kriegers.



Abb. 3 Marco Polo  
in mongolischer Kleidung

**CHRISTOPH KOLUMBUS (Abb. 4)** war davon überzeugt, dass die Erde rund ist – anders als die meisten seiner Zeitgenossen, die dachten, dass die Erde eine flache Scheibe sei. Kolumbus überzeugte den spanischen König, eine Expedition mit drei Schiffen zu organisieren, die nach Indien segeln sollten. 1492 verließ Kolumbus Spanien und segelte nach Westen. So gelangte er nach Amerika. Bis zu seinem Lebensende glaubte er, dass er nach Indien gesegelt sei, ohne zu wissen, dass er einen neuen Kontinent entdeckt hatte.



**Abb. 4** Christoph Kolumbus (1451 – 1506)



## ÜBE!

### II. Lies folgenden Text und löse die Aufgaben schriftlich.

„Die Nacht umschloss den Ozean. *Pinta* (**Abb. 5**), das beste Segelschiff der Flotille, segelte voran. Christoph Kolumbus und ein gewisser Rodrigo Sanchez, Kontrolleur der Expedition, meinten, ein Licht zu sehen, das sich in der Finsternis des Horizontes fortbewegte, als der Matrose Rodrigo von der *Pinta* rief: Land! Land!“

Jules Verne, *Christoph Kolumbus*



**Abb. 5** Nachbau des Segelschiffes *Pinta*

1. Suche im Internet nach der Bedeutung der Wörter: Segelschiff, Finsternis und Matrose.
2. Informiere dich im Internet und finde heraus, welche die anderen beiden Schiffe waren, die neben der *Pinta* an der Expedition teilgenommen **haben**.
3. Wie heißt der erste Europäer, der Amerika gesehen hat?
4. Auf welchem Schiff reiste er?

**FERNANDO MAGELLAN (Abb. 6)** brach 1519 aus Spanien zu einer großen Expedition auf. Er überquerte den Atlantischen Ozean und gelangte nach Südamerika. Er entdeckte eine **Meerenge**, die nach ihm Magellan-Straße genannt wurde. Er durchquerte sie und gelangte in den Pazifischen Ozean. Er durchquerte diesen Ozean, um zu den Philippinen zu gelangen. Dort starb er in einem Kampf gegen die **Eingeborenen**. Die Mitglieder seiner Expedition setzten die Reise fort und kehrten 1522 nach der ersten Weltumsegelung nach Spanien zurück.



**Abb. 6** Fernando Magellan (1480 – 1521)



## ÜBE!

III. Welcher der drei Entdecker hat am meisten zur Entdeckung der Welt beigetragen? Begründe deine Antwort! Sprich mit den Kollegen und der Lehrerin/dem Lehrer über dieses Thema.



Abb. 7 Die großen geografischen Entdeckungen



## WICHTIGE HISTORISCHE PERSÖNLICHKEITEN

Jules Verne (1828 – 1905) – französischer Schriftsteller, Verfasser von Abenteuerromanen, in denen er den wissenschaftlichen Fortschritt des 20. Jh. vorwegnahm

### MERKE DIR!

- ✓ Marco Polo reiste nach China und lebte am Hof Kublai Khans.
- ✓ Seine Abenteuer sind in dem „Buch von den Wundern der Welt“ aufgezeichnet.
- ✓ Amerika ist 1492 von Christoph Kolumbus entdeckt worden.
- ✓ Kolumbus wusste nicht, dass er einen neuen Kontinent entdeckt hatte.
- ✓ Magellan unternahm die erste Weltumsegelung.



## WORTERKLÄRUNGEN

**der Eingeborene** – Person, die zu dem Ort gehört, an dem sie lebt  
**der Khan** – Herrschertitel einiger mongolischer Anführer im Mittelalter

**die Meerenge** – schmaler Wasserkanal, an beiden Seiten von Festland begrenzt, der zwei Meere oder Ozeane miteinander verbindet

## B. Rumänische Entdecker



## Wusstest du, dass ...

- ✦ ... es auch rumänische Forscher gab, die zur Entdeckung und zum Verstehen der Welt beigetragen haben?
- ✦ ... Franz Binder, ein 1824 in Mühlbach/Sebeş (heute im Kreis Hermannstadt/Sibiu) geborener Deutscher, lange Reisen ins Osmanische Reich und nach Afrika unternommen und somit zur Entdeckung dieser Erdteile beigetragen hat?
- ✦ ... der Rumäne Dimitrie Ghica-Comănești in den Jahren 1895 – 1896 eine Afrika-Expedition unternommen hat?
- ✦ ... Emil Racoviță einen neuen Wissenschaftszweig, die Biospeläologie, begründet hat, die sich mit dem Studium der Lebewesen in Höhlen und unterirdischen Gewässern beschäftigt?

**NICOLAE MILESCU** (1636 – 1708) wurde in der Moldau/Moldova geboren und war **Schwertträger** am dortigen Fürstenhof. Er reiste nach Nord- und Westeuropa und darüber hinaus. Letztendlich kam er an den Hof des russischen **Zaren**, der ihn zweimal nach China schickte. Seine Beobachtungen über China waren lange Zeit eine wichtige Informationsquelle für die Europäer.

**GHEORGHE CÂRȚAN** (1849 – 1911), besser bekannt als Badea Cârțan (**Abb. 1**), stammt aus Siebenbürgen/Transilvania und war Hirte. Er reiste, weil er die Geschichte seines Volkes liebte und möglichst viel über die Herkunft des rumänischen Volkes erfahren wollte. Im Jahr 1896 brach er zu Fuß nach Rom auf, um die Trajanssäule, die „Geburtsurkunde des rumänischen Volkes“, zu sehen.



**Abb. 1** Badea Cârțan,  
Foto aus dem Jahr 1899



## ÜBE!

## I. Bestimme, ob folgende Aussagen wahr oder falsch sind:

1. Nicolae Milescu stammt aus der Walachei/Țara Românească und wurde vom König von Frankreich nach China geschickt. (Wahr/Falsch)
2. Badea Cârțan wanderte nach Paris, um den Triumphbogen zu sehen. (Wahr/Falsch)
3. Dimitrie Ghica-Comănești hat Afrika erforscht. (Wahr/Falsch)

## II. Lies folgenden Text und beantworte die Fragen schriftlich.

„Am 19. Oktober gegen 4 Uhr abends erreichten wir den Hafen Berbera, wo uns dank des Wohlwollens von Kapitän Abud eine bequeme Wohnung zur Verfügung gestellt wurde. Berbera am Fuß der Golis-Berge, der Ausgangspunkt unserer Expedition, ist die wichtigste Hafenstadt im Land der Somalier.“

Dimitrie Ghica-Comănești, *Eine rumänische Expedition in Afrika*

1. An welchem Datum trafen die Reisenden in Berbera ein?
2. Wer hat ihnen die bequeme Wohnung zur Verfügung gestellt?
3. Was sagt der Verfasser über Berbera?
4. Wie heißt das „Land der Somalier“ heute?

**ALEXANDER CSOMA DE KÖRÖS** (1784 – 1842) wurde in dem Dorf Körös/Chiuruș, im Kreis Covasna, geboren. Er besuchte das Kolleg in Enyed/Straßburg am Mieresch/Aiud und studierte danach an der Universität in Göttingen. Dort entdeckte er seine Leidenschaft für asiatische Sprachen. 1819 brach der von Asien begeisterte Alexander zu einer großen Expedition auf, die ihn ins Osmanische Reich, nach **Persien** und Indien führte. Aus Indien, das damals von den Briten beherrscht wurde, reiste er nach Tibet. Er studierte die Sprache, die Geschichte und die Traditionen Tibets und schrieb das erste tibetisch-englische Wörterbuch und die erste Grammatik der tibetischen Sprache.

**EMIL RACOVIȚĂ** (1868 – 1947) wurde in Jassy/Iași geboren und studierte in seiner Heimatstadt und in Paris Biologie. Er nahm an der Expedition des Schiffes *Belgica* (**Abb. 2**) in die Antarktis, den südlichsten Kontinent der Erde, teil. Die Expedition fand in den Jahren 1897 – 1899 statt. Während der Reise wurden wissenschaftliche Beobachtungen gemacht, die auch heute noch dem besseren Verständnis jener fernen Gebiete dienen.



**Abb.2** Das Schiff *Belgica* sitzt zwischen Eisschollen fest



## ÜBE!

III. Erstelle ein Reisetagebuch über eine Reise, die du mit deinen Eltern unternommen hast (oder eine Reise, die du in Zukunft unternehmen möchtest). Nenne die Orte, die du besucht hast und die Menschen, denen du begegnet bist. Beschreibe, was dich am meisten beeindruckt hat. Ergänze dein Reisetagebuch mit Fotos von der Reise. **Teile das Ergebnis deiner Arbeit mit deinen Kollegen mit.**

## MERKE DIR!

- ✓ Nicolae Milescu war der erste Rumäne, der nach China reiste.
- ✓ Alexander Csoma de Körös war ein Tibetforscher.
- ✓ 1896 ist Badea Cârțan zu Fuß nach Rom gewandert.
- ✓ Emil Racoviță hat an der Expedition des Schiffes *Belgica* in die Antarktis teilgenommen.



## WORTERKLÄRUNGEN

**Persien** – früherer Name des heutigen Staates Iran

**der Schwerträger/spătar** – mittelalterlicher Bojarentitel in der Moldau/Moldova und der Walachei/Țara Românească

**der Zar** – Herrschertitel des russischen Kaisers

## C. Entdecker des 20. Jahrhunderts



## Wusstest du, dass ...

- ✦ ... der erste künstliche **Satellit** *Sputnik* hieß und 1957 von der Sowjetunion in die Erdumlaufbahn gebracht wurde?
- ✦ ... Apollon in der Mythologie der alten Griechen der Gott des Lichtes und der Künste war?
- ✦ ... die Raumsonde *Voyager 1*, die 1977 gestartet wurde, der erste von Menschenhand hergestellte Gegenstand ist, der das Sonnensystem 2012 verlassen hat?

Im 20. Jahrhundert lernte die Menschheit unseren Planeten durch weitere Reisen noch besser kennen. 1909 gelangte der Amerikaner Robert Peary zum Nordpol. 1911 erreichte der Norweger Roald Amundsen den Südpol. Der Neuseeländer **Edmund Hillary** bestieg 1957 den höchsten Gipfel der Welt, den Mount Everest (8848 m). Den Forschungsreisenden blieben also nur noch der Unterwasserraum und das Weltall zu erforschen. Der Franzose **Jacques Yves Cousteau** machte es zu seiner Lebensaufgabe, den Unterwasserraum zu erforschen. Die Sowjetunion (**UdSSR**) und die Vereinigten Staaten von Amerika (USA) unternahmen die ersten Schritte in der Entdeckung des Weltraums.

**JURI GAGARIN** war der erste Mensch, der am 12. April 1961 in einer **Raumkapsel**, die von der Rakete *Wostok 1* in die Erdumlaufbahn gestartet wurde, in den Weltraum gelangte. Zum ersten Mal gelang es einem Menschen, die Erde zu verlassen. Das war eine große Errungenschaft für die **UdSSR**, aber auch für die ganze Menschheit.



**Abb. 1** Juri Gagarin  
(1934 – 1968)


**ÜBE!**

I. Betrachte die Abbildungen aufmerksam. Stelle dir vor, du bist Juri Gagarin und fliegst zum ersten Mal ins Weltall. Beantworte folgende Fragen.



**Abb. 2** Die Raumkapsel Wostok 3KA,  
mit der Juri Gagarin ins Weltall gelangte



**Abb. 3** Start der  
Rakete Wostok 1

1. Was meinst du, wie hat sich Juri Gagarin in der kleinen Raumkapsel gefühlt?
2. Welche Gefühle hatte Juri Gagarin beim Start der Rakete?
3. Was erwartete er wohl, im Weltall zu finden?
4. Was denkst du, wie ist ihm die Erde erschienen, aus dem Weltall gesehen?

**NEIL ARMSTRONG** (1930 – 2012) war der erste Mensch, der auf dem Mond, dem einzigen natürlichen Satelliten der Erde, gelandet ist. Armstrong war der Kommandant der **Apollo-11**-Mission, die am 20. Juli 1969 **auf dem Mond landete**. Zum Team zählten auch Michael Collins und Edwin Aldrin. In den Missionen des Apollo-Programms aus den Jahren 1969 – 1972 sind 12 Menschen mithilfe der starken Rakete **Saturn V** und einer ausgeklügelten Mondraumfähre zum Mond geflogen.



Abb. 4 Neil Armstrong auf dem Mond



## ÜBE!

### II. Lies folgenden Text und beantworte die Fragen.

Während er – unter den Blicken von Millionen Fernsehzuschauern weltweit – die ersten Schritte auf dem Mond machte, sagte Neil Armstrong den berühmten Satz: „Ein kleiner Schritt für den Menschen, ein großer Schritt für die Menschheit!“

1. Welche Botschaft wollte der amerikanische **Astronaut** übermitteln?
2. Denkst du, dass er seine Rede vorbereitet hatte, oder waren seine Worte spontan?
3. Was für einen anderen riesigen Schritt müsste die Menschheit noch gehen? Auf den Mars oder auf die Venus gelangen?



Abb. 5 Dumitru Prunariu

**DUMITRU PRUNARIU** ist der erste und bislang einzige Rumäne, der in den Weltraum geflogen ist. Er hat an der sowjetischen Mission **Sojus-40** teilgenommen. Er gelangte am 14. Mai 1981 ins Weltall und verbrachte sieben Tage im Weltraumlabor **Saliut 6**. Im Jahr 2000 wurde die **Internationale Raumstation**, die sich in der Erdumlaufbahn befindet, in Betrieb genommen. Diese wurde in den Jahren 1998 – 2000 gebaut. Mehrere Staaten, darunter auch die USA und die Russische Föderation, beteiligten sich daran. In der Raumstation wurden zahlreiche Experimente durchgeführt.

Alle diese Errungenschaften verpflichten die Menschheit weiterzugehen, denn – wie wir erkennen können – ist der Weltraum genauso unendlich wie die menschliche Neugier.



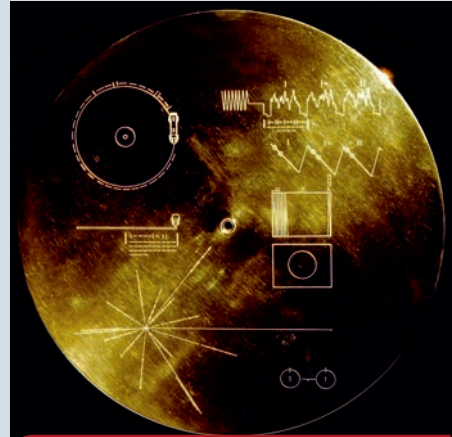
Abb. 6 Briefmarke zu Ehren des ersten Rumänen im Weltall


**ÜBE!**

III. Lies folgenden Text, betrachte die Abbildungen und beantworte die Fragen schriftlich.

Auf der Raumsonde Voyager 1 wurde eine vergoldete Kupferplatte mit Informationen über die Erde und ihre Bewohner installiert. Diese Platte soll außerirdischen Bewohnern zeigen, wo wir uns befinden.

1. Suche im Internet die Bedeutung des Begriffs *Raumsonde*.
2. Wo und zu welchem Zweck wurde die vergoldete Platte (**Abb. 5**) installiert?
3. Glaubst du, dass es Außerirdische gibt? Begründe deine Antwort!
4. Wenn du glaubst, dass es Außerirdische gibt, denkst du, dass es gut ist, wenn wir ihnen mitteilen, wo wir uns befinden?



**Abb. 7** Goldene Platte in der Raumsonde Voyager 1



**Abb. 8** Die Raumsonde Voyager 1

**MERKE DIR!**

- ✓ 1909 gelangte der Amerikaner Robert Peary zum Nordpol.
- ✓ 1911 erreichte der Norweger Roald Amundsen den Südpol.
- ✓ Jacques Yves Cousteau hat den Unterwasserraum erforscht.
- ✓ 1957 haben die Sowjets Sputnik, den ersten künstlichen Satelliten, gestartet.
- ✓ Juri Gagarin ist der erste Mensch, der in den Weltraum gelangte (1961).
- ✓ Neil Armstrong hat als Erster den Mond betreten (1969).
- ✓ Dumitru Prunariu ist der erste rumänische Raumfahrer.


**WORTERKLÄRUNGEN**

**die Mondlandung** – Landung einer Weltraumfähre auf dem Mond, dem einzigen natürlichen Satelliten der Erde  
**der Astronaut** – Person, die den Weltraum bereist

**die Raumkapsel** – Gefährt zur Erforschung des Weltraums, das von einer Rakete in den Weltraum befördert wird

**der Satellit** – Himmelskörper, der sich um einen anderen Himmelskörper dreht (z. B. der Mond)

**UdSSR** – Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, ein Staat, den es zwischen 1922 und 1991 östlich von Rumänien gegeben hat



# WIEDERHOLUNG

I. Ergänze die untenstehende Tabelle schriftlich mit den gegebenen Jahreszahlen.

1969, 1492, 896 n. Chr., 271 n. Chr., 753 v. Chr., 106 n. Chr.

Ereignis	Jahr	Ereignis	Jahr
Die Gründung Roms		Die Niederlassung der Ungarn in Europa unter der Führung des Arpad	
Die Eroberung Dakiens durch die Römer	106 n. Chr.	Die Entdeckung Amerikas durch Christoph Kolumbus	
Der Rückzug der Römer aus Dakien		Der erste Mensch auf dem Mond	

II. Lies folgenden Text und löse die Aufgabe.

Die Geschichte ist ein Gewebe, das aus den Taten aller Menschen besteht. Auch das, was wir tun, trägt zur Geschichtsschreibung bei. Alle unsere Taten werden von den Taten unserer Vorfahren beeinflusst. Wir nennen diese **Ursachen**. Aber unsere Taten haben auch **Folgen**, die wir noch **Effekte** oder **Nachwirkungen** nennen. Somit kann jede Tat die Folge einer Tat oder die Ursache einer anderen Tat sein. Zum Beispiel: **Ursache** – Marco Polo unternahm eine Asienreise; **Folge** – er schrieb das Buch „*Million*“.

III. Übertrage die untenstehende Tabelle ins Heft und schreibe neben jede Ursache die entsprechende Folge aus der gegebenen Liste:

Die genauere Kenntnis der Antarktis

Amerika wird entdeckt

Das ungarische Königreich wird gegründet

Die christliche Zeitrechnung wird eingeführt

Die Daker werden romanisiert

Die Erscheinung der Geschichte

URSACHE

FOLGE

Die Erfindung der Schrift

Die Geburt Jesu Christi

Die Eroberung Dakiens durch Trajan

Die Niederlassung der Ungarn in der Pannonischen Tiefebene

Christoph Kolumbus segelt nach Indien

Emil Racoviță gelangt in die Antarktis



# TEST

## I. Wähle die richtige Antwort aus.

1. Die Vereinigung der Moldau/Moldova mit der Walachei/Țara Românească fand im Jahr ... statt.

- a) 1849      b) 1859      c) 1869

2. Rumänien erlangte seine Unabhängigkeit im Jahr

- a) 1878.      b) 1888.      c) 1898.

3. Der Nationalfeiertag Rumäniens wird jedes Jahr am ... begangen.

- a) 1. Januar      b) 1. Mai      c) 1. Dezember

## II. Verbinde die Informationen aus den beiden Spalten richtig.

- |                     |                     |
|---------------------|---------------------|
| 1. Decebalus        | a. Astronaut        |
| 2. Nicolae Milescu  | b. Reise nach China |
| 3. Dumitru Prunariu | c. König der Daker  |

## III. Bestimme, ob folgende Aussagen wahr oder falsch sind.

- |   |               |
|---|---------------|
| 1. Geschichte beschäftigt sich nur mit Taten der Vergangenheit. | (Wahr/Falsch) |
| 2. Das rumänische Volk ist romanischen Ursprungs.               | (Wahr/Falsch) |
| 3. Magellan startete seine Expedition in Frankreich.            | (Wahr/Falsch) |

**Selbstbewertung:** Auf Seite 98 findest du die richtigen Antworten. Überprüfe deine Antworten!

Frage	I	II	III	
Maximale Punktzahl: <b>10 Punkte</b>	3 Punkte (3x1)	3 Punkte (3x1)	3 Punkte (3x1)	
	Ein Punkt wird von Amts wegen erteilt.			
Bewertung der erhaltenen Punktzahl	1 oder 2 Punkte	Zwischen 3 und 5 Punkten	Zwischen 6 und 8 Punkten	9 oder 10 Punkte
	<b>Ungenügend</b>	<b>Ausreichend</b>	<b>Gut</b>	<b>Sehr gut</b>

# 2.

## EINHEIT

# Epochen, Ereignisse, Persönlichkeiten



1. Lektion Die Antike. Daker und Römer in antiken Legenden und Schriften
2. Lektion Das Mittelalter. Literarische und historische Zeugnisse über berühmte Wojwoden und Herrscher
3. Lektion Vielschichtiges Siebenbürgen/Transilvania. Dorf und Stadt im Mittelalter
4. Lektion Geschichtsschreiber und Chronisten über Persönlichkeiten der Minderheiten
5. Lektion Die Neuzeit. Alexandru Ioan Cuza und die Vereinigung
6. Lektion Karl I./Carol I und die Unabhängigkeit. Carol Davila
7. Lektion Helden des Ersten Weltkriegs
8. Lektion Ferdinand und die Große Vereinigung
9. Lektion Die Gegenwart. Rumänien an der Jahrtausendwende



## Wusstest du, dass ...

- ✦ ... Zalmoxis bei den Geto-Dakern als **Gottheit** galt? Herodot hat über ihn behauptet, ein Sklave des griechischen Mathematikers Pythagoras gewesen zu sein.
- ✦ ... Alexander der Große, der König Mazedoniens, im Jahr 335 v. Chr. gegen die Geto-Daker gekämpft hat?
- ✦ ... der Geschichtsschreiber Cassius Dio festgehalten hat, dass Kaiser Trajan von den Geto-Dakern einen großen Schatz **ergriffen** hat?

**HERODOT VON HALIKARNASSOS** (484 – 425 v. Chr.)

war der erste große Geschichtsschreiber der Antike. Herodots Schrift, **Historien**, umfasst neun Kapitel, in denen er über die Kriege der Griechen gegen die Perser erzählt. Im vierten Kapitel erwähnt Herodot die Expedition des Perserkaisers Darius (514 v. Chr.) gegen die Skythen. Das ist ein Volk, das im Norden des Schwarzen Meeres/Marea Neagră lebte. Die Persische Armee zog auch durch die Dobrudscha/Dobrogea, wo sie die Geten **besiegten**. Diese waren „die gerechtesten und tapfersten der Thraker“. Der Schreiber erzählt auch über Religion und Bräuche der Geto-Daker. So wissen wir, dass sie an mehrere Götter glaubten. Der wichtigste war Zalmoxis.



**Abb. 1** Darius verhandelt mit den Skythen  
(Gemälde von Franciszek Smuglewicz)

**ÜBE!****1. Lies folgenden Text und beantworte die Fragen schriftlich.**

*„Zalmoxis gab den Bau eines Saals in Auftrag, wo seine wichtigsten Verbündeten empfangen und bedient werden sollten, wo er seine Gäste lehrte, dass weder sie noch ihre Nachfahren sterben, sondern an einen Ort gehen würden, wo sie ewig leben würden und alles genießen könnten.“*

Herodot, *Historien*

1. Was sollte man für Zalmoxis bauen? Warum?
2. Was wollte Zalmoxis seine Verbündeten lehren?
3. Vergleiche Zalmoxis' Lehren mit der christlichen Religion. Was ist ähnlich?

**STRABON** (66 v. Chr. – 24 v. Chr.) war ein bekannter griechischer Geograf der Antike. Er war viel gereist und schrieb über die Orte, durch die er reiste, in seiner Schrift „*Geografia*“. Er liefert wichtige Informationen über Burebista (82 v. Chr. – 44 v. Chr.), den Gründer des geto-dakischen Königreichs. Dieser vereinigte mithilfe des Priesters Dekeniaios die geto-dakischen Stämme und gründete ein sehr weitreichendes und kräftiges Königreich. Dieses zerfiel nach Burebistas **Ermordung** im Jahr 44 v. Chr. Strabon erwähnt, dass „die Geten und Daker ... dieselbe Sprache“ sprachen. Daher wissen wir, dass sie demselben Volk angehören. Diese Idee erscheint auch beim römischen Geschichtsschreiber Gnaeus Pompeius Trogus. Er merkt, dass „die Daker (...) Nachfahren der Geten“ seien. Deshalb sprechen wir über Geto-Daker.



## ÜBE!

### II. Lies folgenden Text und beantworte die Fragen schriftlich.

*„Der Gete Burebista begann am Anfang seiner Herrschaft mit dem Wiederaufbau seines Reichs, weil es oft zerstört worden war. Durch unermüdliche Arbeit, Mäßigkeit und Disziplin gründete er in kürzester Zeit ein großes **Reich** und unterwarf viele der umliegenden Völker. Sogar die Römer begannen, sich zu fürchten.“*

Strabon, *Geografia*

1. Wer war Burebista? Welches Volk führte er an?
2. Wie hat er seinem Volk geholfen?
3. Was hat er gegründet?
4. Wer hat sich vor Burebistas Macht gefürchtet?

**CASSIUS DIO** (155 – 235? n. Chr.) war ein römischer Geschichtsschreiber griechischer Herkunft. Er hat die Schrift „*Römische Geschichte*“ geschrieben. Dieses umfangreiche Dokument beschreibt die dakisch-römischen Kriege in den Jahren 101 – 102 und 105 – 106 mit vielen Details. Nach der Niederlage der Daker nahm sich der dakische Herrscher Decebalus (87 – 106 n. Chr.) das Leben. Er wollte nicht von den Römern gefangen genommen werden. Der größte Teil Dakiens wurde römische **Provinz**. Lucius Cassius Dio lobt die positiven Eigenschaften des dakischen Herrschers.



**Abb. 2** Der dakische König Decebalus (87 – 106 n. Chr.)



## ÜBE!

### III. Lies folgenden Text und beantworte die Fragen schriftlich.

„Trajan überquerte den Ister [Donau] auf dieser Brücke; er führte den Krieg eher besonnen als mit Eifer und bezwang die Daker nach lang anhaltenden und mühseligen Kämpfen. Er selbst bewies Befehlsgeschick und Tapferkeit, und die Soldaten überwandten mit ihm viele Gefahren und zeigten eine ehrenvolle Haltung. (...)“

Als Decebalus erkannte, dass sein Thron und das ganze Land in den Händen des Feindes waren, dass er selbst in Gefahr war, gefangen genommen zu werden, nahm er sich das Leben.“

Lucius Cassius Dio, *Römische Geschichte*

1. Wie führte Trajan Krieg?
2. Welche Eigenschaften hatten Trajan und seine Soldaten?
3. Was gelangte in die Hände der Römer?
4. Was tat Decebalus? Warum?



Abb. 3 Heilige Stätte bei Sarmizegetusa Regia, Decebalus' Hauptstadt



## PORTFOLIO

Schreibe einen **Steckbrief** zu einer der drei Persönlichkeiten: Burebista, Decebalus oder Trajan. Verwende folgenden Ideenplan: 1. **Wer?** 2. **Wo?** 3. **Wann?** 4. **Wie?** 5. **Warum?** Du kannst die Internetseite [www.encyclopediaromaniei.ro](http://www.encyclopediaromaniei.ro) oder andere Webseiten verwenden, um nützliche Informationen zu finden.

### MERKE DIR!

- ✓ Die erste schriftliche Erwähnung der Geto-Daker findet sich bei Herodot.
- ✓ Herodot erklärt, dass die höchste Gottheit der Geto-Daker Zalmoxis hieß.
- ✓ Strabon gibt uns wichtige Informationen über Burebista.
- ✓ Burebista hat zusammen mit Dekeniaios das geto-dakische Reich gegründet.
- ✓ Decebalus war der letzte geto-dakische König.
- ✓ Lucius Cassius Dio schrieb über die dakisch-römischen Kriege.
- ✓ Kaiser Trajan eroberte Dakien im Jahr 106 n. Chr.



### WORTERKLÄRUNGEN

- die Ermordung** – die absichtliche Tötung einer Person
- die Provinz** – eine Region des Römischen Reichs
- die Herrschaft** – die Macht, die einen Staat führt
- die Gottheit** – göttliches Wesen in antiken Religionen

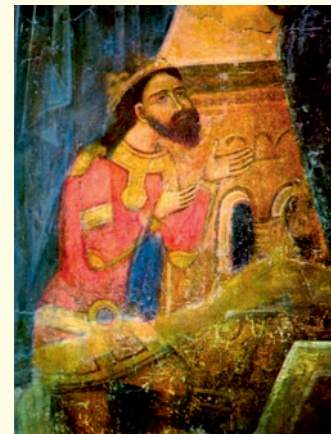
## Wusstest du, dass ...

- ✦ ... in der Legende des Radu Negru/Negru Vodă von der Gründung der Walachei/Țara Românească erzählt wird?
- ✦ ... Matthias Corvinus/Matei Corvin, der Sohn des Johann Hunyadi/Iancu de Hunedoara, einer der wichtigsten Könige Ungarns (1458–1490) war?
- ✦ ... die Vereinigung der drei rumänischen Reiche durch Michael den Tapferen/Mihai Viteazul im Jahr 1600 zu der Idee führte, einen rumänischen Staat zu gründen, der alle rumänischen Gebiete umfasst?



Mit der Bildung des rumänischen Volkes im 9. Jh. n. Chr. erschienen auch die ersten rumänischen Staaten. Sie waren nicht sehr groß und hießen je nach Titel des Herrschers **Wojwodschaften**, **Herzogtümer** oder **Knesate**. Ein solcher Staat war auch das Herzogtum des **Gelu**, das im 9. und 10. Jh. in Siebenbürgen/Transilvania bestand. **Gelu** starb im Kampf gegen die Madjaren unter Tuhutum. Die Madjaren eroberten nach und nach Siebenbürgen.

Die Rumänen im Süden und Osten der Karpaten/Carpați konnten eigene Staaten gründen. **Basarab der Gründer**/Basarab I (**Abb. 1**) besiegte den ungarischen König Karl I. Robert von Anjou bei Posada (1330) und erlangte die Unabhängigkeit der Walachei. Das Reich im Osten der Karpaten wurde **gegründet** und durch den Maramurescher Wojwoden **Dragoș** Ungarn unterstellt. Im Jahr 1363 gründete der Maramurescher Wojwode **Bogdan I.** das moldauische Reich, nachdem er die Madjaren besiegte. Das moldauische Reich erstreckte sich von den Ostkarpaten bis zum Fluss Dnjestr.



**Abb. 1** Basarab der Gründer/  
Basarab I, Herrscher der  
Walachei/Țara Românească  
(1310 – 1352)

## ÜBE!

I. Zeichne in einer Zeitachse ein, wann die rumänischen Reiche gegründet worden sind.

II. Lies folgenden Text und beantworte die Fragen schriftlich.

A. „Und als er ankam, erzählte er seinem Herrn viel über die Reichtümer dieses Landes [Siebenbürgen]: dass dieses Land von den besten Flüssen bewässert würde, dass aus seinem Boden Gold gewonnen würde, dass das Gold dieses Landes das beste sei, dass dort Gold und Salze gewonnen werden könnten und dass die Bewohner dieses Landes die bedürftigsten Menschen auf der ganzen Welt seien. Denn es sind Rumänen und Slawen, die keine anderen Waffen als Pfeil und Bogen hätten, und ihr Herzog Gelu sei wenig standhaft und habe keine guten Soldaten um sich.“

Anonymus, *Die Taten der Ungarn*

B. „Heer und Land sind verloren.  
Die Nacht ist am Himmel geboren.  
Ruhig fließt der Fluss, als die Welle  
Sanft berührt die Stelle,  
Wo Gelu nachts alleine steht  
Und sich mit seinem Pferd berät.“

George Coșbuc, *Gelus Tod*



1. Was sagt Quelle A über die Reichtümer Siebenbürgens? Aber über seine Bewohner?
2. Über wen herrschte Herzog Gelu? Welche Waffen hatten seine Leute?
3. Was sagt Quelle A über Gelu?
4. Was sagt Quelle B über den Ausgang der Schlacht Gelus mit den Ungarn?
5. Welche der beiden Quellen ist ein geschichtlicher Text und welche ein literarischer?
6. Was würdest du an Gelus Stelle tun, so wie er in Quelle B dargestellt ist?

**Mircea der Alte/Mircea cel Bătrân (Abb. 2)** war zwischen 1386 und 1418 Herrscher der Walachei. Während seiner Herrschaft dehnte sich sein Reich bis zum Schwarzen Meer aus. Er musste sein Reich gegen die Osmanen verteidigen. In der Schlacht von Rovine siegte er, doch im Jahr 1396 verlor er in einem großen Kreuzzug bei Nikopolis gegen sie. Zum Glück für die christliche Welt wurden die Osmanen 1402 vom mongolischen Eroberer Timur Lenk bei Ankara besiegt, und der Sultan wurde gefangen genommen. Die Nachfolger **Sultans** Bayezid I. (1389 – 1402) kämpften anschließend um die Macht. Deshalb griffen die Osmanen eine Zeit lang nicht mehr an. Selbst Mircea der Alte beteiligte sich an den Kämpfen im Inneren des Osmanischen Reichs. 1413 besetzte jedoch Sultan Mehmed I. den Thron und führte erneut mit der Walachei Krieg. Im Jahr 1417 eroberten die Osmanen die Dobrudscha und zwangen Mircea dazu, **Tribut** zu zahlen. Die Dobrudscha blieb bis 1878 unter osmanischer Herrschaft.



**Abb. 2** Mircea der Alte/  
Mircea cel Bătrân,  
Herrscher der Walachei/  
Țara Românească (1386 – 1418)



## ÜBE!

III. Ergänze den geschichtlichen Text, indem du die passenden Begriffe aus der Liste wählst. Beantworte anschließend die Fragen schriftlich.

Wagemut, Nahrung, Einheiten, Taten, Feinde, Land, Bayezids

„Danach verfolgte er [Mircea] jedoch die Armee ... durch die Eichenwälder des Landes. Es gibt viele davon und sie bedecken überall das ... . So wird es schwer für die ..., sich zu bewegen und zu erobern. In der Verfolgung vollbrachte er erstaunliche ... . Er griff an, wenn die feindlichen ... sich auflösten, um ... zu finden oder Vieh zu plündern. So verfolgte er mit viel ... die Armee.“

Laonikos Chalkokondyl, *Über die Schlacht bei Rovine*

1. Wer war Bayezid I.? Suche online Informationen!
2. Wie kämpfte Mircea gegen seine Feinde?
3. Wie war Laonikos zufolge die Walachei?
4. Nenne zwei Charaktereigenschaften des walachischen Herrschers. Orientiere dich an der gegebenen Quelle.

**JOHANN HUNYADI/IANCU DE HUNEDOARA (Abb. 3)**, Adliger rumänischer Herkunft, wurde 1441 Wojwode Siebenbürgens und hatte bis 1456 wichtige Ämter im ungarischen Königreich inne. Er kämpfte gegen die Osmanen und errang wichtige Siege, erlitt aber auch einige Niederlagen. Im Jahr 1456 wehrte er bei der Festung Belgrad den Angriff des Sultans Mehmed II. ab. Der Sultan hatte zuvor im Jahr 1453 Konstantinopel (heute Istanbul, Türkei) erobert.



**Abb. 3** Johann Hunyadi/Iancu de Hunedoara, Wojwode Siebenbürgens/Transilvania



## ÜBE!

### IV. Beantworte folgende Fragen:

1. Wer war Johann Hunyadi?
2. Gegen wen hat er wichtige Siege errungen?
3. Welchen Sultan besiegte Johann Hunyadi in Belgrad?

**VLAD DER PFÄHLER/VLAD ȚEPEȘ (Abb. 4)**, der Enkel Mirceas des Alten, war dreimaliger Herrscher der Walachei (zum ersten Mal 1448, zum zweiten Mal 1456 – 1462 und zum letzten Mal 1476). Er weigerte sich, den Osmanen weiterhin Tribut zu zahlen. Daraufhin fiel im Jahr 1462 Sultan Mehmed II. mit seiner Armee in die Walachei ein. Vlad vermied den Kampf im offenen Gelände gegen die zahlreichen Osmanen. Er führte, so oft er konnte, Überraschungsangriffe. Außerdem litt die osmanische Armee an Hunger und Durst. Daher musste sie sich zurückziehen.



**Abb. 4** Vlad der Pfähler/Vlad Țepeș, Herrscher der Walachei/Țara Românească (1448, 1456 – 1462, 1476)



## ÜBE!

### V. Beantworte folgende Fragen:

1. Wer war Vlad der Pfähler?
2. Warum fiel Mehmed II. in die Walachei ein?
3. Warum zogen sich die Osmanen wieder zurück?

**STEFAN DER GROßE/ŞTEFAN CEL MARE (Abb. 5)** war moldauischer Herrscher in der Zeit 1457 – 1504. Er war der Enkel von Alexander dem Guten/Alexandru cel Bun (1400 – 1432) und Sohn des Herrschers Bogdan II. Er kam mithilfe Vlad des Pfählers, seines Cousins, an die Macht. Seine lange Herrschaft war für die mittelalterliche Moldau sehr wichtig. Stefan hat den Reichtum des Landes erhöht, die Bildung unterstützt und das Christentum vor den Osmanen geschützt. Er errang viele Siege gegen die Madjaren, Tataren, Türken und Polen. Im Jahr 1467 siegte er bei Baia überwältigend gegen den ungarischen König Matthias Corvinus. 1497 siegte er in der Schlacht bei Codrul Cosminului auch gegen den polnischen König Johann I. Albrecht. Seinen größten Sieg errang er aber am 10. Januar 1475 bei Vaslui, wo er eine gewaltige osmanische Armee schlug und Europa damit überraschte.



**Abb. 5** Stefan der Große/Ştefan cel Mare, Herrscher der Moldau/Moldova (1457 – 1504)



## ÜBE!

### VI. Schreibe fünf Sätze, in denen du die wichtigsten Informationen aus dem Text zusammenfasst. Orientiere dich an den gestellten Fragen.

*„Und Wir sagen Euren Herrschaften, dass der ungläubige Kaiser der Türken lange Zeit der Verwüster der gesamten Christenheit war und ist, und jeden Tag daran denkt, wie er die gesamte Christenheit zerstören und unterwerfen soll. Deshalb setzen Wir alle Eure Herrschaften in Kenntnis, dass der oben genannte Türke letztes Jahr um die Zeit des Epiphaniastages eine große, 120.000 Mann starke Armee gegen Uns in Unser Land geschickt hat (...) und nachdem Wir dies mit eigenen Augen und Ohren erkannten, nahmen Wir das Schwert zur Hand. Mit Gottes Hilfe gingen Wir ihnen entgegen und traten ihnen in den Weg und ließen sie die Klingen Unserer Schwerter fühlen.“*

Über die Schlacht bei Vaslui, Auszug aus dem Brief Stefans des Großen an die christlichen Herrscher

- |          |        |         |           |         |
|----------|--------|---------|-----------|---------|
| 1. Wann? | 2. Wo? | 3. Wer? | 4. Warum? | 5. Wie? |
|----------|--------|---------|-----------|---------|

**MICHAEL DER TAPFERE/MIHAI VITEAZUL (Abb. 6)** gelangte 1593 in sehr schwierigen Zeiten auf den Thron der Walachei. Die osmanische Herrschaft war immer drückender und die Tributforderungen immer größer. Der walachische Herrscher verbündete sich mit anderen christlichen Staaten und begann den Kampf gegen die Türken. Eine erste wichtige Schlacht fand im August 1595 bei Călugăreni statt. Es folgten die Schlachten bei Târgoviște und Giurgiu im Oktober 1595, die Michael der Tapfere gewann. Im Jahr 1599 schlug er den Fürsten Andreas Báthory bei Schellenberg/Şelimbăr. So vereinigte er Siebenbürgen und die Walachei unter seiner Herrschaft. Im Mai 1600 wurde er auch Herrscher über die Moldau. Die Vereinigung durch Michael den Tapferen hielt aber nur einige Monate. Er wurde verraten und besiegt und suchte die Unterstützung des österreichischen Kaisers Rudolf II. Mit seiner Hilfe kam Michael wieder nach Siebenbürgen und siegte am 3. August 1601 in der Schlacht bei Guruslau/Guruslău. Nur wenige Tage nach dieser Schlacht wurde Michael der Tapfere bei Câmpia Turzii ermordet. Auftraggeber war Georg Basta/Giorgio Basta, ein General von Rudolf II.



**Abb. 6** Michael der Tapfere/  
Mihai Viteazul (1593 – 1600)



## ÜBE!

**VII. Lies folgenden Text und markiere dir wichtige Stellen. Forsch auch online nach. Schreibe einen Aufsatz mit dem Titel „Wer die Schlacht bei Călugăreni gewann“. Füge ihn dem Portfolio bei. Lies der Klasse deinen Text vor. Wählt den besten Aufsatz.**

**A.** „In dem Moment war eine große Heldentat dringend notwendig, die die Herzen der Heiden erzittern und die der Christen erheben sollte. Da bat der großmütige Herrscher Michael um den rettenden Schutz des Heilands. Er entriss einem Soldaten eine Axt oder einen Speer und durchbrach die wilden Reihen der Feinde. Er spießte einen Fahnenträger auf, hieb auf weitere Anführer mit dem Schwert ein und kehrte, heldenhaft kämpfend, unversehrt zurück.“

Balthasar Walter, *Über die Schlacht bei Călugăreni* (13. August 1595)

**B.** „Die Rüstung trägt der wilde Wojwod',  
Des Hemdes Ketten klirr`n.  
Als Kuppel erhebt sich der Helm auf der Stirn,  
Sein Wort gleicht dem Donner, sein Atem bringt Tod.  
Die Streitaxt gen Himmel beweist seine Stärk`,  
Der Wojwod' ist ein Berg.“

George Coşbuc, *Paşa Hassan*



**Abb. 7** Die Vertreibung der Türken bei Călugăreni  
(Gemälde von Theodor Aman)



Abb. 8 Die Walachei/Țara Românească zur Zeit Michaels des Tapferen/Mihai Viteazul

**MERKE DIR!**

- ✓ Informationen über die ersten rumänischen lokalen Herrscher erscheinen in geschichtlichen Quellen am Ende des 1. Jahrtausends.
- ✓ Dem Buch *Die Taten der Ungarn* zufolge regierte Gelu über ein Fürstentum in Siebenbürgen.
- ✓ Zwischen dem 9. und dem 11. Jahrhundert eroberten die Ungarn Siebenbürgen.
- ✓ Basarab der Gründer, Herrscher der Walachei, schlug das ungarische Heer bei Posada.
- ✓ Der Wojwode Dragoș stellte die Moldau unter ungarische Herrschaft.
- ✓ Der Wojwode Bogdan vertrieb die Madjaren und gründete die Walachei.
- ✓ Mircea der Alte schlug das türkische Heer bei Rovine.
- ✓ Johann Hunyadi besiegte Sultan Mehmed II. bei Belgrad.
- ✓ Vlad der Pfähler vertrieb das Heer des Sultans aus der Walachei (1462).
- ✓ Stefan der Große siegte bei Vaslui (1475) über die Türken.
- ✓ Michael der Tapfere erlangte die erste Vereinigung der drei rumänischen Gebiete (1600).

**Wichtige historische Persönlichkeiten**

George Coșbuc (1866 – 1918) – rumänischer Dichter und Schriftsteller  
 Laonikos Chalkokondyles (1430 – 1490) – griechischer Geschichtsschreiber

**WORTERKLÄRUNGEN**

**das Knesat** – mittelalterlicher Staat, der von einem Knesen geführt wurde  
**die Gründung** – das Niederlassen an einem Ort, wo dann ein Land entsteht  
**das Herzogtum** – mittelalterlicher Staat, der von einem Herzog geführt wurde  
**der Tribut** – eine Geldsumme, die von den rumänischen Staaten ans Osmanische Reich gezahlt wurde, um den Frieden zu erhalten  
**die Wojwodschaft** – mittelalterlicher Staat, der von einem Wojwoden geführt wurde

## Wusstest du, dass ...

- ✦ ... die Ungarn im Jahr 1000 während der Herrschaft des Königs Stephan I. (997 – 1038) zum Christentum übergetreten sind?
- ✦ ... der Name Sachsen vom deutschen Gebiet Sachsen kommt, woher ein Teil der Deutschen kam, die sich beginnend mit dem 12. Jh. in Siebenbürgen/Transilvania niederließen?
- ✦ ... 5000 Szekler Stefan den Großen/Ştefan cel Mare bei der Schlacht von Vaslui unterstützt haben, um die Türken zu besiegen?



Die Eroberung Siebenbürgens durch die Madjaren hörte Ende des 11. Jh. auf. Im 12. Jahrhundert wurde dieses Gebiet eine Wojwodschaft innerhalb des Königreichs Ungarn. So begann die mehrheitlich rumänische Bevölkerung mit Ungarn zusammenzuleben. Die Szekler, ein Stamm, der mit den Ungarn aus Asien gekommen war, siedelten sich im süd-östlichen Teil Siebenbürgens an. Außerdem förderten die Ungarn die Ansiedlung deutscher Siedler, der Sachsen. So wurde Siebenbürgen zu einem **multiethnischen Gebiet**. In den folgenden Jahrhunderten erschienen auch andere Minderheiten, aber sie waren zahlenmäßig nicht stärker als die bereits vorhandenen.

Schrittweise verloren die Rumänen, die ältesten und zahlreichsten Einwohner Siebenbürgens, teilweise ihre Rechte, die sie lange Zeit nicht wiedererhielten. Die Rumänen waren orthodoxe Christen, die Ungarn, Szekler und Sachsen waren katholisch. Im 14. Jh. beschloss der ungarische König Ludwig I. von Anjou (**Abb. 1**), dass alle Adligen des Königreichs katholisch sein müssen. Dieser Beschluss beeinflusste die zahlreichen Rumänen stark, weil sie so weniger Rechte hatten als die Ungarn, Szekler und Sachsen. Die Diskriminierung der Rumänen in Siebenbürgen war ein Prozess, der bis zur Großen Vereinigung 1918 anhielt.



**Abb. 1** König Ungarns, Ludwig der Große/Ludwig I. von Anjou (1342 – 1382)

## ÜBE!

### I. Lies folgenden Text und löse die Aufgaben.

*„Außer dem oben Erwähnten haben Wir ihnen die Wälder sowie die Wässer der Rumänen und Petschenegen gegeben, damit sie sie zusammen mit den oben genannten Rumänen und Petschenegen nutzen und dass sie keine Dienste diesbezüglich leisten müssen, und sich an den oben genannten Rechten freuen. Wir gestanden ihnen zu, ein einziges Siegel zu haben, welches von Uns und Unseren Magnaten [Adligen] ausdrücklich anerkannt wird. (...) Wir fügen zu den oben genannten Rechten hinzu, dass ihre Händler frei reisen dürfen und keine Zölle in Unserem Königreich entrichten müssen.“*

*Den Sachsen von Andreas II., König Ungarns (1205 – 1235), durch den Goldenen Freibrief von 1224 verliehene Rechte*

1. Suche online Informationen zu den Petschenegen.
2. Zähle schriftlich die Rechte auf, die den Sachsen verliehen wurden.
3. Warum haben die Sachsen so viele Vorteile erhalten?

Auch im mittelalterlichen Siebenbürgen lebten die Menschen, so wie heute, in Dörfern und Städten. In den Dörfern lebten vorwiegend Rumänen, die sich mit der Landwirtschaft befassten. Die meisten waren von Adligen abhängige **Leibeigene**. Die vielen Kämpfe ließen in den Dörfern der Sachsen und der Szekler viele Kirchenburgen entstehen. Dorthin konnten sich die Dorfbewohner bei Gefahr zurückziehen. Viele dieser Kirchenburgen gibt es auch heute noch (**Abb. 2**).

Eine sehr wichtige Rolle in der Entwicklung der Städte in Siebenbürgen **hatten** die Sachsen. Diese guten Wirtschaftler gründeten die Mehrzahl der Städte, die wir auch heute noch kennen, zum Beispiel Bistritz/Bistrița, Schäßburg/Sighișoara, Hermannstadt/Sibiu oder Kronstadt/Brașov. Die Städte hatten Verteidigungsmauern, und die Einwohner lebten von Handwerken und Handel. Kronstadt (**Abb. 3**) beispielsweise wurde 1234 zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Die Kronstädter Händler waren sehr aktiv und haben viele Rechte von den Herrschern der Moldau und der Walachei bekommen.



**Abb. 2** Kirchenburg in Birthälml/Biertan (Kreis Hermannstadt/Sibiu)



**Abb. 3** Kronstadt/Brașov im Jahr 1689



## ÜBE!

### II. Lies folgenden Text, markiere und beantworte die Fragen schriftlich.

A. „Vladislav, von Gottes Gnaden und durch seiner königlichen Majestät Gnade **transalpinen** Wojwode [der Walachei] und **Markgraf** von Severin, geben durch den Inhalt dieses Briefes allen, denen es zusteht, bekannt, dass (...) Wir Uns entschlossen haben, den oben genannten Städtern und Bürgern der Provinz Kronstadt ewig dieses Recht zu gewähren: dass alle Händler aus Kronstadt und dem Kronstädter Gebiet, die auf jedwelchen Wegen Unserer Walachei in fremde Länder reisen, außer dem Weg Brăila, Uns für ihre Güter nur zweimal die **Tricesima zahlen und** zwar einmal beim Herweg und einmal beim Rückweg, sodass sie bei Eintritt in Unser Land Uns nur einmal die Tricesima bezahlen.“

Unterstützung der Kronstädter Händler durch Vladislav Vlaicu, den Herrscher der Walachei (1368)

B. „Corona oder Kronstadt, für die türkischen Waren bekannt, liegt zwischen den schönsten Bergen und ist durch Mauern, Gräben und **Befestigungen** gut geschützt. Sie hat drei in drei verschiedenen Tälern liegende Vororte. (...) Hierbei füllen die Vororte, was noch von den Tälern außerhalb der Stadtmauern bleibt, aus. Hier wohnen die Sachsen und Szekler zusammen. Fast alles, was von diesem Ort bleibt, bis hin zu den Pässen der Berge, wird von Rumänen bewohnt. (...) In der Festung dürfen jedoch nur die Deutschen wohnen.“

Georg Reicherstorffer, *Über Kronstadt (1550)*

1. Wer war Vladislav Vlaicu?
2. Aus wessen „Gnade“ herrschte er über die Walachei?
3. Welchen Vorteil räumte er den Kronstädter Händlern ein?
4. Wer wohnte, laut Quelle B, vor den Stadtmauern Kronstadts? Wer wohnte drinnen?
5. Wofür war Kronstadt, laut Quelle B, bekannt?
6. Wähle die richtige Variante aus, um folgenden Satz zu beenden:  
Die Stadt Kronstadt wurde durch ...
  - a) Gräben und Befestigungen geschützt.
  - b) Mauern, Gräben und Befestigungen geschützt.



### Wichtige historische Persönlichkeiten

**Vladislav Vlaicu** (1364 – 1377) – Herrscher der Walachei, Enkel Basarabs I.

**Andreas II.** (1205 – 1235) – König Ungarns aus dem Geschlecht der Arpaden

### MERKE DIR!

- ✓ Siebenbürgen wurde zwischen dem 9. und dem 11. Jh. von den Ungarn erobert.
- ✓ Die Szekler haben den Ungarn bei der Eroberung Siebenbürgens geholfen.
- ✓ Die Ungarn haben die Ansiedlung der Deutschen in Siebenbürgen gefördert.
- ✓ Die Deutschen in Siebenbürgen werden Sachsen genannt.
- ✓ Die Rumänen sind die ältesten und zahlreichsten Einwohner Siebenbürgens.



### WORTERKLÄRUNGEN

**der Markgraf** – (im Mittelalter) lokaler Herrscher in Südosteuropa

**die Befestigung** – militärische Bauten (Mauern, Türme) zur Verteidigung einer Ortschaft

**der Leibeigene** – ein Bauer in Siebenbürgen, der keinen eigenen Boden hatte und von einem Adligen abhing; für diesen musste er arbeiten

**das multiethnische Gebiet** – Gebiet, in dem mehrere Völker miteinander leben

**transalpin** – auf der anderen Seite des Gebirges

**die Tricesima** – mittelalterliche Steuer, die von Händlern gezahlt wurde; sie betrug den dreißigsten Teil (ein Dreißigstel) des Wertes der transportierten Waren



## Wusstest du, dass ...

- ✦ ... die Aufständischen unter **Gheorghe Doja** gleiche Rechte für alle Einwohner Siebenbürgens forderten?
- ✦ ... das Manuskript mit den Entdeckungen des Conrad Haas erst im Jahr 1961 in Hermannstadt/Sibiu entdeckt und vom Geschichtswissenschaftler Dimitrie-Doru Todericiu untersucht wurde?
- ✦ ... Gabriel Bethlen (1613 – 1629), der Fürst Siebenbürgens, der in Ilia, heute Kreis Hunedoara, geboren wurde, Rumänisch sprechen konnte?

**GYÖRGY DÓZSA** (deutsch: **Georg Dózsa**, rum. **Gheorghe Doja**) (1470 – 1514) war ein Szekler Adliger, der durch die Kämpfe mit den Türken bekannt ist. Im Jahr 1513 rief Papst Leo X. die christlichen Staaten zum Kreuzzug gegen die Osmanen auf. Um so viele Soldaten wie möglich zu haben, wurden im ungarischen Königreich sogar Leibeigene einberufen. Sie kamen im Heerlager von Rákos unter der Führung Georg Dózsas zusammen. Dort erfuhren sie, dass die Adligen sich an ihren Familien rächten, weil niemand mehr die Landarbeit erledigen konnte. Unter dem Befehl Georg Dózsas kam es zum Aufstand gegen die Adligen. Nach einer Reihe von Siegen wurde der Aufstand neben Temeswar/Timișoara niedergeschlagen. Georg **Dózsas** wurde gefangen genommen und hingerichtet. Der Aufstand führte zu einer **Beschränkung der Rechte** der Leibeigenen.



Abb. 1 Georg Dózsa/  
Gheorghe Doja



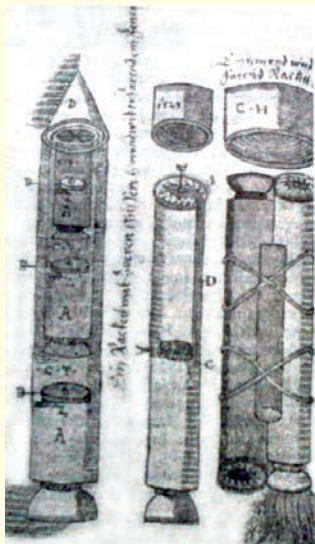
## ÜBE!

## I. Lies folgenden Text und löse die Aufgaben.

„In den Heerlagern trennte man die bäuerlichen von den adligen Divisionen, indem man sie separat organisierte. Zwischen den zwei Gruppen gab es Missverständnisse und Streit, die sogar in tatsächliche Belästigungen ausarteten; erschrocken über die große Zahl der Leibeigenen, die die Felder gerade während der landwirtschaftlichen Arbeiten im Frühling verließen, begannen die Adligen, die Bauern daran zu hindern, zu den Sammellagern zu gehen, und zwangen die Bauern, die schon weggegangen waren, zurückzukommen. (...) Aber die Aufständischen ließen sich von keiner Art Drohung mehr abschrecken: «Die Bauern berücksichtigten dreist und frech keine Religion mehr und verachteten sogar die Macht des Königs», erklärte der Geschichtsschreiber Paolo Giovio.“

Geschichte der Rumänen, Bd. IV, 2010 – Über die Gründe des Aufstands unter **Gheorghe Doja**

1. Was taten die Divisionen der Bauern im Armeelager?
2. Wie verhielten sich die beiden Gruppen?
3. Warum versuchten die Adligen, die Bauern aufzuhalten oder zurückzurufen?
4. Wie verhielten sich die Bauern den Adligen gegenüber? Aber dem König gegenüber?



**Abb. 2** Die Mehrstufenrakete, Zeichnung von Conrad Haas

**CONRAD HAAS** (1509 – 1576) wurde in Wien, in Österreich geboren. Er ging der Waffenkunde nach und kämpfte in mehreren Schlachten. Feuerwaffen und Schießpulver waren seine Leidenschaft. Deshalb untersuchte und verbesserte **er** Raketen. Er wurde 1551 nach Hermannstadt/Sibiu geschickt, um sich dort um die Waffen und die Munition zu kümmern. Er blieb bis zu seinem Lebensende in Hermannstadt und arbeitete hier an der Entwicklung der Mehrstufenrakete (**Abb. 2**), einer seiner Erfindungen. Diese Rakete besteht aus der Zusammenfügung mehrerer kleinerer Raketen. Während des Fluges fällt der Raketenteil, der keinen Treibstoff mehr hat, von der restlichen ab. Dadurch wird die Rakete leichter und kann höher fliegen. Die Mehrstufenrakete wurde im 20. Jahrhundert für die Erkundung des Kosmos verwendet.



## ÜBE!

**II. Betrachte Abb. 2, lies folgenden Text und erkläre deinen Kollegen, wie eine Mehrstufenrakete gebaut wird.**

*„Vor allem braucht man drei so gebaute Raketenteile, dass eine jeweils größer als die andere ist, und zwar so, dass eine in die andere passt, also die kleinste in die mittlere und die mittlere, mit der kleinen in ihr, in die größte passt. (...) Dann versiegelt man sie mit Kleber und Papier. Nachdem alles gut getrocknet ist, schiebt man die beiden ineinandergelegten Raketen in die größte, aber so, dass sie genauso fest ineinander sitzen und dass keine die anderen am oberen Ende überragt. Nachdem alle drei Raketen oben versiegelt sind, klebt man oben eine passende Spitze an.“*

Conrad Haas, *Wie du solt machen gar schöne Rakette*

**GABRIEL BETHLEN (Abb. 3)** war zwischen 1613 und 1629 Fürst Siebenbürgens. Er **mischte** Siebenbürgen **in den** Dreißigjährigen Krieg (1618 – 1648) gegen die Österreicher **ein** und hatte enge Beziehungen zur Moldau und der Walachei. Dieser ungarische Fürst kümmerte sich um die Rumänen in Siebenbürgen und gestand auch ihnen mehrere Rechte zu. Er erlaubte den Söhnen der **Leibeigenen in** die Schule zu gehen. Die rumänischen Priester mussten weniger Steuern zahlen (1624). Er versuchte 1627, das osmanische Reich zu überzeugen, ein dakisches Königreich anzuerkennen, das aus Siebenbürgen, der Moldau und der Walachei bestehen würde. Sein Plan ging nicht auf, aber er ging als Freund der Rumänen in die Geschichte ein.



Abb. 3. Gabriel Bethlen, Fürst Siebenbürgens/Transilvania



## PORTFOLIO

Wähle eine Persönlichkeit aus der Vergangenheit Rumäniens, die du bemerkenswert findest. Suche online Informationen über das Leben dieser Person und schreibe einen Aufsatz mit dem Titel *Ich möchte wie ... sein*. Begründe, warum du wie diese Person sein möchtest. Füge den Aufsatz deinem Portfolio hinzu.



## Wichtige historische Persönlichkeiten

**Dimitrie-Doru Todericiu** (1921 – 2008) – wichtiger rumänischer Geschichtswissenschaftler und -schreiber



Abb. 4 Johannes Honterus (1498 – 1549), siebenbürgisch-sächsischer Gelehrter

## MERKE DIR!

- ✓ Georg Dózsa war ein szeklerischer Adliger, der 1514 einen Bauernaufstand anführte.
- ✓ Conrad Haas war ein Deutscher, der im 16. Jh. die Mehrstufenrakete mitentwickelt hat. Er wohnte in Hermannstadt.
- ✓ Gabriel Bethlen war der Fürst Siebenbürgens und wollte, wie Michael der Tapfere, die drei rumänischen Staaten vereinigen.



## WORTERKLÄRUNGEN

**der Aufstand** – Krieg der Bauern gegen die Adligen oder die Staatsobrigkeiten

**der Fürst** – Herrscher eines Fürstentums, so wie Siebenbürgen zwischen 1541 – 1688



## Wusstest du, dass ...

- ✦ ... Alexandru Ioan Cuza Oberst in der moldauischen Armee war?
- ✦ ... derselbe auch den Palast von Ruginoasa im Kreis Neamț besaß, der heute ein Museum ist?
- ✦ ... Mihail Kogălniceanu einer der wichtigsten Ratgeber A. I. Cuzas war?

Die Idee, dass jede Nation ihren eigenen Staat haben sollte, fand im 19. Jahrhundert bei immer mehr Personen Anklang. Daher wollten auch die Rumänen durch die Vereinigung der Moldau mit der Walachei einen Nationalstaat gründen. Diese zwei Fürstentümer standen aber noch unter



**Abb. 2** Napoleon III., französischer Kaiser, war ein Freund der Rumänen

der Herrschaft des osmanischen Reiches und dem Schutz Russlands. Jedoch machte die Niederlage Russlands in einem Krieg zwischen 1853 und 1856 gegen die Osmanen, Briten, Franzosen und Italiener (Sardinien) auf die Lage der Rumänen aufmerksam.

Der französische Kaiser Napoleon III. (1852 – 1870) unterstützte den rumänischen Traum eines eigenen Staates und überzeugte die Großmächte Europas, einer teilweisen Vereinigung zuzustimmen (1858). Es wurde der Wahl eines Herrschers für jedes Fürstentum zugestimmt. Im Januar 1859 wurde A. I. Cuza zum Herrscher der Moldau (5. Januar) und der Walachei (24. Januar) gewählt. So entstand das Vereinigte Fürstentum Rumänien.



**Abb. 1** Alexandru Ioan Cuza, Herrscher des Fürstentums Rumänien


**ÜBE!**
**I. Lies folgenden Text und beantworte die Fragen schriftlich.**

**A.** „Die zwischen Österreich, Frankreich, Großbritannien, Preußen, Russland, Sardinien und der Türkei abgeschlossene Übereinkunft zur Organisation der Fürstentümer, Paris (7. August 1858). Welche, in Vollmacht ihrer Kräfte, in angemessener Form anerkannt, sich bei der Übereinkunft von Paris trafen und Folgendes beschlossen: Art. 1 – Die Fürstentümer Moldau und Walachei, welche von nun an das Vereinigte Fürstentum Rumänien bilden, bleiben unter der Oberhoheit Seiner Majestät, des Sultans. Die Fürstentümer werden sich selbst ohne jegliche Einmischung der Hohen Pforte [des osmanischen Reichs] verwalten.“

Aus der Übereinkunft von Paris (7. August 1858)

B. „Ich schwöre im Namen der Heiligen Dreifaltigkeit und vor meinem Land, dass ich die Rechte und Interessen des Vaterlandes streng wahren werde, dass ich der Verfassung in Text und Gesinnung treu sein werde, dass ich während meiner gesamten Herrschaft die Gesetze für alle und in allem respektieren werde, dass ich aller Verfolgung und jedem Hass absage, dass ich sowohl die, die mich geliebt haben, als auch die, die mich gehasst haben, liebe, ohne etwas anderes außer das Wohl und Glück der rumänischen Nation vor Augen zu haben.“

Der Schwur des A. I. Cuza als Herrscher der Moldau (5. Januar 1859)

1. Nenne die sieben europäischen Staaten, die die Vereinigung der Moldau mit der Walachei beschlossen haben.
2. Wo und wie wurde die Vereinigung beschlossen?
3. Wie sollte der aus der Moldau und der Walachei neu gegründete Staat heißen?
4. Erkläre die Bedeutung der unterstrichenen Textstelle in Quelle A.
5. Zähle die Pflichten des moldauischen Herrschers laut Quelle B auf.
6. Erkläre die Bedeutung der unterstrichenen Textstelle in Quelle B.

**Alexandru Ioan Cuza** herrschte bis 1866 über die Vereinigten Fürstentümer der Moldau und Walachei. In dieser Zeit bemühte er sich, die rumänische Gesellschaft zu modernisieren und die zwei Fürstentümer vollkommen zu vereinen. Er bestimmte die Nationalsymbole: die **trikolore Fahne (Abb. 3)**, das **Wappen (Abb. 4)**, den **Nationalfeiertag**. Auch die **Hauptstadt** legte er in Bukarest/București fest. Dort ist sie heute noch. Schrittweise wurde auch der Begriff **Rumänien** eingeführt. Die Schule war ihm wichtig, und er entschied, dass die Grundschule kostenfrei und verpflichtend wurde. Es wurden neue, moderne Gesetze erlassen, und die Bauern bekamen eigenes Land (1864).



**Abb. 5** Die Ausrufung der Vereinigung der Moldau mit der Walachei (Gemälde von Theodor Aman)



**Abb. 3** Die Trikolore des Fürstentums Rumänien



**Abb. 4** Das Wappen des Fürstentums Rumänien



## ÜBE!

II. Lies folgenden Text. Unterstreiche wichtige Stellen. Stelle mindestens drei Fragen zum Text. Antworte selbst auf deine Fragen.

„Vergesst aber die schweren Tage, die ihr erlebt habt; vergesst allen Hass und alle Feindseligkeit; seid taub den Stimmen derer gegenüber, die versuchen, euch gegen die Grundbesitzer und gegen die guten Beziehungen, die ihr von nun an mit ihnen haben werdet, aufzubringen; seht in ihnen nichts anderes als eure alten Unterstützer und eure zukünftigen Freunde und guten Nachbarn. Sind wir nicht alle die Söhne desselben Landes? Ist die Erde Rumäniens nicht die Mutter, die euch alle nährt?“

Ihr freien Herren über eure Arme [Arbeitskraft] und eure Felder, vergesst nicht, dass ihr zuerst Pflüger seid, dass ihr Landarbeiter seid. Verlasst diesen schönen Beruf, der den Reichtum des Landes ausmacht, nicht und beweist auch in Rumänien, so wie überall, dass die freie Arbeit sich im Vergleich zur Zwangsarbeit doppelt lohnt.“

Die Nachricht A. I. Cuza an die Bauern,  
die Land bekommen haben (14. August 1864)

Obwohl die Mehrheit der Menschen von den Reformen profitierte, war ein Teil der Bevölkerung über die Art, wie Alexandru Ioan Cuza regierte, unzufrieden. So planten wichtige Personen die Beseitigung des Herrschers vom Thron. Am 11. Februar 1866 wurde Cuza **gezwungen abzudanken** und ins **Exil** zu gehen, wo er 1873 auch starb. Die Führung des Staates übernahm eine **provisorische Regierung**. Sie bestand aus drei Personen, die einen Prinzen aus einer wichtigen europäischen Dynastie an die Macht bringen wollten.



## PORTFOLIO

Schreibe mit deinem Banknachbarn eine Liste mit mindestens 3 Eigenschaften von A. I. Cuza. Orientiere dich an den Informationen der Lektion. Füge die Liste deinem Portfolio hinzu.

## MERKE DIR!

- ✓ Die Niederlage Russlands im Jahr 1856 lenkte die Aufmerksamkeit auf die rumänische Nation.
- ✓ Die Rumänen wurden vom französischen Kaiser Napoleon III. unterstützt.
- ✓ 1858 entschieden die Großmächte Europas die teilweise Vereinigung der Moldau mit der Walachei.
- ✓ 1859 wurde Alexandru Ioan Cuza zum Herrscher der Moldau und der Walachei gewählt.
- ✓ Alexandru Ioan Cuza regierte bis 1866 und führte wichtige Reformen durch.



## WORTERKLÄRUNGEN

- die Verfassung** – das wichtigste Gesetz in einem Staat, das die Organisation und Funktion eines Staates festlegt
- das Exil** – erzwungenes Verlassen der Heimat
- die provisorische Regierung** – eine Gruppe aus drei Personen, die die Stelle des Herrschers einnimmt und seine Rolle ausübt
- abdanken** – Handlung, durch die ein Herrscher auf den Thron verzichtet



## Wusstest du, dass ...

- ✦ ... König Karl I. von Rumänien/Carol I. României Offizier der preußischen Armee war? Preußen war ein deutsches Land im 19. Jh.
- ✦ ... der Name unseres Landes, Rumänien/România, durch die Verfassung von 1866 bestimmt wurde?
- ✦ ... die Ehefrau des Königs Karl I. eine deutsche Prinzessin namens Elisabeth zu Wied/Elisabeta de Wied war? Sie heirateten im Jahr 1869.
- ✦ ... Königin Elisabeth literarische Werke unter dem Namen Carmen Sylva veröffentlichte?



Die provisorische Regierung nach der Abdankung Alexandru Ioan Cuzas wollte einem fremden Prinzen aus einer mächtigen europäischen Dynastie den Thron übergeben. Daher wurde Karl von Hohenzollern-Sigmaringen (**Abb. 1**) die Herrschaft des Fürstentums Rumänien angeboten. Dieser akzeptierte und legte am 10. Mai 1866 seinen Herrschaftseid ab. Karl I. gründete eine Dynastie, die bis 1947 an der Macht blieb.

Abb. 1 Karl I./Carol I, Porträt aus dem Jahr 1873


**ÜBE!**
**I. Lies folgenden Text und löse die Aufgaben.**

*„Durch den freien Willen der Nation zum Fürsten von Rumänien gewählt, verließ ich ohne Zögern mein Vaterland und meine Familie, um dem Ruf des rumänischen Volkes zu gehorchen, das mir seine Geschicke anvertraute. Als ich den ersten Schritt getan habe auf diesem heiligen Boden, bin ich Rumäne geworden. (...) Ich werde jetzt als Bürger, falls nötig, künftig als Soldat, das gute wie das schlechte Schicksal mit Ihnen teilen.“*

Aus der Antrittsrede Karls I. am 10. Mai 1866

1. Wer wählte Karl zum Herrscher?
2. Wie antwortete er auf die Wahl?
3. Was wurde er, als er im Land ankam?
4. Was wäre Karl, falls notwendig, geworden?
5. Erkläre die Bedeutung des unterstrichenen Satzes.
6. Erkläre zwei Eigenschaften Karls I. anhand des Textes.

Karl I. setzte die Arbeit A. I. Cuzas fort. Er erließ eine neue Verfassung, führte den Leu ein, welchen wir auch heute als Nationalwährung verwenden. Er unterstützte die Wirtschaft und den Bau der Eisenbahngleise, Brücken (Abb. 2), Häfen und modernen Städte. Karl I. widmete sich auch der rumänischen Bildung. Während seiner Herrschaft wurde die Rumänische Akademie gegründet, eine Einrichtung, die die wichtigsten Wissenschaftler und Künstler vereinigte. So wurde während der längsten Herrschaft des rumänischen Volkes (1866 – 1914) das moderne Rumänien gegründet. Die größte Leistung der Herrschaft Karls I. war die Erlangung der Unabhängigkeit Rumäniens vom Osmanischen Reich.



Abb. 2. Die Karl-I.-Brücke in Cernavodă wurde vom Ingenieur Anghel Saligny zwischen 1890 und 1895 erbaut und führt über die Donau



Abb. 3. Eroberung der Grivița-Schanze (Gemälde von Henryk Dembitzky)

Im Jahr 1877 brach ein Krieg zwischen Russland und dem Osmanischen Reich aus. Die russische Armee geriet bei Plewna (Abb. 3) im heutigen Bulgarien in große Schwierigkeiten und bat um die Hilfe der rumänischen Armee. Die rumänische Armee überquerte unter der Leitung von Karl I. die Donau nach Bulgarien und half der russischen Armee. Der Krieg endete 1878 mit dem Sieg Russlands und Rumäniens. Aufgrund dieses Sieges erkannten die Großmächte

Europas 1878 in Berlin die Unabhängigkeit des Landes an und stimmten der Vereinigung der Dobrudscha mit Rumänien zu (Karte 1, S. 99). 1881 wurde unser Land Königreich, und Karl I. wurde zum König gekrönt.



Abb. 4. die Krone von Karl I. wurde aus dem Eisen einer türkischen Kanone von Plewna geschmiedet

## ÜBE!

### II. Lies folgenden Text und löse die Aufgaben.

A. „Rumänen, nach zwei Jahrhunderten der Schwäche und der nationalen Demütigung nehmt ihr heute die Waffen wieder zur Hand. Die Armee des Landes hat die Donau überquert! (...) Durch den Einzug in Bulgarien nehmen wir aktiv an einem Krieg teil, den wir uns nicht gewünscht haben, den wir nicht provoziert haben, dem wir alle versucht haben, aus dem Weg zu gehen, aber den wir, da wir ihn annehmen müssen, mit dem Mut und der Standhaftigkeit eines Volkes zu führen wissen, das die Kenntnis seiner Rechte hat, das die Rechtschaffenheit hat, diese zu wahren.“

Aus der Kriegserklärung von Karl I. vor seinen Bürgern (27. August 1877)

B. „1. Rumänien erhält den Titel des Königreichs, sein Herrscher, Karl I., erhält für sich und seine Nachkommen den rumänischen Königstitel, der Thronerbe wird den Titel Kronprinz erhalten.“  
 Aus dem Gesetz das Rumänien in ein Königreich umwandelte (1881)

1. An wen richtete König Karl I. laut Quelle seine Worte?
2. Welchen Fluss überquerte die rumänische Armee? In welches Land zog sie ein?
3. Was sagt Karl I. über den Krieg?
4. Was wurde Rumänien im Jahr 1881? Aber Karl I.?
5. Finde eine Beziehung von Ursache und Wirkung zwischen zwei Informationen aus Quelle B.



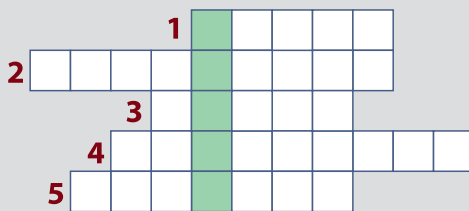
Die Leistungen der Herrschaft von Karl I. wären nicht möglich gewesen, wenn Rumänien nicht wertvolle Menschen im Bereich der Politik, der Wissenschaft und der Kultur gehabt hätte. Eine solche Persönlichkeit war der Arzt **Carol Davila**. Als gebürtiger Franzose und selbstbestimmter Rumäne spielte Carol Davila eine sehr wichtige Rolle in der Entwicklung der rumänischen Medizin. Er kam 1853 vorerst für drei Jahre in die Walachei, blieb aber bis an sein Lebensende. 1857 gründete er die erste Ausbildungsstätte für medizinische Fachkräfte. So wurde der Grundstein der medizinischen Bildung in unserem Land gelegt.

Abb. 5 Carol Davila, Gründer des rumänischen Medizinbildungswesens



ÜBE!

III. Fülle folgendes Kreuzworträtsel aus, indem du die Anweisungen befolgst. Das Lösungswort ist der Name eines rumänischen Herrschers.



1. Das fand bei Plewna im heutigen Bulgarien statt.
2. So hieß die Ehefrau Karls I. mit Vornamen.
3. So heißt eine Gruppe von Soldaten.
4. Das Land, in das die rumänische Armee 1877 einzog.
5. In diesem Bereich arbeitete Carol Davila.

MERKE DIR!

- ✓ Nach der Abdankung A. I. Cuzas bestieg Karl von Hohenzollern-Sigmaringen den Thron.
- ✓ Karl war ein Prinz deutscher Herkunft.
- ✓ Karl hatte die längste Herrschaft in der Geschichte des rumänischen Volkes (1866 – 1914).
- ✓ Karl unterstützte die Entwicklung des Landes und setzte die von Cuza begonnenen Reformen fort.
- ✓ Unter der Herrschaft Karls I. erlangte Rumänien seine Unabhängigkeit (1878).
- ✓ Rumänien wurde 1881 Königreich.

WORTERKLÄRUNGEN

die Erklärung – ein ans Volk gerichteter Text, der wichtige Informationen bekannt gibt



## Wusstest du, dass ...

- ✦ ... der Erste Weltkrieg (1914 – 1918) so genannt wurde, weil die Schlachten auf allen Kontinenten und allen Ozeanen der Welt ausgetragen wurden?
- ✦ ... rumänische Geschichtswissenschaftler die Teilnahme Rumäniens am Ersten Weltkrieg als den **Krieg zur Wiedervereinigung des Volks** bezeichnen?

Anfang des 20. Jahrhunderts war Europa in zwei große Allianzen gespalten: einerseits der **Dreibund**, auch **Mittelmächte** genannt, der aus dem Deutschen Reich, Österreich-Ungarn und Italien bestand, andererseits die **Triple Entente** [lies: tripl antant], bestehend aus Großbritannien, Frankreich und Russland.

Rumänien trat 1883 den Mittelmächten bei, weil es Russland fürchtete. Die Rumänen wollten jedoch alle im selben Staat leben, denn Siebenbürgen, das Banat und die Bukowina/Bucovina gehörten zu Österreich-Ungarn. Das Bündnis mit den Mittelmächten gefiel den Rumänen also nicht. Russland hatte Bessarabien/Basarabia, ein rumänisches Gebiet, das es 1812 besetzt hatte. Niemand wusste, wie oder wann die Rumänen im selben Staat leben würden (**Karte 2, S. 99**).

Der Erste Weltkrieg brach am 28. Juli 1914 aus, als Österreich-Ungarn Serbien den Krieg erklärte. Rumänien blieb zuerst neutral und hoffte, dass Österreich-Ungarn das Schicksal der Rumänen, die sie beherrschten, verbessern würde. Als dies nicht geschah, verbündete sich Rumänien mit der Entente und erklärte Österreich-Ungarn den Krieg, um den Rumänen jenseits der Karpaten zu helfen. Die rumänische Armee zog in Siebenbürgen ein, erlitt aber eine Reihe von Niederlagen. Schlussendlich verlor Rumänien 1916 die Kleine Walachei/Oltenia, die Große Walachei/Muntenia und die Dobrudscha (**Karte 3, S. 100**).




## ÜBE!

## I. Lies folgenden Text und löse die Aufgaben.

**A.** „Soldaten, ich habe euch gerufen, um eure Fahnen über die Grenzen zu tragen, wo unsere Brüder ungeduldig und voller Hoffnung auf euch warten. (...) Zeigt euch der Glorie eurer Ahnen würdig. Über die Jahrhunderte hinweg wird euch ein ganzes Volk segnen und verherrlichen.“

Aus der Ansprache König Ferdinands an die Armee (August 1916)

**B.** „Rumänen, wir sind von der uns auferlegten heiligen Pflicht beseelt und entschlossen, mit Tapferkeit jedes grausame Kriegsoffer zu erbringen. Wir brechen in einen Krieg auf mit der Überzeugung, die von einem Volk kommt, das einen unerschütterlichen Glauben in seine Bestimmung hat. Die glorreichen Früchte des Sieges werden uns belohnen. Gott mög  uns beistehen!“

Aus der Ansprache König Ferdinands an die Armee (August 1916)

1. Erklärt den Sinn des ersten Satzes von Quelle A.
2. Worauf beziehen sich die Worte „Glorie eurer Ahnen“?
3. Wie erklärst du die unterstrichene Textstelle in Quelle A?
4. Welches war die „heilige Pflicht“ des rumänischen Volkes laut Quelle B?
5. Welchen Lohn sollte das rumänische Volk bekommen?

**Rollenspiel.** Übernimm die Rolle König Ferdinands, als er die Ansprache hält (wähle Quelle A oder B).

Die rumänische Armee wurde 1917 mit der Unterstützung der Entente erneut einberufen. So errang sie die großen Siege bei Mărăști, Mărășești und Oituz. Im März 1918 trat Russland aus dem Krieg aus, und Rumänien blieb mit seinen Gegnern an der Ostfront allein. Deshalb schloss Rumänien im Mai 1918 Frieden mit den Mittelmächten. Zu unserem Glück endete der Krieg am 11. November 1918 mit dem Sieg der Entente. Der Sieg unserer Verbündeten war auch unser Sieg, weil auch wir für ihn viele Opfer gebracht hatten. Hunderttausende rumänische Soldaten sind auf den Schlachtfeldern des Ersten Weltkriegs gefallen (**Abb. 1**). Im Folgenden werden drei von ihnen vorgestellt.



**Abb. 1** In vorderster Schusslinie  
(Gemälde von Emilian Lăzărescu)



**Abb. 2** Unterleutnant Ecaterina Teodoroiu

**Ecaterina Teodoroiu** (1894 – 1917) wurde in Vădeni (Kreis Gorj) geboren und war Lehrerin von Beruf. Nach dem Eintritt Rumäniens in den Krieg war sie Krankenpflegerin in einem Spital aus Târgu Jiu. Die schwere Lage, in der sich Rumänien befand, brachte sie dazu, sich für die Front zu melden. Sie hat mutig gekämpft, was ihr viel Lob einbrachte. Sie bekam **Auszeichnungen** und den Rang eines **Unterleutnants**. Sie führte ihre Soldaten an, als sie am 3. September 1917 bei Muncelu ihr Leben verlor.

**Hauptmann Grigore Ignat** (1889 – 1917) starb heldenhaft am 19. August 1917 **beim** Kampf um Răzoare, der Teil der Schlachten bei Mărășești war. Er starb beim Versuch, den Vormarsch der Gegner mit seinem Gewehr aufzuhalten. Für seine Heldentaten wurde er mit einem der wichtigsten rumänischen Orden, dem Militärorden „Mihai Viteazul“, ausgezeichnet.



**Abb. 3** Hauptmann Grigore Ignat



## ÜBE!

### II. Lies folgenden Text und löse die Aufgaben schriftlich.

„Für die unvergleichliche Tapferkeit und den Elan, mit denen er am 19. August 1917 mit der Maschinengewehr-Kompanie bei dem Kampf um Răzoare gekämpft hat, wo er mit seiner Kompanie im Zentrum der 13. Division, wo die deutschen Truppen eindringen konnten, standhaft auf seiner Position blieb. Er besiegte die feindlichen Wellen bis zum vollständigen Rückzug des Gegners, wonach er mit seiner Kompanie tot aufgefunden wurde.“

Aus dem Erlass zur Verleihung des „Mihai Viteazul“-Ordens an den Hauptmann Grigore Ignat (Dezember 1917)



1. Wofür wurde Hauptmann Grigore Ignat ausgezeichnet?
2. Durch welche heldenhaften Taten fiel er auf?
3. Benenne zwei bis drei Eigenschaften eines **Kriegshelden**.

Abb. 4  
Der „Mihai Viteazul“-Orden

**ION GRĂMADĂ** (1887 – 1917), Bukowinarumäne, trat in die rumänische Armee ein, um bei der Unterstützung der rumänischen Brüder in Österreich-Ungarn zu helfen. Er starb am 27. August 1917 bei Cireșoaia, als er eine **Gebirgsjägertruppe** in die Schlacht führte. Er wurde von seinen Kameraden in einer Lichtung begraben und 1926 in seiner Heimat beigesetzt.



Abb. 5 Ion Grămadă



## PORTFOLIO

Bildet Dreier- oder Vierer-Gruppen und schreibt einen Aufsatz über die Helden eurer Gemeinschaft oder aus eurer Nähe. Sucht online, zum Beispiel auf [www.enciclopearomana.ro](http://www.enciclopearomana.ro) oder in Büchern und Zeitschriften der Schul- und Stadtbibliothek Informationen dazu. Redet mit den ältesten Menschen der Gemeinschaft. Findet eine passende Überschrift für euren Aufsatz. Stellt euer Projekt vor.

## MERKE DIR!

- ✓ Der Erste Weltkrieg brach 1914 aus.
- ✓ Rumänien blieb bis 1916 neutral.
- ✓ Rumänien verbündete sich 1916 mit der Entente.
- ✓ Die rumänische Armee erlitt 1916 schwere Verluste.
- ✓ Rumänien gewann 1917 die Schlachten bei Mărăști, Mărășești und Oituz.
- ✓ Der Krieg wurde 1918 von der Entente gewonnen.



## WORTERKLÄRUNGEN

- der Hauptmann** – militärischer Dienstgrad über dem Leutnant
- die Auszeichnung** – militärischer Orden für Personen mit außergewöhnlichen Leistungen
- der Kriegsheld** – Person, die sich für das Wohl der Nation opfert
- der Unterleutnant** – militärischer Dienstgrad unter dem Hauptmann
- der Gebirgsjäger** – Soldat, der mit seiner Truppe im Gebirge kämpft

## Wusstest du, dass ...

- ✦ ... im Andenken an die gefallenen Soldaten des Ersten Weltkriegs viele Denkmäler wie das **Mausoleum** in Mărăești errichtet worden sind (**Abb. 1**)?
- ✦ ... Ferdinand und Maria 1922 in Karlsburg/Alba Iulia gekrönt wurden und das erste Königspaar Großrumäniens waren?



**Abb. 1** Innenansicht der Kuppel des Mausoleums in Mărăești

König Karl I. starb 1914, und sein Neffe Ferdinand folgte ihm auf den Thron. Er regierte zwischen 1914 und 1927. Obwohl er deutscher Abstammung war, blieb er seinem Land Rumänien treu und führte es im Krieg gegen Österreich-Ungarn und das Deutsche Reich. Seiner Haltung in jenen Jahren verdankt er den **Beinamen** Ferdinand I. **der Treue**/Ferdinand cel Loial. Zusammen mit seiner Frau, Königin Maria, tat Ferdinand (**Abb. 2**) alles in seiner Macht Stehende, um den jahrhundertealten Traum der Rumänen zu verwirklichen: die erneute, 1600 von Michael dem Tapferen erlangte Vereinigung.



**Abb. 2** König Ferdinand und Königin Maria im Jahr 1922

Das Jahr 1918 war schwer für unser Land. Es war das Jahr, in dem das russische Kaiserreich zerfiel, was am 9. April die Vereinigung mit Bessarabien, dem Gebiet zwischen den Flüssen Pruth/Prut und Dnjestr, mit Rumänien ermöglichte. Nach einigen Monaten veränderte sich auch das Schicksal der Rumänen in Österreich-Ungarn. Der Sieg, zu dem auch Rumänien beigetragen hatte, wurde von der Entente errungen, und Österreich-Ungarn zerfiel. Unter diesen Bedingungen vereinigte sich die Bukowina am 28. November 1918 mit Rumänien. Schlussendlich wurde bei der Nationalversammlung von Karlsburg/Alba Iulia (**Abb. 3**) die Vereinigung Siebenbürgens, des Banats, des Kreischgebiets/Crișana und der Maramuresch/Maramureș mit Rumänien beschlossen. So kam die Große Vereinigung zustande, für die so viele Soldaten gefallen waren. König Ferdinand bekam so auch seinen zweiten Beinamen, Ferdinand **der Vereiniger**.



**Abb. 3** Teilnehmende an der Großen Nationalversammlung in Karlsburg/Alba Iulia

In den darauffolgenden Jahren wurde die Vereinigung der Rumänen 1918 von den großen Siegermächten anerkannt. So begann eine Zeit großer Veränderungen und Leistungen für das rumänische Volk. Immer mehr Bürger bekamen das Recht zu wählen, und die Mehrheit der Bauern erhielt eigenes Land. Die Bürger der Minderheiten Großrumäniens wurden mit Respekt behandelt und bekamen dieselben Rechte wie die rumänischen Bürger.



## ÜBE!

I. Betrachte die Landkarte (Abb. 4) und löse die Aufgaben.

1. Zähle die Nachbarn Rumäniens auf.
2. Benenne die Gebiete, die vor der Großen Vereinigung zum Königreich Rumänien gehörten.
3. Benenne die Gebiete, die sich 1918 mit Rumänien vereinigten.

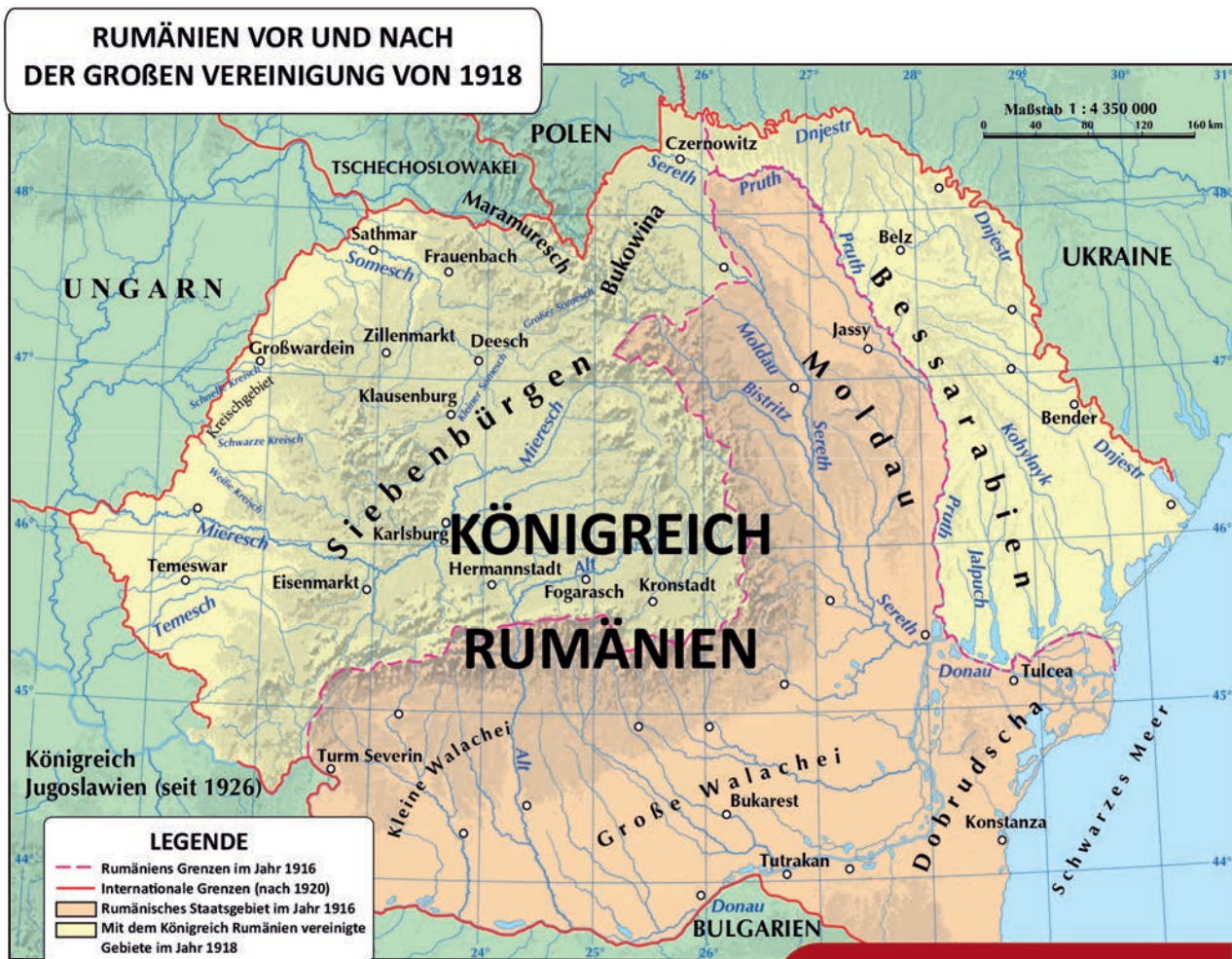


Abb. 4 Die Große Vereinigung von 1918



## ÜBE!

### II. Lies folgenden Text und löse die Aufgaben.

A. „Im Namen des Volkes Bessarabiens erklärt der Staatsrat: Die Demokratische Moldauische Republik (Bessarabien), in ihren Grenzen zwischen Pruth, Dnjestr, dem Schwarzen Meer und den alten Grenzen zu Österreich, durch Russland vor mehr als hundert Jahren vom Leib der alten Moldau entrissen, vereinigt sich im Angesicht des geschichtlichen und nationalen Rechts aufgrund des Prinzips, dass jedes Volk sein Schicksal selbst bestimmt, von nun an und für alle Ewigkeit mit seinem Mutterland Rumänien.“

Aus dem Vereinigungsbeschluss zwischen Bessarabien und Rumänien (9. April 1918)

B. „Die Nationalversammlung aller Rumänen aus Siebenbürgen, dem Banat und dem Ungarischen Reich [Kreischgebiet] erlässt durch ihre befugten Vertreter bei Karlsburg am 1. Dezember 1918 die Vereinigung derselben Rumänen und aller von ihnen bewohnten Gebiete mit Rumänien.“

Aus dem Beschluss der Vereinigung Siebenbürgens mit Rumänien (1. Dezember 1918)

1. Wer fasste den Beschluss der Vereinigung? In wessen Namen haben sie gehandelt?
2. Welches waren die Grenzen Bessarabiens?
3. Worauf setzte sich der Beschluss des Staatsrates?
4. Wo, wann und von wem wurde die Vereinigung Siebenbürgens, des Banats und des Ungarischen Reichs [Kreischgebiet] mit Rumänien beschlossen?
5. Welche der Gebiete, die sich 1918 mit dem Mutterland vereinigt haben, gehören heute nicht mehr zu Rumänien? Suche online Informationen.



## PORTFOLIO

Bildet Dreier- oder Vierer-Gruppen und richtet eine „Museumsecke“ zum Thema 1. Dezember in eurer Klasse ein. Jede Gruppe schlägt ein Thema für die Ausstellung vor und gestaltet Plakate, um Kollegen anderer Klassen zu einem Besuch einzuladen. Lasst die Besucher das überzeugendste und schönste Plakat wählen. Jedes Gruppenmitglied fügt zu seinem Portfolio eine Kopie des Plakats hinzu.

## MERKE DIR!

- ✓ Nach Karl I. übernahm Ferdinand I. 1914 den Thron.
- ✓ Ferdinand I. war der Neffe Karls I.
- ✓ Ferdinand führte das Land bis 1927.
- ✓ König Ferdinand I. setzte sich für die Verwirklichung Großrumäniens ein.
- ✓ Bessarabien, die Bukowina und Siebenbürgen vereinigten sich 1918 mit Rumänien.
- ✓ Am 1. Dezember 1918 vereinigte sich Siebenbürgen mit Rumänien, womit die Große Vereinigung zustande kam.



## WORTERKLÄRUNGEN

**das Mausoleum** – eine Gedenkstelle, um die Helden des Landes zu ehren

**der Beiname** – ein Name, den eine Person als Zeichen der Anerkennung bekommt



## Wusstest du, dass ...

- ✦ ... Bukarest/București in der Zwischenkriegszeit auch „Kleines Paris“ genannt wurde?
- ✦ ... Rumänien 1930 über 18 Millionen Einwohner hatte?
- ✦ ... die Juden in der Zeit, als General Ion Antonescu an der Macht war (1940–1944), verfolgt wurden?
- ✦ ... das rumänische Volk wegen der kommunistischen Diktatur in den 1980er-Jahren sogar an Lebensmittel nur schwer herankam?



Abb. 1. Bild aus dem Bukarest der Zwischenkriegszeit

In der rumänischen Geschichte beginnt die Gegenwart mit der Großen Vereinigung 1918 und sie hat mehrere Abschnitte: 1. die Zwischenkriegszeit (1918 – 1939); 2. der Zweite Weltkrieg (1939–1945); 3. die kommunistische Zeit (1945 – 1989); 4. Rumänien nach der Wende (1989 bis heute).

**Die Zwischenkriegszeit**, also die Zeit zwischen den zwei Weltkriegen, war eine Zeit vieler Leistungen. Es erschienen neue politische Parteien, eine neue Verfassung wurde gewählt (1923), und die Wirtschaft und

die Kultur blühten auf. Rumänien galt als eine der „Kornkammern“ Europas und war an erster Stelle bei der Gewinnung von **Petroleum**, Erdgas oder Gold. In dieser Zeitspanne wurden Schriftsteller wie Lucian Blaga, Camil Petrescu oder Mircea Eliade bekannt, sowie einer der wichtigsten Bildhauer des 20. Jahrhunderts, Constantin Brâncuși, und der **Violinist und Komponist George Enescu**. Er gilt als der wichtigste rumänische Musiker.

## ÜBE!

I. Ergänze den Text, indem du die passenden Begriffe aus der Liste wählst. Beantworte anschließend die Fragen schriftlich.

der Arbeiter; kulturellen; die Bauern; entwickeln; Demokratie; Verfassung; nationalen

„Wir werden alle unsere Kräfte der Stärkung der ... Einheit widmen. Wir werden dem vollständigen Rumänien die lange ersehnte ... geben. Wir werden eine Politik der sozialen Gerechtigkeit einführen, sodass wir der gesunden ... die nötige Ruhe geben, um sich zu ..., die Früchte des allgemeinen Wahlrechts. Wir werden für ... die Durchführung der Agrarreform durchsetzen und die Verbesserung ihrer materiellen, ... und moralischen Lage beaufsichtigen. Wir werden uns anstrengen, das Schicksal ... in den Städten zu verbessern.“

Aus dem Programm der National-Liberalen Partei (1922)

1. Was wollten die Liberalen festigen?
2. Suche online die Bedeutung der Wörter Wahlrecht und Partei.
3. Welche Maßnahmen versprachen die Liberalen den Bauern? Aber den Arbeitern?

**Der Zweite Weltkrieg** brach am 1. September 1939 aus, als das **nationalsozialistische Deutschland** Polen angriff. Rumänien war aufseiten Frankreichs und Großbritanniens, aber war gezwungen, seine Neutralität zu bewahren. Im Jahr 1940 erlitt Rumänien jedoch große Gebietsverluste. Zuerst zwang die Sowjetunion (UdSSR) Rumänien dazu, Bessarabien und den Norden der Bukowina aufzugeben (Juni 1940). Dann zwangen Deutschland und Italien Rumänien dazu, den Nordwesten Siebenbürgens an Ungarn abzutreten. Schlussendlich musste Rumänien angesichts der Bulgaren die Süddobrukscha/Cadrilater **aufgeben**, die sie seit 1913 besetzten.

Die Gebietsverluste führten zur Abdankung von Karl II. (September 1940). König Michael I. gelangte an die Herrschaft (**Abb. 2**), aber die eigentliche Macht war bei General Ion Antonescu (**Abb. 3**), der eine Allianz



**Abb. 3** Ion Antonescu und Adolf Hitler (Juni 1941)



**Abb. 2** König Michael I./ Mihai I von Rumänien (1927 – 1930, 1940 – 1947)

mit Deutschland unter Adolf Hitler anstrebte. Dies führte am 22. Juni 1941 zur Beteiligung Rumäniens am Krieg, als es zusammen mit Deutschland die UdSSR angriff, um Bessarabien und den Norden der Bukowina zurückzubekommen. Rumänien verließ die deutsche Allianz am 23. August 1944, als es sich mit den Sowjets, Amerikanern und Briten verbündete, um den Nordwesten Siebenbürgens zu befreien. Am Ende des Krieges in Europa (Mai 1945) fand sich Rumänien aufseiten der Sieger wieder.

## ÜBE!

### II. Lies folgenden Text und löse die Aufgaben.

*„Rumänen, in der schwersten Stunde unserer Geschichte habe ich im vollen Einverständnis mit meinem Volk festgestellt, dass es nur einen einzigen Ausweg für die Bewahrung des Landes vor einer kompletten Katastrophe gibt: unser Verlassen der Allianz mit den Achsenmächten und die sofortige Einstellung des Kriegs mit den Alliierten.“*

Die Rede König Michaels I. an sein Land (23. August 1944)

1. In welchem Moment befand sich die Nation?
2. Welche **Entscheidung** traf der König? Wie ist er zu dieser Entscheidung gekommen?
3. Welche waren die Achsenmächte? Suche online nach.
4. Welche waren die wichtigsten Staaten der Alliierten? Suche online nach.

**Die kommunistische Zeit** begann 1945, als die Sowjetunion, unser neuer Verbündeter, eine kommunistische Regierung unter der Führung Petru Grozas vorgab. Die Kommunisten sollten 1948 die vollständige Kontrolle über das Land erlangen. Die kommunistische Regierung hielt sich bis 1989 und brachte dem rumänischen Volk viel Leid. Die Kommunisten beschlagnahmten Grundstücke, Fabriken, Häuser und Maschinen der Bürger. Sie sperrten sogar Menschen, die mit ihnen nicht einverstanden waren, ein.

Viele, die eingesperrt wurden, fanden im Gefängnis ihr Ende. Unter ihnen war auch Iuliu Maniu, ein Politiker, ehemaliger Premierminister, der eine wichtige Rolle bei der Vereinigung von 1918 gespielt hatte.

Während des Kommunismus hatte Rumänien nach 1948 zwei Führer: Gheorghe Gheorghiu-Dej (1948 – 1965) und Nicolae Ceaușescu (1965 – 1989). Beide führten das Land, ohne die Wünsche oder Bedürfnisse des Volkes zu beachten und brachten den Landesbewohnern viel Leid. Das rumänische Volk erhob sich im Dezember 1989 gegen Nicolae Ceaușescu und stürzte ihn von der Macht (**Abb. 4**). So wurde Rumänien wieder ein demokratischer Staat.



**Abb. 4** Die rumänischen Revolutionäre auf den Straßen Bukarests/București (Dezember 1989)



## ÜBE!

### III. Datiere und ordne folgende Aussagen chronologisch.

1. Nicolae Ceaușescu wird von der Macht gestürzt.
2. Gheorghe Gheorghiu-Dej kam an die Führung des Landes.
3. Die Sowjetunion bringt Petru Groza an die Macht.
4. Iuliu Maniu spielte eine wichtige Rolle bei der Großen Vereinigung.
5. Rumänien wurde wieder ein demokratisches Land.



**Abb. 5** Nicolae Ceaușescu (1918 – 1989)

**Die Zeit nach der Wende** war für die Rumänen schwer, aber unser Land konnte dank der Hilfe der westlichen Staaten zuerst Teil der NATO (2004) und dann der Europäischen Union (2007) werden. Der Nordatlantikpakt (NATO) (**Abb. 6**) ist eine militärische Allianz aus 30 europäischen und nordamerikanischen Ländern. Ihr Hauptziel ist die Errichtung eines gemeinsamen Abwehrsystems gegen einen Angriff von außen. Die Europäische Union (EU) (**Abb. 7**) ist eine politisch-wirtschaftliche Organisation, gebildet aus 27 europäischen Staaten. Sie unterstützt Demokratie und vollständige Gleichheit der Rechte und Freiheiten aller europäischen Bürger. Zum ersten Mal in seiner Geschichte ist Rumänien vor jeder Gefahr geschützt und kann sich mit der Hilfe der Europäischen Union in allen Bereichen entwickeln.



Abb. 6 Flagge der NATO

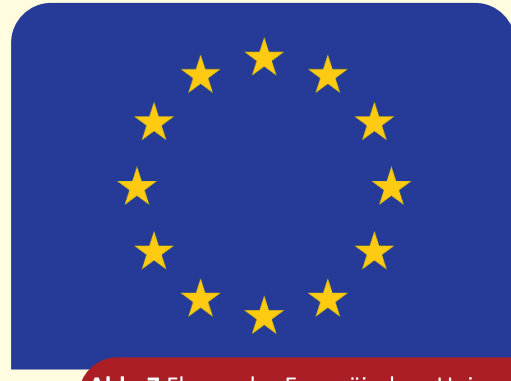


Abb. 7 Flagge der Europäischen Union



## PORTFOLIO

Bildet Dreier- oder Vierer-Gruppen und erstellt ein **Plakat über die Europäische Union**, das folgende Informationen enthalten soll: 1. **Wann wurde sie gegründet?** 2. **Aus wie vielen Staaten besteht sie zur Zeit?** 3. **Welche ist die Hymne der EU?** 4. **Welches ist das Motto der EU?** 5. **Welche sind die Hauptstädte der EU?** Sucht online Informationen, indem ihr die deutsche Seite der Europäischen Union besucht ([https://europa.eu/european-union/index\\_de](https://europa.eu/european-union/index_de)).

## MERKE DIR!

- ✓ Die Gegenwart hat vier Etappen.
- ✓ Rumänien hat sich in der Zwischenkriegszeit stark entwickelt.
- ✓ Rumänien musste 1940 Gebiete an die UdSSR, Ungarn und Bulgarien abtreten.
- ✓ Rumänien nahm 1941 mit Deutschland am Zweiten Weltkrieg teil.
- ✓ 1944 wendete Rumänien die Waffen gegen das nationalsozialistische Deutschland.
- ✓ 1945 kamen die von der Sowjetunion unterstützten Kommunisten an die Macht.
- ✓ Die Kommunisten verwandelten das Land und taten dem Volk Unrecht.
- ✓ Die Kommunisten wurden im Dezember 1989 von der Macht gestürzt.
- ✓ Heute ist Rumänien Mitgliedsstaat der NATO und der EU.



## WORTERKLÄRUNGEN

**aufgeben** – (hier) sich als besiegt anerkennen, sich vom Kampf zurückziehen

**die Allianz** – die Verbündeten

**beschlagnahmen** – jemandem etwas gewaltsam wegnehmen, ohne dafür zu bezahlen

**der Beschluss** – die Entscheidung einer Behörde oder eines Amtes

**das nationalsozialistische Deutschland** – Bezeichnung für Deutschland unter der Führung Adolf Hitlers (1933 – 1945)



# WIEDERHOLUNG

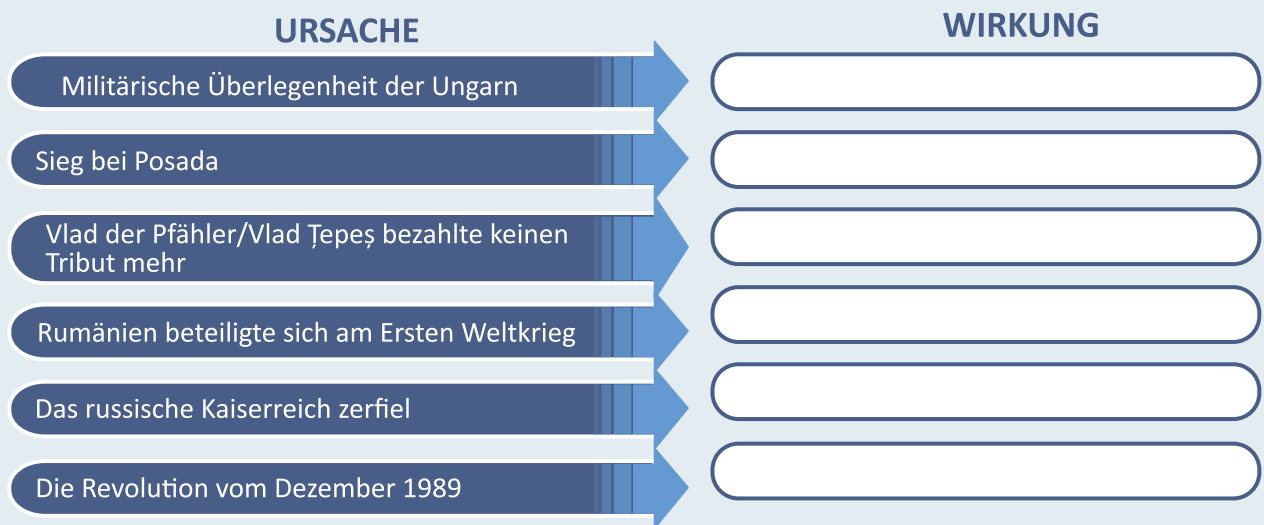
I. Ergänze in deinem Heft folgende Zeitachse, indem du die passenden Jahre verwendest:

1918, 1859, 1600, 1386, 87 n. Chr., 82 v. Chr.

Ereignis	Jahr	Ereignis	Jahr
Der Beginn der Herrschaft Burebistas		Erste Vereinigung der drei rumänischen Länder	1600
Der Beginn der Herrschaft Decebalus'		Vereinigung der rumänischen Fürstentümer	
Der Beginn der Herrschaft Mirceas des Alten/ Mircea cel Bătrân		Gründung Großrumäniens	

II. Übertrage folgende Tabelle in dein Heft und schreibe neben jede Ursache die passende Wirkung aus der Liste:

- Rumänien wurde ein demokratischer Staat
- Die Walachei/Țara Românească wurde unabhängig
- Die rumänische Armee gelangte nach Siebenbürgen/Transilvania
- Die Ungarn eroberten Siebenbürgen
- Mehmed II. drang in Siebenbürgen ein
- Bessarabien/Basarabia vereinigt sich mit Rumänien



III. Zeichne in dein Heft eine Tabelle nach folgendem Modell und ergänze sie passend.

Besonderheiten – Alexandru Ioan Cuza	Gemeinsamkeiten zwischen den Herrschaften A. I. Cuzas und Karls I./Carol I	Besonderheiten – Karl I.
--------------------------------------	--	--------------------------



# TEST

## I. Wähle die richtige Antwort.

- Die Moldau/Moldova wurde von dem Wojwoden ... gegründet.
  - Basarab I.
  - Gelu
  - Bogdan
- Stefan der Große/Ștefan cel Mare gewann die Schlacht von
  - Vaslui.
  - Călugăreni.
  - Posada.
- Gabriel Bethlen wollte die drei rumänischen Gebiete unter folgendem Namen vereinen:
  - Rom.
  - Griechenland.
  - Dakien.

## II. Verbinde die Informationen aus den beiden Kolonnen richtig.

- |                  |                     |
|------------------|---------------------|
| 1. Conrad Haas   | a. Arzt             |
| 2. Napoleon III. | b. Mehrstufenrakete |
| 3. Carol Davila  | c. Kaiser           |

## III. Verbessere folgende Sätze, damit sie wahr werden. Schreibe sie richtig ab.

- Michael der Tapfere/Mihai Viteazul hat die Walachei/Țara Românească, Siebenbürgen/Transilvania und die Dobrudscha/Dobrogea vereinigt.
- Rumänien begann den Ersten Weltkrieg auf Seiten der Mittelmächte.
- Die Nationalversammlung der Rumänen in Siebenbürgen fand in Hermannstadt/Sibiu statt.

**Selbstbewertung:** Auf Seite 98 findest du die richtigen Antworten. Überprüfe deine Antworten!

Frage	I	II	III
Maximale Punktzahl: <b>10 Punkte</b>	3 Punkte (3x1)	3 Punkte (3x1)	3 Punkte (3x1)
Ein Punkt wird von Amts wegen erteilt.			

Bewertung der erreichten Punktzahl	1 oder 2 Punkte	Zwischen 3 und 5 Punkten	Zwischen 6 und 8 Punkten	9 oder 10 Punkte
	<b>Ungenügend</b>	<b>Ausreichend</b>	<b>Gut</b>	<b>Sehr gut</b>



# Kultur und Kulturerbe



1. Lektion Historische Orte in der Gemeinschaft
2. Lektion Bedeutende historische Orte in Rumänien
3. Lektion Denkmäler und Orte im UNESCO-Kulturerbe



### Wusstest du, dass ...

- ✦ ... das Kloster Vodița bei Drobeta Turnu-Severin zwischen 1370 und 1372, während der Herrschaft von Vladislav Vlaicu (1364 – 1377), erbaut wurde?
- ✦ ... Mihai Eminescu, der größte rumänische Dichter, in Ipotești (Kreis Botoșani) geboren wurde und dass sein Elternhaus zu einer Museums-Gedenkstätte namens „Mihai Eminescu“ geworden ist?
- ✦ ... die Moschee „Esmahan Sultan“ aus Mangalia, erbaut im 16. Jahrhundert, die älteste islamische Kultstätte unseres Landes ist?

### DIE KLÖSTER

Ein Kloster besteht aus mehreren zusammengehörigen Gebäuden. Mönche und Nonnen ziehen sich dahin zurück, um zu beten. Die frühesten Klöster wurden im 4. Jahrhundert n. Chr. in Ägypten errichtet. In der Walachei und in der Moldau beginnt die Geschichte der Klöster im 14. Jahrhundert. In Siebenbürgen wurden im 12. Jahrhundert die ersten katholischen Klöster errichtet.

Im Mittelalter erbauten die Fürsten der Walachei und der Moldau viele Klöster, um ihren Glauben zu zeigen und um die Kultur zu unterstützen. Orthodoxe Klöster wurden um eine Kirche herum erbaut und hatten oft **strake WEHRMAUERN**, damit sich die Mönche oder Nonnen bei Gefahr verteidigen konnten. Viele Mönche konnten lesen und schreiben und deswegen waren sie damit beschäftigt, wertvolle Manuskripte (von Hand geschriebene alte Texte) zu kopieren oder heilige Bücher zu schreiben. Sie malten heilige Ikonen und stellten priesterliche Gewänder her. Klöster waren also religiöse und kulturelle Orte.



**Abb. 1** Das Kloster Snagov wurde in der Zeit von Mircea dem Alten/ Mircea cel Bătrân errichtet

### HISTORISCHE STRAßEN UND HÄUSER AUS DER GEMEINSCHAFT

Jede Ortschaft hat eine alte und reiche Geschichte, die man überall sehen kann. In den Dörfern und Städten Rumäniens sind sehr viele historische Straßenzüge und Häuser erhalten geblieben. Größere Städte haben mehrere Hauptstraßen, und an diesen Hauptstraßen befinden sich viele bedeutende Gebäude, von denen manche neu und manche alt sind.

Viele Straßen aus Bukarest/București, der Hauptstadt Rumäniens seit 1862, gab es schon lange. Eine davon ist die **Calea Victoriei (Abb. 2–4)**, auf der schon viele historische Ereignisse geschehen sind. Es gibt sie sogar schon seit der Zeit des Herrschers Constantin Brâncoveanu (1688 – 1714). Den heutigen Namen erhielt die Straße im Jahr 1878, weil die rumänischen Soldaten auf diesem Weg nach Bukarest kamen, nachdem sie im Unabhängigkeitskrieg siegreich waren. Unter den Gebäuden, die man auf der Calea Victoriei sehen kann, sind: das Nationalmuseum für die Landesgeschichte Rumäniens, der CEC-Palast, das „Odeon“-Theater, die Crețulescu-Kirche und das Nationale Kunstmuseum Rumäniens, das früher einmal der königliche Palast gewesen ist.



## ÜBE!

I. Sieh dir die Abbildungen weiter unten an und zähle die Gemeinsamkeiten und die Unterschiede auf!



Abb. 2 Calea Victoriei im Jahr 1895



Abb. 3 Calea Victoriei im Jahr 1940



Abb. 4 Calea Victoriei heutzutage

## HELDENDENKMÄLER

Um an Helden von früher zu erinnern, wurden in Rumänien Denkmäler errichtet, damit man nicht vergisst, was sie für uns getan haben. Zu den berühmtesten zählen: das Mausoleum von Mărășești (Abb. 5), das Kreuz der Helden des Vaterlandes (Abb. 6) auf dem Berg Caraiman und das Grab des unbekanntes Soldaten (Abb. 7) (Bukarest).

Das Mausoleum von Mărășești wurde zwischen 1923 und 1938 an dem Ort errichtet, wo im Jahr 1917 eine große Schlacht stattfand. Das rumänische Heer hatte an dieser Stätte einen wichtigen Sieg gegen die Truppen der Zentralmächte erkämpft, aber dafür musste auch ein hoher Preis bezahlt werden. Tausende Soldaten waren gefallen, um das Vaterland zu verteidigen, und ein Teil von ihnen liegt auch im Mausoleum begraben.



## ÜBE!

II. Sieh dir die Abbildungen weiter unten an, suche weitere Informationen online und zähle 3–4 Gemeinsamkeiten und Unterschiede auf!



Abb. 5 Das Mausoleum von Mărășești



Abb. 6 Das Kreuz der Helden des Vaterlandes auf dem Berg Caraiman



Abb. 7 Das Grab des unbekanntes Soldaten (Bukarest/București)

### Besondere Kulturdenkmäler ethnischer Minderheiten aus Rumänien

Ethnische Minderheiten haben besonders **repräsentative** Monumente errichtet, die für uns alle sehr wichtig sind. Die jüdische Gemeinde hat zum Beispiel viele Tempel errichtet. Dazu zählt auch der **Choral-Tempel** in Bukarest (**Abb. 8**), erbaut zwischen 1864 und 1866. Ein jüdischer Tempel heißt Synagoge.

In Klausenburg/Cluj-Napoca kann man im Stadtzentrum die **Reiterstatue von Matthias Corvinus** finden (**Abb. 10**). Matthias Corvinus war der Sohn von Johann Hunyadi und König von Ungarn zwischen 1458 und 1490. Der König ist mit vier seiner Generäle dargestellt. Das Denkmal wurde 1902 fertiggestellt und ist mit der Zeit ein Symbol der Stadt Klausenburg geworden.

Im Jahr 1910 begann man mit dem Bau der **Großen Moschee** aus Konstanza/Constanța (**Abb. 9**). Moscheen sind Tempel der **muslimischen** Religion. In Rumänien gibt es eine aus Türken und Tataren bestehende muslimische Gemeinschaft. Die Idee zum Bau einer Moschee stammte von König Karl I., der auch dabei war, als der Grundstein gelegt wurde (1913). Noch eine lange Zeit danach hieß die Moschee „**Carol-I.-Moschee**“.



**Abb. 8** Der Choral-Tempel in Bukarest/București



**Abb 9.** Die Große Moschee von Konstanza/Constanța



**Abb. 10** Die Reiterstatue von Matthias Corvinus/Matei Corvin in Klausenburg/Cluj-Napoca



### PORTFOLIO

Beschreibe eine Straße oder ein historisches Gebäude aus deinem Kreis und beantworte dabei die 5 W-Fragen: Wo? Was? Wann? Wer? Warum? Füge den Aufsatz deinem Portfolio bei.



### MERKE DIR!

- ✓ Klöster hatten zwar eine religiöse Rolle, aber sie spielten auch eine wichtige kulturelle Rolle in der Geschichte des rumänischen Volkes.
- ✓ Calea Victoriei ist eine der ältesten Straßen Bukarests.
- ✓ In Rumänien gibt es mehrere Heldendenkmäler, wie zum Beispiel das Mausoleum von Mărășești.
- ✓ Die ethnischen Minderheiten aus Rumänien errichteten bedeutende Kulturdenkmäler.



### WORTERKLÄRUNGEN

**die Reiterstatue** – die Statue einer historischen Person, die auf einem Pferd dargestellt wird  
**der Islam / die muslimische Religion** – eine Religion, die auf den Propheten Mohammed aus dem 7. Jahrhundert zurückgeht  
**repräsentativ** – etwas, was den Ort oder die Zeit, aus der es stammt, besonders gut darstellt

## A. Orte und Bauten der Daker, Griechen und Römer

## Wusstest du, dass ...

- ✦ ... der antike Historiker Strabon einen heiligen Berg der Geto-Daker namens „Kogaionon“ beschrieben hat und einige Historiker heutzutage annehmen, dass dieser sich bei Sarmizegetusa Regia befindet?
- ✦ ... die erste Münze auf dem Territorium Rumäniens in Histria geprägt wurde, aus dem 4. Jahrhundert v. Chr. stammt und aus Silber war?
- ✦ ... der Kaiser Trajan den Bau einer Steinbrücke über die Donau bei Drobeta (**Abb. 1**) angeordnet hat, die über einen Kilometer lang war?
- ✦ ... das Denkmal von Adamclisi (Kreis Konstanza/Constanța) am Ort eines wichtigen Sieges der Römer über die Geto-Daker im Krieg von 101 – 102 (**Abb. 2**) errichtet wurde?

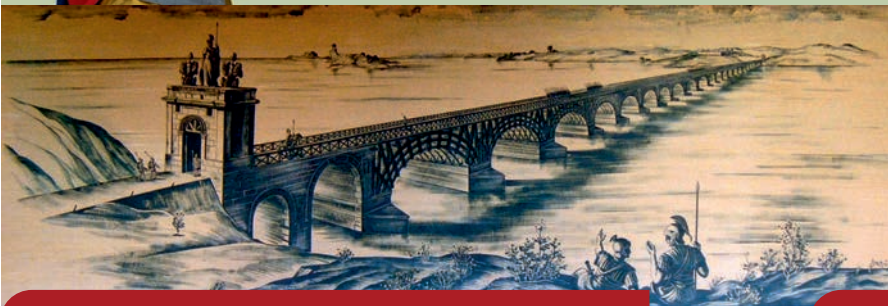


Abb. 1 – Die Trajans-Brücke von Drobeta (Rekonstruktion)



Abb. 2 – Das Denkmal von Adamclisi

**Sarmizegetusa Regia (Abb. 3)** war in der Zeit von Decebalus die Hauptstadt des Geto-Daker-Reiches. Die Festung wurde im 20. Jahrhundert von Archäologen in der Gegend der Berge von Broos/Orăștie gefunden, an einem Ort, der „Grădiștea Muncelului“ heißt. Die Festung stand auf einer Höhe von mehr als tausend Metern über dem Meeresspiegel. Sie besteht aus einem Gebiet, das von dicken Verteidigungsmauern umgeben ist, einem heiligen Bezirk und einem Gebiet, in dem die einfachen Leute wohnten. Die Mauern konnten bis zu 3,2 m dick sein. Allerdings weiß man heute nicht mehr, wie hoch sie waren. Die Festung hatte zwei Eingänge. Einer davon befand sich in der Richtung des heiligen Bezirks, wo der Weg mit Steinen gepflastert war.

Die Hauptstadt Decebalus' wurde im ersten Dakerkrieg (101 – 102 n. Chr.) zerstört, aber sie wurde bald darauf wiedererrichtet, um den Römern im zweiten Krieg standzuhalten, der zwischen den Jahren 105 und 106 n. Chr. stattfand. Nach langer **Belagerung** wurde die Festung von den Römern eingenommen und zerstört. Danach geriet sie in Vergessenheit und wurde erst von Archäologen wiederentdeckt.



Abb. 3 Der heilige Bezirk von Sarmizegetusa Regia



## ÜBE!

I. Lies den Text weiter unten, sieh dir Abb. 4 an und sag deinen Kolleginnen und Kollegen, wie die Mauern von Sarmizegetusa Regia errichtet wurden. Wie widerstandsfähig waren diese?

Die Mauern der Festung Sarmizegetusa Regia wurden nach einer besonderen Methode errichtet, die die Archäologen „Murus Dacicus“ (dakische **Wand** – lateinische Sprache) nennen. Dabei waren die Außenseiten der Mauer aus Stein, der Innenraum wurde mit Erde oder Kies gefüllt. Damit die Mauer standhaft blieb, wurden Holzpflocke auf der gesamten Breite der Mauer aufgestellt, die in dafür vorgesehenen Gräben zwischen den Steinblöcken befestigt wurden.

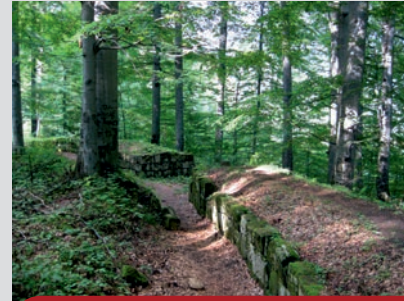


Abb. 4 „Murus dacicus“ aus Sarmizegetusa Regia

II. Lies den Text weiter unten und beantworte die Fragen.

„Das starke **Defensivsystem** der Daker wird aus guten Gründen als ohne seinesgleichen in der barbarischen Architektur angesehen. (...) Allerlei Bauten aus Ziegeln oder Holz, Zisternen und Wasserrohre, Werkstätten u. v. m. belegen, dass einige dieser Festungen auch Fertigungsstätten waren und nicht nur Rückzugsorte.“

Constantin C. Petolescu, *Decebalus – König der Daker*

1. Was sagt der Autor über das starke Verteidigungssystem des Dakerreiches?
2. Was für Bauten gab es in den Festungen der Daker?
3. Welche waren die beiden Rollen, die eine solche Festung hatte?

**Histria (Abb. 5), Tomis und Callatis** waren drei griechische Kolonien in der heutigen Dobrukscha aus dem 7. und 6. Jahrhundert v. Chr. Histria, die wichtigste dieser Kolonien, wurde im Jahr 657 v. Chr. durch Siedler aus Milet gegründet. Milet war eine Stadt an der Westküste der heutigen Türkei, in Kleinasien. Auch Tomis, das heutige Konstanza/Constanța, wurde von Siedlern aus Milet gegründet, währenddem Callatis (heutzutage Mangalia) durch Siedler aus Heraclea Pontica gebaut wurde. Diese Kolonien wurden erst durch den Dakerkönig Burebista erobert und gerieten später unter römische Herrschaft (1. Jh. v. Chr.). Sie blieben bis ins 7. Jh. n. Chr. unter römischer Herrschaft.



Abb. 5 Die Ruinen der Stadt Histria

Durch die Verbindung zu den drei griechischen Kolonien lernten die Geto-Daker Vieles von den Griechen. So kam es dazu, dass die Daker Münzen als Zahlungsmittel, das Töpferrad, Eisenbearbeitungsmethoden und auch die Schrift übernahmen. Auf diese Weise trugen die Griechen zur Entwicklung der Geto-Daker bei.

**Ulpia Traiana Sarmizegetusa** war eine Stadt, die durch den Kaiser Trajan nach der Eroberung des Landes errichtet wurde. Ulpia Traiana Sarmizegetusa war die Hauptstadt der dakischen Provinz nach der Eroberung durch die Römer und sie befand sich rund 40 km weit weg von der alten Hauptstadt Sarmizegetusa Regia. Die Stadt entwickelte sich gut bis zum Rückzug der römischen Armee und Verwaltung im Jahr 271 n. Chr. Archäologen fanden hier, wie in jeder römischen Stadt, Gebäude aus Stein, befestigte Wege, ein Bewässerungssystem, Tempel und öffentliche Gebäude. Das beeindruckendste Gebäude war das sogenannte **Amphitheater (Abb. 6)**, eine Arena für **Gladiatoren**, in der bis zu 5000 Zuschauer Platz finden konnten.



**Abb. 6** Die Ruinen des Amphitheaters des Ulpia Traiana Sarmizegetusa



## ÜBE!

### III. Schreibe ein Protokoll mit doppeltem Eintrag über Ulpia Traiana Sarmizegetusa.

Suche den Eintrag zu Ulpia Traiana Sarmizegetusa auf [www.encyclopediaromana.ro](http://www.encyclopediaromana.ro) oder [ro.wikipedia.org](http://ro.wikipedia.org). Danach nimm dir ein Blatt Papier und teile es in zwei gleiche Spalten. Trage in die erste Spalte die Informationen, die du interessant findest, ein. In die zweite Spalte trage deine Meinung dazu ein. Besprich dein Protokoll mit deinen Kollegen!

### IV. Spiel – Wer gewinnt?

Teilt euch in Dreier- oder Vierer-Gruppen auf! Wählt durch Auslosung eine Gruppe aus, die sich 10 Fragen mit mehreren Antwortmöglichkeiten und 2 Entscheidungsfragen (wo die jeweils richtige Variante ausgesucht werden muss) ausdenken muss. Benutzt dazu die Informationen, die ihr in dieser Lektion gelernt habt. Druckt die Fragen aus. Jede Gruppe erhält ein Blatt mit den Fragen. Zusammen mit eurer Lehrerin/eurem Lehrer überprüft die erste Gruppe, die die Fragen gestellt hat, die Antworten. Verteilt Punkte für jede richtige Antwort und stellt fest, wer gewonnen hat!

## MERKE DIR!

- ✓ Sarmizegetusa Regia wurde in großer Höhe erbaut und hatte sehr dicke Mauern.
- ✓ Sarmizegetusa Regia, die Hauptstadt des Geto-Daker-Reiches, wurde von den Römern im Jahr 106 n. Chr. zerstört.
- ✓ Die Griechen haben in der Dobrudscha drei Kolonien errichtet: Histria, Tomis (heute Konstanza/Constanța) und Callatis (heute Mangalia).
- ✓ Während der Herrschaft der Römer wurde die Hauptstadt nach Ulpia Traiana Sarmizegetusa verlegt.



## WORTERKLÄRUNGEN

**das Amphitheater** – eine Arena, die typisch für römische Städte war und in der es Gladiatorenkämpfe gab

**das Defensivsystem** – zur Verteidigung gedacht

**der Gladiator** – meistens ein Sklave, der in einer Arena auf Leben und Tod kämpfen musste, um die Zuschauer zu unterhalten

## B. Schlösser und Burgen



### Wusstest du, dass ...

- ✦ ... einer der Romane von Jules Verne *Das Karpatenschloss* heißt und dass die Handlung in Siebenbürgen spielt?
- ✦ ... der irische Schriftsteller Bram Stoker in seinem Roman *Dracula* ein Schloss in Siebenbürgen beschreibt, welches der Törzburg/dem Schloss Bran sehr ähnlich sieht?
- ✦ ... neben dem Schloss Peleş in Sinaia das Schloss Pelişor (1899 – 1902) für die Thronerben Ferdinand und Maria errichtet wurde?

**Das Schloss Bran/die Törzburg (Abb. 1)** wurde von den Sachsen aus Kronstadt/Braşov gegen Ende des 14. Jh. errichtet. Ludwig I. von Anjou, König von Ungarn, erlaubte ihnen den Bau dieses befestigten Schlosses im Jahr 1377. Im Jahr 1407 bot Sigismund von Luxemburg das Schloss Mircea dem Alten an. Später ging die Törzburg an die ungarische Krone.

Am 1. Dezember 1920 bot die Stadt Kronstadt das Schloss der Königin Maria als Geschenk an. Nach deren Tod erbte Prinzessin Ileana, eine der Töchter der Königin Maria, das Schloss. Im Jahr 1948 wurde es von den Kommunisten beschlagnahmt. Heutzutage wurde es den Nachfolgern von Prinzessin Ileana zurückgegeben, und es ist ein Museum, das von abertausenden Touristen besucht wird.



**Abb 1** Die Törzburg/Castelul Bran



**Abb. 2** Die Burg Eisenmarkt/  
Castelul de la Hunedoara

**Die Burg Eisenmarkt/Castelul de la Hunedoara (Abb. 2)** wurde im 15. Jh. durch den Wojwoden Iancu de Hunedoara, auf Deutsch bekannt als Johann Hunyadi, errichtet. Die Burg diente dem Wojwoden als Herrschaftssitz, aber es spielte auch eine wichtige militärische Rolle. Heutzutage ist es eine der größten und am besten erhaltenen mittelalterlichen Burgen Rumäniens und eine der schönsten Burgen Europas. Auch hier besuchen abertausende Touristen die Burg in jedem Jahr.



## ÜBE!

I. Lies den Text weiter unten und berichte deinen Kolleginnen und Kollegen von der „Legende des Hofbrunnens aus der Burg Eisenmarkt“. Überlege dir ein anderes Ende!

Man sagt, dass Johann Hunyadi drei türkische Gefangene in seiner Burg hielt, denen er einen Vorschlag machte. Er würde sie freilassen, wenn sie ihm dafür einen Brunnen mit Trinkwasser im Hof seiner Burg (**Abb. 3**) graben würden. Die drei Gefangenen gruben sich fünfzehn Jahre lang 28 Meter tief durch den Felsen. Johann Hunyadi starb vor der Fertigstellung des Brunnens, und seine Witwe erfüllte das von ihm gegebene Versprechen nicht mehr und ordnete sogar die Hinrichtung der Gefangenen an. Diese hatten einen letzten Wunsch. Sie wollten, dass man in der Nähe des Brunnens folgende Inschrift anbringt: „Wasser hast du, ein Herz hast du nicht!“



**Abb. 3** Detail des Innenhofs der Burg Eisenmarkt/Castelul de la Hunedoara

**Das Schloss Peleş (Abb. 5)** in Sinaia wurde von Karl I./Carol I zwischen den Jahren 1873 und 1883 als Sommerresidenz für die königliche Familie errichtet. Da Karl I. aus einer Berglandschaft in Deutschland stammte, wollte er ein Schloss, welches ihn an seine Heimat erinnert (**Abb. 4**). Das schöne Schloss Peleş wurde Zeuge vieler wichtiger historischer Ereignisse. Hier wurde der **Kronrat** abgehalten, der die Neutralität Rumäniens (1914) im Ersten Weltkrieg entschieden hat. König Karl I. verstarb ebenfalls hier in Sinaia im Jahr 1914. Gegenwärtig gehört das Schloss der königlichen Familie Rumäniens und wird als Museum von Touristen, die es besuchen, sehr geschätzt.



**Abb. 4** Das Schloss Sigmaringen (Deutschland) gehört der Dynastie, aus der Karl I./Carol I von Rumänien stammt



**Abb. 5** Das Schloss Peleş in Sinaia

**Die Devaer Burg (Abb. 6)** wurde im 13. Jahrhundert auf einem steilen Hügel in der Nähe des Flusses Mieresch/Mureş (heute im Kreis Hunedoara) errichtet. Zum ersten Mal wurde sie in einem Dokument aus dem Jahr 1269 erwähnt. Von der Burg aus konnte man den Zugang zum Miereschthal kontrollieren, welches eine wichtige Handelsroute war. Entlang dieser Route wurden Salz und Holz mit Flößen und Schiffen transportiert. Es war eine wichtige Route in den Kämpfen des ungarischen Königreiches gegen die Tataren und später gegen die Türken. Im 15. Jahrhundert befand sich die Burg im Besitz von Johann Hunyadi. Im Jahr 1784, während des Aufstands von Horea, Cloşca und Crişan, flohen viele siebenbürgische Adlige aus Furcht vor den aufständischen Leibeigenen auf die Burg. Anschließend wurde die Burg vom österreichischen Militär bis ins 19. Jh. genutzt. Heutzutage ist sie eines der wichtigsten touristischen Ziele aus Siebenbürgen.



Abb. 6 Die Burg von Deva



## ÜBE!

### II. Lies den Text weiter unten und beantworte die Fragen.

„2. Der Adelsstand soll nicht mehr sein, sondern ein jeder Adliger, so es ihm gelingt, ein kaiserliches Amt zu erlangen, so soll er davon leben. 3. Dass jene Adligen ein für alle Male die Adelsgüter verlassen sollen. 4. Dass jene Adligen Steuern zahlen, so wie auch das übrige Volk. 5. Die Böden der Adligen solle man unter dem plebejischen Volke aufteilen, so, wie es die Order Seiner kaiserlichen Majestät [Kaiser Joseph II.] vorsehen wird.“

Aus den Forderungen Horeas, welche er an die Adligen in der Festung Deva geschickt hat (11. November 1784)

1. Was will Horea auflösen?
2. Die Adligen sollten von ... leben.
  - a. den Adelsgütern
  - b. kaiserlichen Ämtern
3. Was sagt Horea über die Adelsgüter? Was sagt er über Steuern?
4. Was sollte mit den Böden der Adligen geschehen?
5. Glaubst du, dass die Welt besser geworden wäre, wenn die Adligen die Forderungen der Leibeigenen akzeptiert hätten? Erkläre, warum!

**Die Burg Neamţ (Abb. 7)** wurde höchstwahrscheinlich in der Zeit von Petru I. Muşat errichtet, der die Moldau zwischen 1375 und 1391 regierte. Im Jahr 1395 versuchte Sigismund von Luxemburg, der König Ungarns, die Moldau zu erobern, die damals von Stephan I. (1394 – 1399) regiert wurde. Der ungarische König belagerte die Burg Neamţ, konnte sie aber nicht einnehmen. In der Zeit von Stefan dem Großen/Ştefan cel Mare erwies sich die Burg als wichtiger Stützpunkt im Kampf gegen die Osmanen. Als die Moldau im 16. Jh. immer mehr in osmanische Abhängigkeit geriet, verlor die Burg allmählich an Bedeutung. Im Jahr 1691 fiel der polnische König Johann III. Sobieski ins Land ein und eroberte unter anderem die Burg Neamţ, die von einer kleinen Besatzung zäh verteidigt wurde. Heutzutage ist die Burg ein wichtiges touristisches Ziel.



Abb. 7 Eine der Mauern der Burg von Neamţ



## ÜBE!

### III. Lies den Abschnitt aus „Sobieski und die Rumänen“ von Costache Negruzzi und beantworte die Fragen.

„Auf dem Weg, der in Richtung der Burg Neamț führte, gegen Ende September 1686, sah man ein Heer vorbeiziehen. Einem Trupp von **Lanzenreitern** folgten zwölf von Ochsen gezogene, große Kanonen. Danach der Offiziersstab, an dessen Spitze drei ritten: einer in der Blüte seines Lebens, freudlos, nachdenklich und verärgert. Neben ihm zwei Ältere. Allesamt in polnischen Gewändern. Letztlich folgte der Heereszug: Wagen, Gepäck, Lakaien, die Polnische Szlachta im Durcheinander, ohne Schlachtordnung, mit eingerollten Bannern, mit gesenktem Haupt, mit hängenden Waffen, mit Trauer im Gesicht und Schmerzen im Herzen. Man hörte weder Flötenspiel noch Trommel, nur das Traben der Pferdehufe und die Schritte der Menschen, die kaum noch vorwärtskamen, weil seit zehn Tagen weder Ross noch Reiter zu Essen gefunden hatten.



Und dennoch war es dieses klägliche Heer, das den Hochmut des Halbmondes so oft schon bestraft hatte, und jene drei Reiter waren niemand anders als die Hatmanen Jablonovski und Pototski, während der mittlere Reiter niemand anders als Johann Sobieski war, der König Polens.

Und wie soll der berühmte König auch nicht verärgert sein? Er, Sobieski, der Stolz der Polen, Held des Christentums, der Retter Wiens, soll zum zweiten Male genötigt sein, den Osmanen nachzugeben? Sich vor den Heeren der Tataren und Moldawier zurückziehen und sein gebeuteltes Heer zu sehen, wie es Hungers leidet, verfolgt vom Feinde, der ihm gemein hinterherschleicht, ohne sich zu trauen, ihn direkt anzugreifen? Aber jeder, der fällt, jeder, der zurückbleibt, gelangt in die Hände des Feindes, währenddem vor ihm nur Einöde herrscht!

Wie gesagt, er ritt langsam und nachdenklich. Seine Hatmanen neben ihm hüteten die Stille aus Respekt vor dem Zorn, den sie selbst ja auch teilten.

„Was ist das für eine Burg?“, fragte Sobieski, als er, den Kopf hebend, auf dem Kamm des Hügels, stolz emporragend, die Burg Neamț erblickte. „Wohl ein Nest jener moldawischen Räuber!“

„In Zeiten des Krieges schicken die moldawischen Herrscher ihre Schätze hierher“, antwortete Pototski.

„So also! Lasst uns diese Burg nehmen. Oh! Ich werde mich an dem verräterischen Cantemir rächen, der mich so viele meiner tapferen Krieger gekostet hat!“

„So also! Lasst uns diese Burg nehmen. Oh! Ich werde mich an dem verräterischen Cantemir rächen, der mich so viele meiner tapferen Krieger gekostet hat!“

1. In welchem Jahr eroberte Sobieski die Burg Neamț?  
Welches Jahr wird vom Autor angegeben?
2. Beschreibe die polnische Armee, so wie sie in dem Text vorkommt.
3. Suche online nach der Bedeutung des Wortes „Hatman“.
4. Warum war der polnische König wütend?
5. Warum entschloss sich der polnische König zur Eroberung der **Burg**?
6. Finde drei Aspekte, die nicht mit der historischen Wahrheit übereinstimmen.
7. Lies die Geschichte „Sobieski und die Rumänen“ von Costache Negruzzi und fertige eine Zeichnung des Teils der Geschichte an, der dir am besten gefallen hat.

**Die Burg Poenari (Abb. 8)** befindet sich auf einem Berg in der Gegend der Argeş-Klamm. Die Burg wurde auf Befehl des Wojwoden Vlad des Pfählers/Vlad Țepeș in der Zeit seiner zweiten Herrschaft (1456 – 1462) an einem Ort, wo sich bereits ein Wehrturm befand, errichtet. Der Herrscher musste eine osmanische Invasion befürchten und brauchte einen sicheren Rückzugsort. Die Festung hatte fünf Türme und 2–3 Meter dicke Mauern. Man weiß heute nicht mehr, ob Vlad der Pfähler Gelegenheit gehabt hat, die Burg zu nutzen. In den folgenden Jahrhunderten wurde sie von den rumänischen Wojwoden vernachlässigt.



Abb. 8 Die Burg Poenari



## ÜBE!

IV. Stelle eine Verbindung zwischen den Persönlichkeiten aus der einen Spalte und den Bauwerken, zu denen sie gehören, in der anderen Spalte her.

Die Törzburg	Vlad der Pfähler
Die Burg Eisenmarkt	Petru I. Mușat
Das Schloss Peleş	Horea, Cloșca und Crișan
Die Devaer Burg	Karl I.
Die Burg Neamț	Johann Hunyadi
Die Burg Poenari	Prinzessin Ileana



## Wichtige historische Persönlichkeiten

**Bram Stoker** (1847 – 1912) – berühmter irischer Schriftsteller, Autor von *Dracula*  
**Costache Negruzzi** (1808 – 1868) – rumänischer Schriftsteller und Politiker

## MERKE DIR!

- ✓ Die Törzburg wurde von Kronstädter Bürgern mit Zustimmung des ungarischen Königs Ludwig I. von Anjou erbaut.
- ✓ Die Burg Eisenmarkt wurde auf Befehl von Johann Hunyadi errichtet.
- ✓ Das Schloss Peleş wurde auf Wunsch von König Karl I. errichtet.
- ✓ Die Burg Poenari ist ein Bauwerk aus der Zeit der zweiten Herrschaft Vlad des Pfählers.
- ✓ Die Burg Neamț wurde in der Zeit von Petru I. Mușat errichtet.
- ✓ Die Burg Poenari ist ein Gebäude aus der Zeit der zweiten Herrschaft Vlad des Pfählers.



## WORTERKLÄRUNGEN

- die Belagerung** – der Angriff mit bewaffneten Soldaten auf einen befestigten Ort (Burg, Festung), um ihn zu erobern
- der Kronrat** – (hier) Versammlung der wichtigsten Leute im Königreich Rumänien, um eine wichtige Entscheidung zu treffen
- der Lanzenreiter** – Soldat, der auf einem Pferd reitet und eine lange Lanze hat

## C. Religiöse Gebäude und ihre Stifter



### Wusstest du, dass ...

- ✦ ... die Bauarbeiten an der Schwarzen Kirche/Biserica Neagră in Kronstadt/Braşov im 14. Jh. begonnen und erst im 15. Jh. beendet wurden?
- ✦ ... der Herrscher der Moldau, Vasile Lupu (1634 – 1653), die Kirche Trei Ierarhi in Iaşi/Jassy errichtet hat, wo später Alexandru Ioan Cuza beigelegt wurde?
- ✦ ... der Palast Mogoşoaia bei Bukarest/Bucureşti vom Herrscher Constantin Brâncoveanu (1688 – 1714) erbaut wurde?

Das Kloster Cozia (Abb. 1) befindet sich in der Stadt Călimăneşti am Ufer des Olt/Alt. Dieses religiöse Zentrum wurde von Mircea cel Bătrân/Mircea dem Alten (1386 – 1418) bereits zu Beginn seiner Herrschaft zwischen den Jahren 1388 und 1391 errichtet. Die Kirche des Klosters wurde im Jahr 1388 eingeweiht. Im Inneren der Kirche hat sich ein Wandgemälde erhalten, das Mircea als den Stifter des Klosters darstellt. Mircea der Alte hat sich sehr um die Entwicklung des Klosters gekümmert, wo im Jahr 1415 sogar eine Klosterschule eingerichtet wurde. Am 31. Januar 1418 starb Mircea der Alte und wurde im Kloster Cozia begraben.



Abb. 1 Die Kirche des Klosters Cozia



Abb. 1 Das Kloster Putna

Das Kloster Putna (Abb. 2) wurde zwischen den Jahren 1466 und 1469 durch Stefan den Großen/Ştefan cel Mare erbaut. Die Herrschaft von Stefan dem Großen dauerte am längsten von allen Herrschaftszeiten im rumänischen mittelalterlichen Raum. Stefan ist bekannt dafür, dass er viel Zeit und Aufmerksamkeit auf Kirche und Kultur gerichtet hat, und das zeigt sich auch im Kloster Putna. Im Jahr 1504 verstarb der Herrscher und wurde in diesem Kloster begraben. Im folgenden Jahrhundert wurde das Kloster durch kasachische Heere oft beschädigt, aber es wurde immer wieder instandgesetzt. Der Dichter Mihai Eminescu nannte Putna „das Jerusalem des rumänischen Volkes“.



## ÜBE!

### 1. Lies den Text weiter unten und beantworte die Fragen schriftlich.

„Und den Wojwoden Stefan hat das Land mit viel Wehklage und Jammern im Kloster Putna begraben, das von jenem gestiftet wurde. So viel Wehklage war es, als wäre ein Vater gestorben, weil sie im Volke wussten, dass es ein großer Verlust war und ihnen sein Schutz fehlen würde. Nach seinem Tode nannten sie ihn «den Heiligen», nicht wegen seines Seelenheils, welches in Gottes Hand liegt, sondern um seiner tapferen Heldentaten willen, die niemand unter den Herrschern, weder vor noch nach ihm, je eingestellt hätte.“

Grigore Ureche, *Chronik der Moldau/Letopiseșul Țării Moldovei*

1. Wie wurde die Nachricht von Stefans Tod vom Volk aufgenommen? Warum?
2. Warum nannten die Rumänen aus der Moldau Stefan einen Heiligen?
3. Was für ein Mensch war Stefan der Große, laut dem Text von Grigore Ureche?

#### Die Kathedrale aus Curtea de Argeș (Abb. 3)

ist eine **Stiftung** von Neagoe Basarab, der zwischen 1512 und 1521 Wojwode der Walachei war. Die Einweihung fand im Jahr 1517 statt, wobei viele hohe Würdenträger dabei waren, sogar Theoleptos I., der **Patriarch** von Konstantinopel. Die besondere Schönheit dieses Klosters hat die Volksballade *Mănăstirea Argeșului* inspiriert. Die Kirche des Klosters wurde von Karl I. renoviert, welcher auch entschied, dass dort die Könige Rumäniens begraben werden sollten.

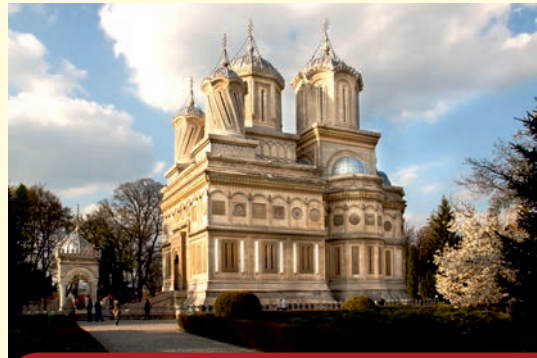


Abb. 3 Die Kathedrale von Curtea de Argeș



Abb. 4 Die Klosterkirche von Probota

**Das Kloster Probota (Abb. 4)** wurde im Dorf Probota (heute im Kreis Suceava) durch den moldauischen Wojwoden Petru Rareș errichtet. Man weiß zwar nicht genau, wann der Bau begonnen wurde, aber die Kirche des Klosters wurde im Jahr 1530 geweiht. Diese war innen und außen bemalt und ist eine der berühmtesten Klosterkirchen der Moldau.

**Petru Rareș (Abb. 5)** herrschte zweimal in der Moldau (1527 – 1538, 1541 – 1546). Als Sohn von Stefan dem Großen kämpfte er in Siebenbürgen und Polen, um die Interessen der Moldau durchzusetzen. Seine Waghalsigkeit brachte ihn schließlich in Konflikt mit dem Sultan Süleyman dem Prächtigen (1520 – 1566), welcher daraufhin im Jahr 1538 mit seiner Armee in die Moldau einfiel. Das osmanische Heer eroberte die Hauptstadt Suczawa/Suceava und plünderte den **Staatsschatz**, inklusive das Schwert von Stefan dem Großen. Petru Rareș floh ins Ausland, kehrte aber im Jahr 1441 mit der Zustimmung des Sultans zurück. Er starb im Jahr 1446 und wurde in Probota beerdigt – in dem Kloster, das er selbst gestiftet hatte.



**Abb. 5** Petru Rareș zusammen mit seiner Frau und zwei seiner Kinder (Wandgemälde aus der Klosterkirche)

**Das Kloster Antim (Abb. 6)** aus Bukarest wurde von Anthim dem Iberer/Antim Ivireanul gestiftet, der ein großer Unterstützer der Kultur und Metropolit der Walachei war. Das Kloster wurde zwischen den Jahren 1713 und 1715 errichtet. Es gilt als eines der schönsten Klöster der Hauptstadt.



**Abb. 6**  
Die Antim-Klosterkirche



**Abb. 7** Anthim der Iberer

**Anthim der Iberer (Abb. 7)** wurde in der Mitte des 17. Jahrhunderts in Georgien geboren. Er wurde von den Osmanen gefangen genommen und nach Konstantinopel gebracht. Er blieb selbst nach seiner Freilassung in Konstantinopel und lernte dort viele Handwerke und fremde Sprachen und wurde Mönch. Als er von Constantin Brâncoveanu (1688 – 1714) berufen wurde, reiste er im Jahr 1689 in die Walachei. Hier ging er der Tätigkeit des Buchdruckers nach und brachte im Jahr 1703 unter anderem das Neue Testament heraus. Im Jahr 1705 wurde er zum Bischof von Vâlcea ernannt und kurz darauf, im Jahr 1708, wurde er zum Metropoliten der Walachei geweiht (in den Quellen Konstantinopels damals „Hungrawalachei“ genannt). Im Jahr 1716 wurde er allerdings seines Amtes enthoben und in ein Kloster auf der Sinaihalbinsel (Ägypten) geschickt. Unterwegs wurde er von osmanischen Soldaten getötet.



## ÜBE!

### II. Lies den Text weiter unten und beantworte die Fragen schriftlich.

„Unter anderem wird gesagt, dass ich ein Fremder sei und es wäre nicht richtig, dass ich Metropolit geworden bin. In Christus sind wir alle eins. Und außerdem war ich nicht der einzige fremde Bischof oder Metropolit in der Walachei, sondern es gab auch noch andere, wie man es in den Registern lesen kann und wie es in der ganzen Kirche üblich ist. Auch Herrscher gab es, die aus dem Lande stammten oder die Fremde waren, so wie auch in der ganzen Welt. Denn Gott hat die Welt für alle gleich erschaffen.“

Anthim der Iberer an Constantin Brâncoveanu (1712)

1. Was sagten die Leute über Anthim den Iberer?
2. Gab es in der Walachei auch andere Bischöfe und Metropoliten, die nicht Rumänen waren? Gab es auch fremde Wojwoden?
3. Warum war Anthim der Iberer der Meinung, dass man einen Menschen nicht nach seiner ethnischen Zugehörigkeit beurteilen sollte?
4. Erkläre die Bedeutung des unterstrichenen Textes!

**Das Kloster Hurezi (Abb. 8)** wurde von Constantin Brâncoveanu errichtet, der die Walachei zwischen 1688 und 1714 beherrschte. Das Kloster wurde in den Jahren 1690 – 1693 erbaut und gilt als das schönste Kloster aus der Zeit der Herrschaft von Constantin Brâncoveanu, der sich sehr viel mit Kultur und Kirche beschäftigt hat. Leider hatte Constantin Brâncoveanu ein tragisches Ende (**Abb. 9**). Im Jahr 1714 wurde er vom Thron abgesetzt und zusammen mit seinem Schwiegersohn und seinen Söhnen verhaftet. Sie wurden alle nach Konstantinopel (heute Istanbul in der Türkei) gebracht, wo sie am 15. August 1714 hingerichtet wurden. Heute zählen sie zu den Märtyrern des rumänischen Volkes.



**Abb. 9** Das Martyrium der Familie Brâncoveanu (Gemälde von Constantin Lecca)



**Abb. 8** Das Kloster Hurezi



## ÜBE!

### III. Lies den Text weiter unten und beantworte die Fragen schriftlich.

„Als Brâncoveanu sah, dass er mit dem Schwert näherkam, schickte er ein Stoßgebet gen Himmel und sprach zu seinen Söhnen folgende Worte: Meine Söhne, seid tapfer! Wir haben alles, was wir in dieser Welt besaßen, verloren, aber wir mögen doch unsere Seelen retten und unsere Sünden mit unserem Blute reinwaschen. (...) Es sammelten sich viele Menschen um die Verstorbenen, und der Großwesir, der sich vor einem Aufstand fürchtete, da selbst die Osmanen sich vor so einer Ungerechtigkeit scheuten, ordnete an, dass man ihre Leichen ins Meer werfen soll. Insgeheim wurden die Leichen von einigen Christen aus dem Wasser gefischt und in einem Kloster namens Clachi, unweit von Konstantinopel, beigesetzt.“

Das Martyrium der Brâncoveanu-Familie  
(15. August 1714), nach Anton Maria del Chiaro

1. Was hat Brâncoveanu gemacht, als der Henker auf ihn zukam?
2. Was hat er zu seinen Söhnen gesagt?
3. Welche Entscheidung hatte der Großwesir getroffen? Warum?
4. Was ist mit den Märtyrern Brâncoveanu passiert?
5. Stell dir vor, dass Brâncoveanu und seine Söhne gerettet worden wären. Wer hätte das gemacht und warum?



## PORTFOLIO

Schreibe einen Aufsatz über ein Kloster, welches du besucht hast, in einem Dokumentarfilm oder online gesehen hast. Beantworte dabei folgende Fragen: **Wann wurde das Kloster erbaut? Wer waren die Stifter des Klosters? Was ist besonders an dem Kloster? In welchen historischen Ereignissen spielte das Kloster eine Rolle?** Lies der Klasse deinen Aufsatz vor. Wählt gemeinsam den besten Aufsatz!

## MERKE DIR!

- ✓ Das Kloster Cozia war die wichtigste Klosterstiftung von Mircea dem Alten.
- ✓ Das Kloster Putna wurde von Stefan dem Großen errichtet.
- ✓ Die Kathedrale von Curtea de Argeş wurde vom Herrscher Neagoe Basarab gestiftet.
- ✓ Petru Rareş, der Herrscher der Moldau, stiftete das Kloster Probota.
- ✓ Das Kloster Antim wurde auf Bitten von Anthim dem Iberer, dem Metropoliten der Walachei, erbaut.
- ✓ Das Kloster Hurezi ist die schönste Stiftung von Constantin Brâncoveanu.



## WORTERKLÄRUNGEN

- der Stifter** – (hier) jemand, der dafür sorgt, dass ein Kloster gebaut wird
- die Stiftung** – (hier) ein Kloster, das auf Befehl von dem Stifter gebaut wird
- Letopiseţ** – Name der Chroniken in der Moldau und der Walachei
- der Patriarch** – der höchste Rang in der Orthodoxen Kirche
- der Staatsschatz** – eine große Menge an Reichtümern, die einem Staat oder Königreich gehören und die an einem bestimmten Ort aufbewahrt werden



### Wusstest du, dass ...

- ✦ ... der Sitz der Organisation der Vereinten Nationen in New York, in den Vereinigten Staaten von Amerika, ist?
- ✦ ... Rumänien seit dem Jahr 1955 Mitglied der Vereinten Nationen ist?
- ✦ ... der Hauptsitz der UNESCO in Paris, der Hauptstadt Frankreichs, zu finden ist?

**UNESCO** ist die Abkürzung für Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur (aus dem Englischen: United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization). Die UNESCO wurde 1945 mit dem Ziel geschaffen, die Zusammenarbeit der Staaten der Vereinten Nationen – der größten internationalen Organisation – in den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Kultur zu verbessern. Dabei schützt die UNESCO Denkmäler, die von großem Wert für die gesamte Menschheit sind. Diese Denkmäler werden in das sogenannte UNESCO-**Weltkulturerbe** eingetragen. Auch in Rumänien sind solche Kulturschätze **miteinbegriffen**: die dakischen Festungen aus der Gegend von Broos/Orăştie, die sächsischen Siedlungen mit Kirchenburgen aus Siebenbürgen, die Stadt Schäßburg/Sighișoara, die bemalten Kirchen aus dem Norden der Moldau, aber auch die Holzkirchen aus der Maramuresch/Maramureș.

**Die dakischen Festungen aus den Brooser Bergen** wurden im 1. Jahrhundert v. Chr. und im 1. Jahrhundert n. Chr. errichtet. Die wichtigste davon ist Sarmizegetusa Regia, die Hauptstadt des Dakerreiches in der Zeit von Decebalus. Welche die Hauptstadt von Burebista war, weiß man nicht genau, aber einige Historiker vermuten, dass es die Festung von Costești-Cetățuie gewesen sein könnte (**Abb. 1**), welche unweit von Sarmizegetusa Regia lag. In der Nähe liegen auch die Ruinen der Festungen Costești-Bildaru (**Abb. 2**), Fețe Albe, Piatra Roșie (**Abb. 3**), Vârful lui Hulpe und die Festung Piatra Cetății.



**Abb. 1** Murus Dacicus der Verteidigungsanlage von Costești-Cetățuie



**Abb. 2** Murus Dacicus der Verteidigungsanlage von Costești-Bildaru

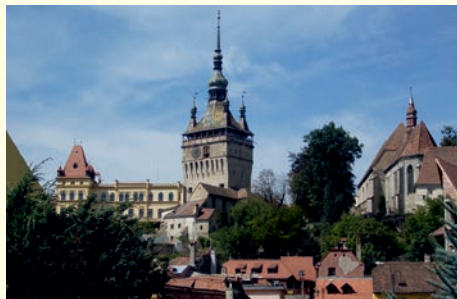


**Abb. 3** Mit Steinen gepflasterter Weg der Festung von Piatra Roșie

**Die sächsischen Siedlungen mit Kirchenburgen aus Siebenbürgen** wurden errichtet, da der Südosten dieser Provinz über viele Jahrhunderte hinweg feindlichen Angriffen ausgesetzt war. Tataren und Osmanen haben Siebenbürgen über lange Zeit angegriffen, aber es gab auch Kämpfe mit den Rumänen aus der Walachei und aus der Moldau. Deswegen errichteten die Sachsen, aber auch die Szekler zwischen dem 12. und dem 16. Jahrhundert Bauernfestungen, indem sie meistens Schutzmauern um ihre Kirchen errichteten. Im Falle einer Gefahr konnten sich die Bauern dann in Sicherheit bringen. Solche Kirchenburgen gibt es in Birtihalm/Biertan (Kreis Hermannstadt/Sibiu), Tartlau/Prejmer (Kreis Kronstadt/Braşov), Deutsch-Weißkirch/Viscri (Kreis Kronstadt) oder Kelling/Câlnic (Kreis Alba).



**Abb. 4** Die Bauernfestung von Kelling/Câlnic (Kreis Alba)



**Abb. 5** Der Stundturm in Schäßburg/ Turnul cu Ceas din Sighișoara

**Die Stadt Schäßburg/Sighișoara** wurde im 13. Jahrhundert von sächsischen Siedlern gegründet und war ursprünglich nur eine kleine Siedlung. Aber bereits ein Dokument aus dem Jahr 1367 sagt uns, dass Schäßburg damals schon eine Stadt war. Die häufigen feindlichen Invasionen haben dazu geführt, dass die Stadt mit starken Mauern und hohen Türmen umringt wurde, welche in den folgenden Jahrhunderten auch noch verstärkt wurden. Heutzutage gibt es mehrere Türme. Der bekannteste ist der Stundturm (**Abb. 5**).

**Die bemalten Kirchen aus dem Norden der Moldau** stellen eine der beliebtesten touristischen Attraktionen in unserem Land dar. Sie unterscheiden sich von anderen Kirchen dadurch, dass sie auch auf den Außenmauern bemalt sind und nicht nur im Inneren. Insgesamt befinden sich acht solche Kirchen im UNESCO-Weltkulturerbe, die sich alle im Zentrum von Klöstern befinden. Sie wurden im 15. Jh. und im 16. Jh. errichtet. Die acht Kirchen sind: Arbore, Humor, Moldovița, Pătrăuți, Probota, Suceava, Sucevița und Voroneț (**Abb. 6**).



**Abb. 6** Die Kirche des Klosters Voroneț, eine Stiftung Stefans des Großen, erbaut im Jahr 1488



**Abb. 7** Die Holzkirche aus Budești, erbaut 1643

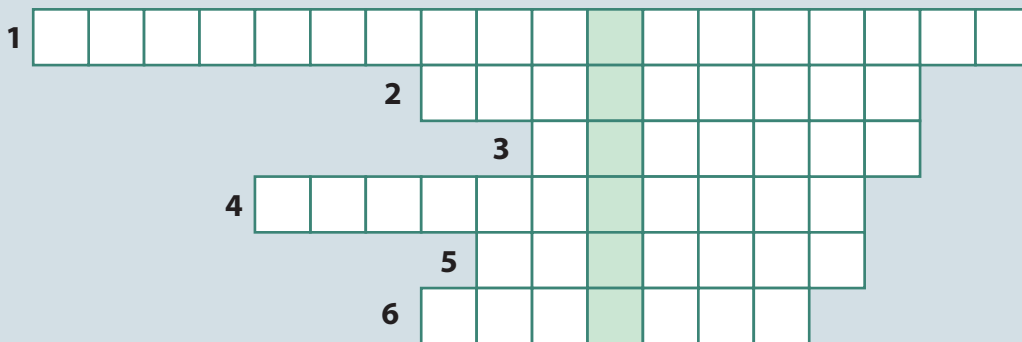
**Die Holzkirchen aus der Maramuresch/Maramureș** wurden 1999 ins UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommen. Es wurden acht Holzkirchen aufgenommen, die sich an folgenden Orten befinden: Budești (**Abb. 7**), Desești, Bârsana, Poienile Izei, Ieud Deal, Șurdești, Plopiș und Rogoz. Die Kirchen sind schmal und hoch gebaut, mit Schindeln bedeckt und reich geschmückt. Die Maramurescher Holzkirchen sind der Ausdruck des Glaubens und des Talents der rumänischen Bauern.



## ÜBE!

I. Fülle das Kreuzworträtsel weiter unten aus, um den Namen einer wichtigen internationalen Organisation zu erfahren!

1. Hauptstadt des Dakerreiches zur Zeit von Decebalus
2. Berühmter Turm aus Schäßburg
3. Bauernfestung im Kreis Alba
4. Sächsische Stadt im heutigen Kreis Mureş (ä = ae)
5. Bemalte Kirche aus dem Norden der Moldau
6. Kirche aus dem Norden der Moldau, die 1488 erbaut wurde



II. Stelle die richtigen Verbindungen zwischen den beiden Spalten her!

Piatra Roşie  
 BIRTHÄLM  
 Schäßburg  
 Budeşti  
 Probota

Kloster  
 Holzkirche  
 dakische Festung  
 sächsische Stadt  
 Kirchenburg

### MERKE DIR!

- ✓ UNESCO ist die internationale Abkürzung für Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur.
- ✓ Die UNESCO gibt es schon seit 1945 und sie gehört zu der Organisation der Vereinten Nationen.
- ✓ Der Hauptsitz der UNESCO ist in Paris, in Frankreich.
- ✓ Das UNESCO-Weltkulturerbe enthält Orte und Gebäude, deren Erhalt für die ganze Welt wichtig ist.
- ✓ Es gibt mehrere kulturelle Bauten in Rumänien, die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählen, darunter auch die dakischen Festungen aus den Brooser Bergen.



### WORTERKLÄRUNGEN

- das Weltkulturerbe** – wichtige Kulturschätze, die für die ganze Menschheit von Bedeutung sind
- miteinbegriffen** – gehören dazu
- die Invasion** – großer Angriff durch eine feindliche Armee
- die Schindel** – ähnlich wie Dachziegel, aber aus Holz

# DER NATIONALFEIERTAG, MEIN FEIERTAG!



## Der nationale Feiertag in der Geschichte Rumäniens

Wie du wahrscheinlich bereits weißt, ist eines der wichtigsten Symbole eines Landes der Nationalfeiertag. Dieser wird meist so ausgewählt, dass er an ein wichtiges historisches Ereignis erinnert. Im Laufe der Zeit – je nachdem, was den Leuten wichtig war – wurde der Nationalfeiertag Rumäniens an unterschiedlichen Tagen gefeiert. In der Zeit von Alexandru Ioan Cuza feierte man den Nationalfeiertag am 24. Januar, in der Zeit von Karl I. am 10. Mai, und dabei blieb es bis ins Jahr 1947. Der 10. Mai hatte eine dreifache Bedeutung: Am 10. Mai 1866 wurde Karl I. zum Herrscher erhoben; am 10. Mai 1877 wird Karl I. darüber in Kenntnis gesetzt, dass Rumänien die Unabhängigkeit erklärt hat, und am 10. Mai 1881 wird Karl I. zum König von Rumänien erhoben. Beginnend mit dem Jahr 1948, in der Zeit des Kommunismus, wurde der Nationalfeiertag auf den 23. August verlegt, in Erinnerung an den 23. August 1944, als Rumänien aus der Allianz mit Nazideutschland ausgetreten ist. Nach der Dezemberrevolution von 1989 wurde der nationale Feiertag auf den 1. Dezember festgelegt, weil der Tag an den 1. Dezember 1918 erinnern soll, an den Tag, an dem Großrumänien entstanden ist.

**Stellt ein Projekt mit dem Titel „Der Nationalfeiertag, mein Feiertag!“ zusammen. Das Ziel dieses Projekts ist es, einen Tag zu finden, der eurer Meinung nach zu Rumäniens neuem Nationalfeiertag werden könnte!**

### Beachtet dabei folgende Schritte:

1. Wählt 5–6 Kolleginnen oder Kollegen aus eurer Klasse aus, die das Projekt mithilfe eurer Lehrerin oder eures Lehrers koordinieren sollen.
2. Die Gruppe stellt eine Liste mit historischen Daten zusammen, die als Vorschlag für einen neuen Nationalfeiertag infrage kommen.
3. Wählt gemeinsam in der Klasse drei dieser Vorschläge aus.
4. Teilt die Schülerinnen und Schüler, die nicht in der Koordinationsgruppe sind, in drei Gruppen ein.
5. Jede dieser Gruppen erhält einen Vorschlag zugestellt, den sie der restlichen Klasse vorstellen muss.
6. Jede Gruppe sucht in der Freizeit in der Schulbibliothek, online oder in der eigenen Bibliothek nach Argumenten, warum ihr Vorschlag der beste ist.
7. Die Koordinationsgruppe und euer Lehrer oder eure Lehrerin bilden die Jury, die die besten Argumente auswählt.
8. Schickt einen Brief mit den besten Argumenten an einen Parlamentarier aus eurer Umgebung, in dem ihr ihn bittet, euch dabei zu unterstützen, den neuen Nationalfeiertag zu wählen!



# WIEDERHOLUNG

I. Zeichne folgende Zeitachse ab und füge dabei die richtigen Ereignisse ein:

	1488,	1377,	1938,	1878,	1862,	1688
Ereignis	Jahr		Ereignis	Jahr		
Ludwig I. von Anjou erlaubt den Bau der Törzburg/Castelul Bran			Bukarest/București wird die Hauptstadt Rumäniens			
Die Kirche des Klosters Voroneț wird gebaut			Man beginnt die Bezeichnung „Calea Victoriei“ zu verwenden			
Beginn der Herrschaft von Constantin Brâncoveanu			Der Bau des Mausoleums von Mărășești wird abgeschlossen			

II. Wähle aus folgender Liste den jeweiligen Stifter eines Klosters aus und trage ihn an der richtigen Stelle ein.

**Anthim der Iberer/Antim Ivireanul; Constantin Brâncoveanu; Petru Rareș; Neagoie Basarab; Stefan der Große/Ștefan cel Mare; Mircea der Alte/Mircea cel Bătrân**

STIFTUNG	STIFTER
Kloster Cozia	
Kloster Putna	Stefan der Große (Beispiel)
Kloster Voroneț	
Kathedrale von Curtea de Argeș	
Kloster Probota	
Kloster Hurezi	
Kloster Antim	

III. Trage die folgenden Begriffe bei der richtigen Definition ein!

Moschee	Synagoge	Kirche
Christliche Kultstätte		
Jüdische Kultstätte		
Islamische Kultstätte		



# TEST

## I. Wähle die richtige Variante aus!

1. Die Törzburg/Castelul Bran wurde von ... errichtet:

- a) Kronstädtern                      b) Hermannstädtern                      c) Klausenburgern

2. Die Burg Eisenmarkt/Castelul de la Hunedoara wurde von ... errichtet:

- a) Vlad dem Pfähler/Vlad Țepeș      b) Johann Hunyadi/Iancu de Hunedoara  
c) Stefan dem Großen/Ștefan cel Mare

3. Das Schloss Peleş wurde auf Wunsch von ... errichtet:

- a) Michael I./Mihai I                      b) Ferdinand I.                      c) Karl I./Carol I

## II. Stelle die richtigen Verbindungen zwischen den beiden Spalten her!

- |                                |  |
|--------------------------------|--|
| 1. Histria                     | a. Hauptstadt Decebalus'                   |
| 2. Sarmizegetusa Regia         | b. Hauptstadt der römischen Provinz Dakien |
| 3. Ulpia Traiana Sarmizegetusa | c. griechische Kolonie                     |

## III. Verbessere die Sätze weiter unten, sodass sie wahr sind.

- Die Festung Neamț wurde vom ungarischen König Sigismund von Luxemburg erobert.
- Die Burg Poenari wurde von Vlad dem Pfähler/Vlad Țepeș während seiner ersten Herrschaft errichtet.
- Das Denkmal des Matthias Corvinus/Matei Corvin wurde im Jahr 1902 in Deva fertiggestellt.

**Selbstbewertung:** Auf der Seite 98 findest du die richtigen Antworten. Überprüfe deine Antworten!

Frage	I	II	III
<b>Maximale Punktzahl</b>	3 Punkte (3x1)	3 Punkte (3x1)	3 Punkte (3x1)
<b>10 Punkte</b>	Ein Punkt wird von Amts wegen erteilt.		

<b>Bewertung der erreichten Punktzahl</b>	1 oder 2 Punkte	Zwischen 3 und 5 Punkten	Zwischen 6 und 8 Punkten	9 oder 10 Punkte
	<b>Ungenügend</b>	<b>Ausreichend</b>	<b>Gut</b>	<b>Sehr gut</b>



# JAHRESWIEDERHOLUNG

## I. Zeichne folgende Zeitachse ab und füge dabei die richtigen Ereignisse hinzu:

Die Schlacht von Posada; Dakien wird römische Provinz; die Schlacht von Vaslui; die erste Vereinigung der drei rumänischen Landesteile; Vereinigung der rumänischen Fürstentümer; Umsturz des kommunistischen Regimes in Rumänien; die Gründung Großrumäniens; das Römische Reich zieht sich aus der Provinz Dakien zurück; Johann Hunyadi/Iancu de Hunedoara wird Wojwode von Siebenbürgen/Transilvania; Rumänien wird in die Europäische Union aufgenommen

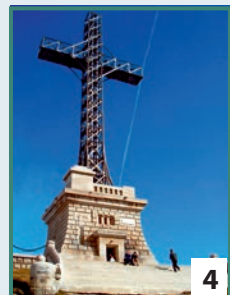
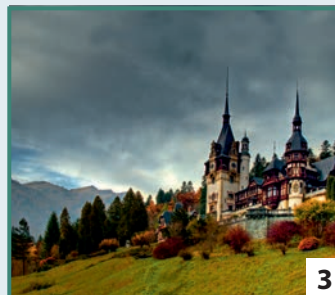
Ereignis	Jahr	Ereignis	Jahr
	1106 n. Chr.		1600
	271 n. Chr.		1859
	1330		1918
	1441		1989
	1475	Rumänien wird in die Europäische Union aufgenommen (Beispiel)	2007

## II. Ordne die Namen der folgenden historischen Persönlichkeiten den passenden Zeitaltern zu!

Burebista, Decebalus, Trajan, Strabon, Gelu, Bogdan, Mircea der Alte/Mircea cel Bătrân, Michael der Tapfere/Mihai Viteazul, Alexandru Ioan Cuza, Karl I./Carol I, Carol Davila, Ecaterina Teodoroiu, Michael I./Mihai I, Ion Antonescu, Gheorghe Gheorghiu-Dej, Nicolae Ceaușescu

ALTERNUM	Strabon (Beispiel)	
MITTELALTER		
NEUZEIT		
GEGENWART		

## III. Benenne die folgenden Kulturdenkmäler!





# ABSCHLUSSTEST

## I. Wähle die richtige Variante aus!

1. Die christliche Zeitrechnung beginnt mit der Geburt von  
 a) Jesus Christus.                      b) Mohammed.                      c) Moses.
2. Eine Dynastie besteht aus mehreren  
 a) Priestern.                      b) Königen.                      c) Ingenieuren.
3. Das rumänische Volk hat ... Wurzeln.  
 a) germanische                      b) griechische                      c) romanische
4. Marco Polo reiste durch  
 a) Amerika.                      b) Afrika.                      c) China.
5. Badea Cârțan ist zu Fuß nach ... unterwegs gewesen.  
 a) Rom                      b) Athen                      c) Berlin
6. Der erste Mensch, der den Mond betreten hat, war  
 a) Juri Gagarin.                      b) Dumitru Prunariu.                      c) Neil Armstrong.

## II. Stelle die richtigen Verbindungen zwischen den beiden Spalten her!

- |                                       |                            |
|---------------------------------------|----------------------------|
| 1. Basarab I.                         | a. 1688 – 1714             |
| 2. Mircea der Alte/Mircea cel Bătrân  | b. 1593 – 1600             |
| 3. Vlad der Pfähler/Vlad Țepeș        | c. 1457 – 1504             |
| 4. Stefan der Große/Ștefan cel Mare   | d. 1488, 1456 – 1462, 1476 |
| 5. Michael der Tapfere/Mihai Viteazul | e. 1386 – 1418             |
| 6. Constantin Brâncoveanu             | f. 1310 – 1352             |

## III. Sind die folgenden Aussagen wahr oder falsch?

- |  |                   |
|--|-------------------|
| 1. Rumänien trat an der Seite der Entente in den Ersten Weltkrieg ein. | Wahr oder falsch? |
| 2. Rumänien trat im Jahr 1941 in den Zweiten Weltkrieg ein.            | Wahr oder falsch? |
| 3. Der Kommunismus wurde in Rumänien im Jahr 1991 umgestürzt.          | Wahr oder falsch? |

**Selbstbewertung:** Auf der Seite 98 findest du die richtigen Antworten. Überprüfe deine Antworten!

Frage	I	II	III	
<b>Maximale Punktzahl</b>	3 Punkte (3x1)	3 Punkte (6x0,5)	3 Punkte (3x1)	
<b>10 Punkte</b>	Ein Punkt wird von Amts wegen erteilt.			
<b>Bewertung der erreichten Punktzahl</b>	1 oder 2 Punkte	Zwischen 3 und 5 Punkten	Zwischen 6 und 8 Punkten	9 oder 10 Punkte
	<b>Ungenügend</b>	<b>Ausreichend</b>	<b>Gut</b>	<b>Sehr gut</b>



# Lösungen

## 1. EINHEIT

### Wiederholung

I. 1 – a; 2 – a; 3 – c. II. 1 – c; 2 – b; 3 – a; III. 1 – Wahr; 2 – Wahr; 3 – Falsch.

## 2. EINHEIT

### Wiederholung

- I. 1 – c; 2 – a; 3 – c. II. 1 – b; 2 – c; 3 – a;
- III. 1. Michael der Tapfere hat die Walachei, Siebenbürgen und die Moldau vereinigt.  
2. Rumänien ist in den Ersten Weltkrieg auf der Seite der Entente eingetreten.  
3. Die Große Nationalversammlung der Rumänen in Siebenbürgen fand in Karlsburg/Alba Iulia statt.

## 3. EINHEIT

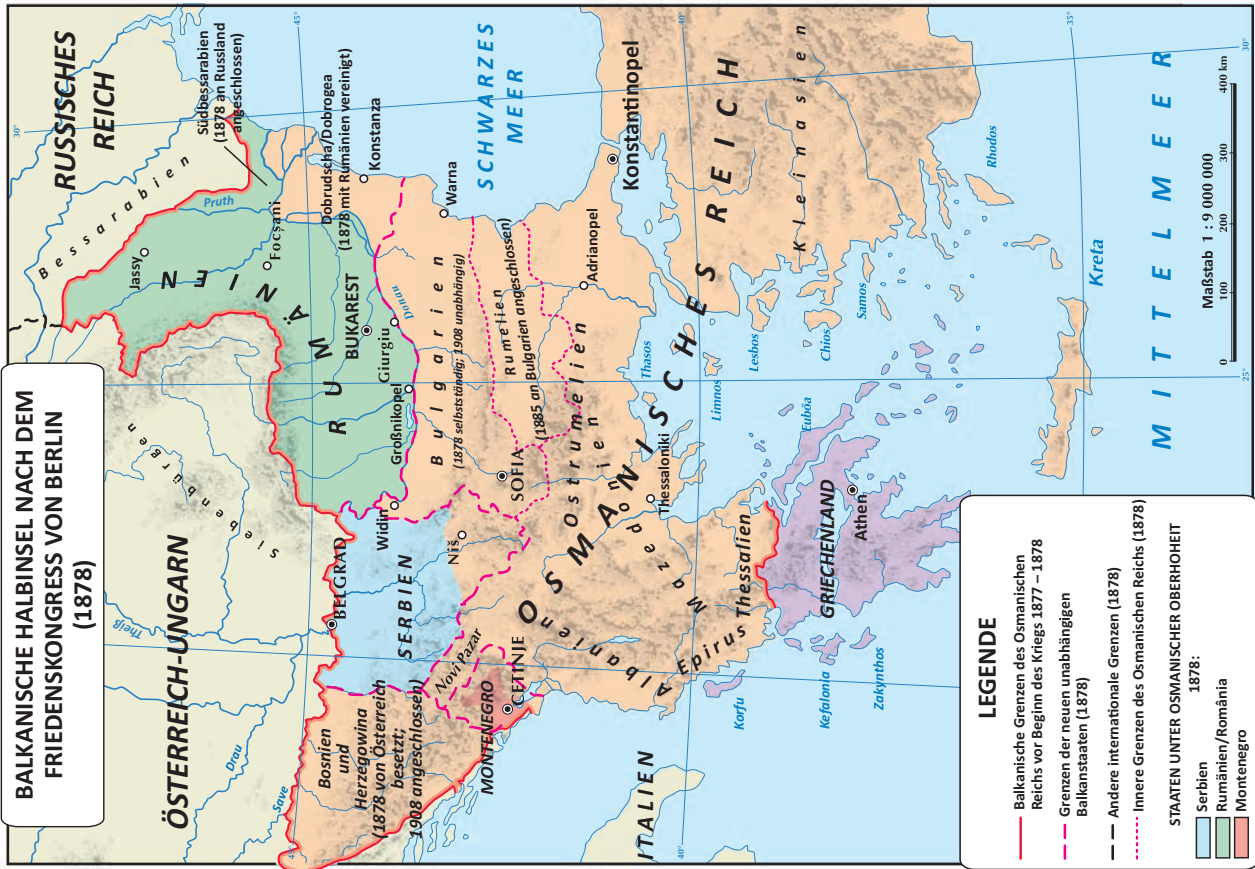
### Wiederholung

- I. I. 1 – a; 2 – b; 3 – c. II. 1 – c; 2 – a; 3 – b;
- III. 1. Die Festung Neamț wurde nicht vom ungarischen König Sigismund von Luxemburg erobert.  
2. Die Burg Poenari wurde von Vlad dem Pfähler während seiner zweiten Herrschaft errichtet.  
3. Das Denkmal des Matthias Corvinus wurde im Jahr 1902 in Klausenburg fertiggestellt.

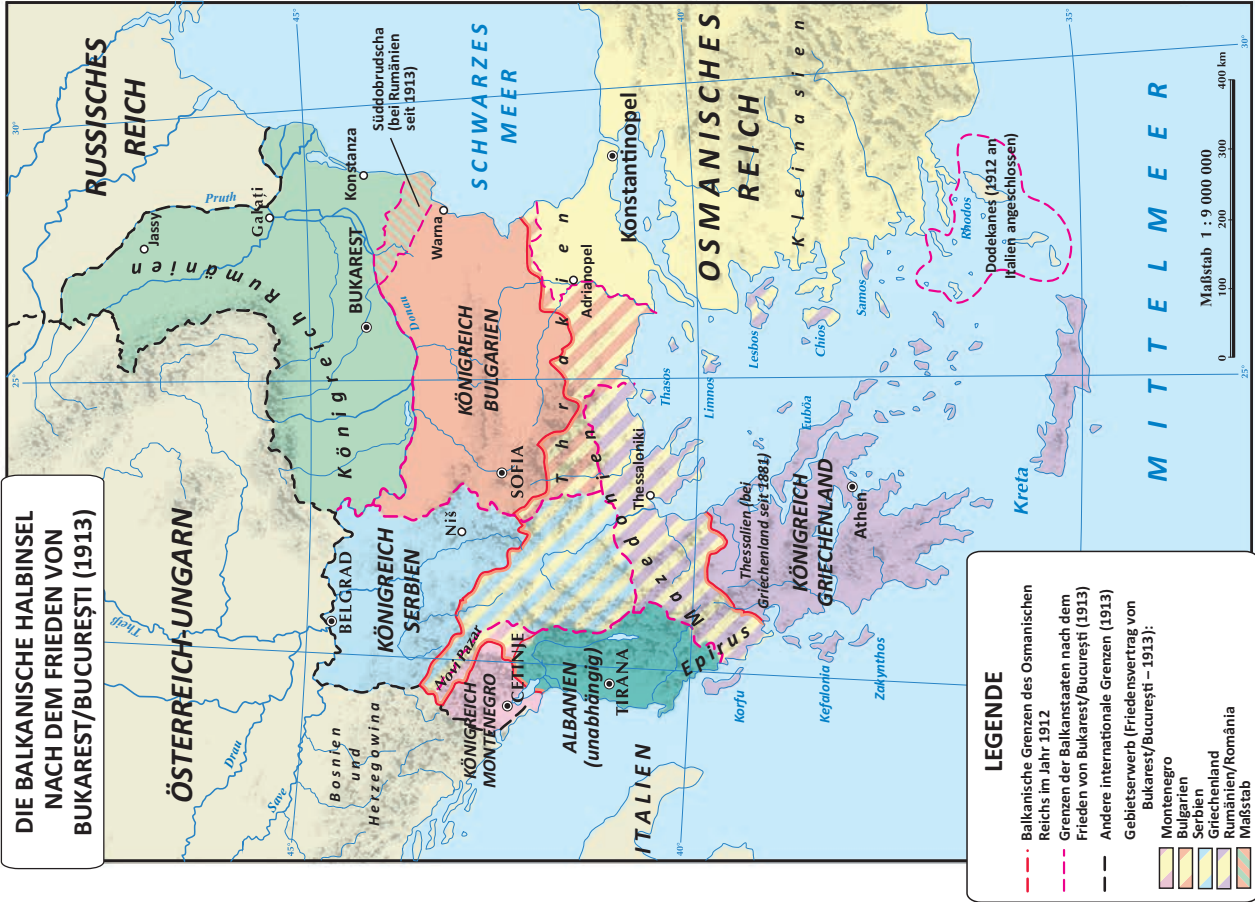
### Test

- I. 1 – a; 2 – b; 3 – c; 4 – c; 5 – a; 6 – c;
- II. 1 – f; 2 – e; 3 – d; 4 – c; 5 – b; 6 – a;
- III. 1 – Wahr; 2 – Wahr; 3 – Falsch.

Karte 1

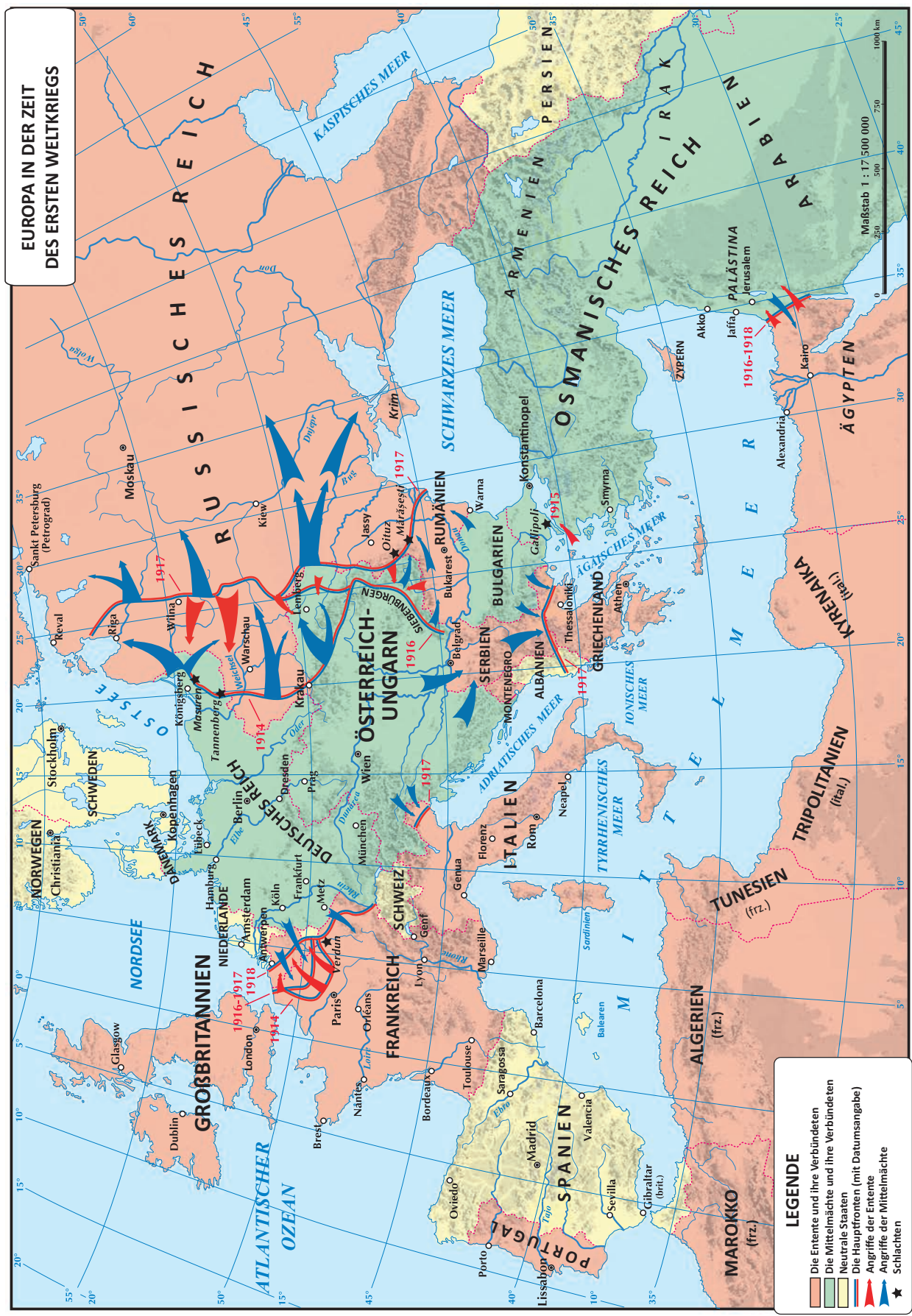


Karte 2



Karte 3

EUROPA IN DER ZEIT  
DES ERSTEN WELTKRIEGS



**LEGENDE**

- Die Entente und ihre Verbündeten
- Die Mittelmächte und ihre Verbündeten
- Neutrale Staaten
- Die Hauptfronten (mit Datumsangabe)
- Angriffe der Entente
- Angriffe der Mittelmächte
- Schlachten

